

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2026!



Die Winnender Innenstadt glitzert weihnachtlich.

Foto: Janine Kyofsky

„Der Friede der Welt beginnt in den Herzen der Menschen.“

- Karl Jaspers

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht bevor und wir blicken zugleich auf ein ereignisreiches Jahr 2025 in Winnenden.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich nun im Namen des Gemeinderats, der Stadtverwaltung und persönlich ein ge-

segnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das vor uns liegende Jahr 2026.

Mein Dank gilt vor allem den Winnender Bürgerinnen und Bürgern, die sich in politischen oder wirtschaftlichen Gremien, in den Kirchen, in den Blaulichtorganisationen und in den Vereinen, Verbänden und Gruppierungen für das Wohl unserer Stadt engagieren. Aber auch allen anderen ehrenamtlich Tätigen danken wir für

ihren wervollen Einsatz für die Gemein-

schaft ganz herzlich. Wir hoffen und wünschen uns, dass uns diese starke Gemeinschaft auch im Jahr 2026 erhalten bleibt.

Auch den Mitarbeitenden im Rathaus, in den verschiedenen städtischen Einrichtungen, bei den Stadtwerken und unseren interkommunalen Institutionen, der Stadtjugendmusik- und Kunstschule Winnenden und Umgebung, der Volks- hochschule Winnenden-Leutenbach-

Schwaikheim, dem Gemeindeverwaltungsverband Winnenden und dem Zweckverband Abwasserbeseitigung Buchenbachtal danke ich persönlich an dieser Stelle ebenfalls herzlich für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit.

Ihr

Hartmut Holzwarth

Hartmut Holzwarth, Oberbürgermeister

Ihr Blickpunkt informiert Sie unter anderem über:

„Beispielhaftes Bauen“

Ab dem 22. Dezember zeigt die Wanderausstellung die prämierten Objekte der Architektenkammer Baden-Württemberg im Winnender Rathaus. Bis Ende Januar verbleibt die Ausstellung im Foyer des Rathauses und kann dort zu den Öffnungszeiten besucht werden. (Seite 3)

Umgang mit Silvesterfeuerwerk

Der Jahreswechsel wird traditionell mit Feuerwerk gefeiert - doch die Risiken sind erheblich. Durch falschen Umgang mit Feuerwerk kann man nicht nur sich und andere verletzen, sondern man macht sich auch strafbar. Tipps für den verantwortungsvollen Umgang finden Sie auf Seite 6.

Weihnachtskonzert des SBOW

Das Städtische BlasOrchester Winnenden lädt herzlich ein zum Weihnachtskonzert am 24.12.2025 um 14.30 Uhr im Rathaus Winnenden. Freuen Sie sich darauf, gemeinsam den Heiligabend musikalisch einzuläuten. Genießen Sie festliche Klänge und lassen Sie sich verzaubern.

Überblick

Amtliches	Seite 7
Fraktionen / Parteien	Seite 17
Apropos Umwelt	Seite 18
Feuerwehr	Seite 18
Schulen	Seite 18
Seniorennachrichten	Seite 19
Rat und Hilfe / Notdienste	Seite 20
Kirchen	Seite 20
Vereine	Seite 24
Kultur	Seite 30

Im Namen der diesjährigen Spender:

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr

Allen unseren Kunden, Geschäftsfreunden, Bekannten, Verwandten und Freunden übermitteln wir auf diesem Weg unsere besten Grüße zum Weihnachtsfest und zum Jahrwechsel. Wir wünschen frohe und besinnliche Tage im Kreise der Familie und hoffen mit Ihnen auf ein erfolgreiches und friedliches Jahr 2026. Wir haben auf das Versenden von Weihnachts- und Neujahrsgrußkarten verzichtet und stattdessen eine Spende gegeben, die insbesondere an in Not geratene Winnender Familien verteilt wird.

Es können leider nur Namen von Personen/Firmen veröffentlicht werden, die die Einwilligungserklärung zum Datenschutz unterschrieben abgegeben hatten. Sollten Sie versäumt haben, Ihre Einwilligungserklärung rechtzeitig abzugeben, können Sie uns die Einwilligungserklärung gerne übersenden und wir werden dann im Neuen Jahr Ihren Namen bzw. Ihren Veröffentlichungswunsch abdrucken.

Abbrecht, Werner
71364 Winnenden, Eberhardstr. 43

Andreas Herfurth,
SPD Gemeinderatsfraktion

Andreas und Andrea Rittberger
Seehalde 22, 71364 Winnenden

Anette Blauhorn,
SPD Gemeinderatsfraktion

Bachteler, Margot und Theo
71384 Weinstadt, Uhlandstr. 24

Bader, Rosemarie
71364 Winnenden, Nelkenweg 5

Bauder, Andreas mit Verwandten, Bekannten und Nachbarn
71364 Winnenden, Ringstraße 40

Bernd Rauleder GmbH, Garten- und Landschaftsbau
71364 Winnenden, Falkenweg 2

Bodamer, Ursula
71364 Winnenden, Seehalde 43

Bohn Haustechnik GmbH + Co.KG
71364 Winnenden, Ringstr. 3-5

Bündnis 90-Die Grünen/Alternative und Grüne Liste (ALI) Winnenden, Gemeinderatsfraktion (Laura Bürkle, Susanne Kiefer, Christoph Mohr, Martin Oßwald-Parlow)

CDU-Fraktion im Gemeinderat Winnenden

Dengler, Margot und Heinz
71364 Winnenden, Seestraße 7

Dopslaff, Ingeborg und Reinhard
71364 Winnenden, Silcherstr. 60

Dr. Martin Haerer und Ursula
71364 Winnenden, Sonnenbergstr. 38

Dr. med. Christoph Rothfuß und Familie

Dürr, Margot
71364 Winnenden, Seehalde 47

Erich Schief GmbH & Co.KG
71364 Winnenden, Wiesenstraße 20

Familie Gatter
71364 Winnenden, Ringstr. 115



Schillinger, Jochen und Stefanie
71364 Winnenden, Körnle 29

Schönbucher, Irma
71364 Winnenden, Schafweide 47

Schwabentechnik Holding GmbH
Andreas und Jochen Rittberger
Johannes Giesser Straße 22
71364 Winnenden

Schweickhardt, Volker
71364 Winnenden, Forstrstr. 24

Seibold, Karin und Friedrich
71364 Winnenden, Am Sonnenhang 34

Seibt, Silke und Mohr, Christoph
71364 Winnenden, Königsberger Ring 20

Stadler Metallbearbeitung GmbH
Andreas und Jochen Rittberger
Johannes-Giesser-Straße 22
71364 Winnenden

Stadtwerke Winnenden GmbH
71364 Winnenden, Waiblinger Str. 42

Steglich, Anna und Martin
Winnenden

Steinacker, Andrea
71364 Winnenden, Hungerbergstr. 52

Traub, Annette und Thomas
71364 Winnenden, Uhlandstr. 4-2

Umbach-Luikh, Margrit
71364 Winnenden, Ringstr. 78

Vermessungsbüro Östermann
71364 Winnenden, Hermann-Löns-Weg 17

Weiß, Gisela
71364 Winnenden, Burgeräcker 19

Weingut Luckert GbR
71364 Winnenden, Bachstr. 2/1

Weller, Hans
71364 Winnenden, Birkenrain 30

Wiebke und Dr. Jens Elzer
Mörkeweg 17, Winnenden

Wiedenmann, Lieselotte
71364 Winnenden, Steinhäusle 52

Winnender Backwaren, W.Hüttinger
71364 Winnenden, Steinbeisweg 9

Wunschmann, Reinraud
71364 Winnenden, Robert-Böhringer-Straße 5

Ihre Blickpunkt-Redaktion erreichen Sie unter
blickpunkt@winnenden.de

Ausstellung zu den Gewinnerobjekten der Auszeichnung „Beispielhaftes Bauen“ durch die Architektenkammer BW



Dass Architektur Lebensqualität schafft, zeigt das Auszeichnungsverfahren „Beispielhaftes Bauen“ der Architektenkammer Baden-Württemberg seit 40 Jahren. Mit dem Auszeichnungsverfahren hat sich die Architektenkammer Baden-Württemberg ein Instrument geschaffen, um sichtbar zu vermitteln, dass gelungene Architektur nicht mit mehr Geld, sondern mit einem Mehr an geistigem Aufwand und Engagement zu tun hat, was von Architekturbüros und Bauherrschaften gleichermaßen geleistet werden muss!

Beim „Beispielhaften Bauen Rems-Murr-Kreis 2018-2025“ verlieh die Jury 25 Auszeichnungen unter den 89 teilnehmenden Projekten. Ein Fünftel aller Prei-



Auszeichnung durch die Architektenkammer.

Foto: Jan Potente

se gehen in die Stadt, die weniger als ein Zehntel der Landkreis-Einwohner hat.

Wanderausstellung stellt Gewinnerobjekte vor

Ab dem 22. Dezember zeigt die Wanderausstellung die prämierten Objekte im Winnender Rathaus. Bis Ende Januar verbleibt die Ausstellung im Foyer des Rathauses und kann dort zu den Öffnungszeiten besucht werden. Zur **Midisage am 8. Januar 2026 um 17 Uhr** laden wir Sie herzlich in das Foyer des Winnender Rathauses ein.

Die Winnender Gewinnerobjekte - Teil 1:

Das Lessing-Gymnasium

Ein hervorragendes Beispiel, wie die

Bausubstanz von Schulen der 1970er Jahre gewahrt und weiterentwickelt werden kann, ist die behutsame Sanierung dieses Schulgebäudes. Geschickte Eingriffe in die Grundrisse machen die Schule fit für die Lernformate des 21. Jahrhunderts. Die im Wesentlichen sichtbaren Materialien wie Lärchenholz, Linoleum und Sichtbeton wirken durch ihre natürlichen, hellen Farben und verleihen der Schule ein neues, freundliches Ambiente. Auch wenn der Ursprung der Schule in den Siebzigerjahren nicht verleugnet wird, entsteht eine Lernlandschaft, die alle Anforderungen des zeitgenössischen Schulbaus auf überzeugende Weise umsetzen kann.

Albertviller Straße 26, Winnenden

Bauherr: Stadt Winnenden, Amt für

Hochbau und Gebäudemanagement
Architekten: Drei Architekten Konsek Streule Vogel, Stuttgart

Innerstädtische Nachverdichtung in der Gerberstraße

Das Projekt befasst sich mit der Schließung einer städtebaulichen Lücke am Rand im wichtigen Zugangsbereich zur historischen Altstadt - umgeben von kleinteiligen Fachwerkhäusern. Im Mittelpunkt steht die architektonische Weiterentwicklung eines typischen Altstadt-elements: Die in den Geschossen leicht versetzten und vorspringenden Baukörper greifen das Motiv der auskragenden Fachwerkgeschosse auf - jedoch abstrahiert und zeitgemäß interpretiert. Durch die stehende Giebelproportion und das gezielte Spiel mit Rücksprüngen fügt sich das Haus still und selbstverständlich in die Altstadtstruktur ein.

Gerberstraße 34, Winnenden

Bauherr: Stadt Winnenden, Amt für Hochbau und Gebäudemanagement
Architekten: rommel, wagenpfeil architekten Partnerschaft mbB, Winnenden



Foto: Markus Guhl



Foto: Zooey Braun

Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Winnenden über Weihnachten und Neujahr

Am 2. Januar 2026 bleibt das Rathaus mit allen Außenstellen geschlossen.

Die Stadtverwaltung Winnenden mit ihren Außenstellen hat über Weihnachten und Neujahr am 22. und 23. Dezember 2025, sowie am 29. und 30. Dezember 2025 und am 5. Januar 2026 zu den gewöhnlichen Öffnungszeiten geöffnet.

Am Freitag, den 2. Januar 2026, bleibt das Rathaus, mit der Bürgerservicestelle und allen weiteren Außenstellen geschlossen. Eine eingeschränkte telefonische Erreichbarkeit ist in einzelnen Ämtern gegeben.

Das Wahlamt erreichen Sie bei dringenden Anliegen auch am 2. Januar 2026 unter folgenden Telefonnummern 07195 13 -100/-101 oder per E-Mail unter emely.rehberger@winnenden.de.

Das Stadtarchiv bleibt vom 22. Dezember 2025 bis einschließlich 9. Januar 2026 geschlossen.

Nachrichten aus dem Standesamt:

Wir gratulieren zur Geburt von

Eddie Leo Nadolski,
am 01.12.2025, den Eltern Nicole Nadolski & Ricardo Damann

Vorverlegung des Wochenmarkts vor Weihnachten und zum Jahresende

Das Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Winnenden gibt bekannt, dass der Wochenmarkt am Donnerstag, 25. Dezember 2025 (1. Weihnachtstag) auf Mittwoch, 24. Dezember 2025 (Heiligabend) vorverlegt wird.

Der Wochenmarkt am Donnerstag, 1. Januar 2026 (Neujahr) wird vorverlegt auf Mittwoch, 31. Dezember 2025 (Silvester).

Wir bitten um Beachtung.

Winnender Adventskalender

1. - 24.12.2025 • Werktag 17 Uhr, Samstag 11 Uhr, Sonntag 16 Uhr, 24. Dezember 14.30 Uhr

18	Römer Reisen Wagnerstr. 4	19	Marmeläde Scheurenrain 20 Winnenden - Hertmannsweiler	20	BohNina Marktstr. 21	21	Malteser Hilfsdienst e.V. Buchenhain 33 Winnenden - Schelmenholz
22	Schwaikheimer Torturm Marktstr. 33 - 35	23	Apotheke am Torturm Marktstr. 39	24	Konzert städtisches Blasorchester Rathaus-Foyer (14.30 Uhr)		

Bitte bringen Sie der Umwelt zuliebe Ihre eigenen Becher mit. **Danke!**

Der Winnender Adventskalender ist eine Initiative von Selina Bochnig und Doris Bredow in Kooperation mit dem Verein „Attraktives Winnenden“ und den Winnender Gewerbetreibenden. Täglich wird ein weihnachtlich dekoriertes Fenster enthüllt. Begleitet wird die Enthüllung von einem weihnachtlichen Programm. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher. Lassen Sie sich begeistern von täglich wechselnden Programmpunkten und herrlich dekorierten Kalendertüren. (Abweichende Zeiten sind in Klammern genannt.)

Glasfaserausbau in Winnenden kommt gut voran



Gemeinsame Baubegehung in der Eberhardstraße.

Foto: Stadt Winnenden

Die Telekom setzt in Winnenden derzeit ihren Eigenausbau für rund 3.700 Haushalte und Gewerbe in der Kernstadt fort, im Bereich der Straßenzüge Marktstraße, Ringstraße, Schorndorfer Straße. Nächstes Jahr wird der Ausbau in den Teilen Höfen, Baach und Bürg fortgesetzt. Das Gewerbegebiet Langes Gewand sowie die Ortsteile Birkmannsweiler, Breuningsweiler, Hanweiler, Hertmannsweiler und Schelmenholz sind bereits an das Glasfasernetz angebunden.

Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth überzeugt sich bei einem Besuch an der Baustelle von den Fortschritten. „Ich freue mich, dass die Arbeiten in Winnenden voranschreiten. Schnelles Internet gehört zum Leben unserer Bürger dazu - privat und geschäftlich. Es ist ein digitaler Standortvorteil und heute so wichtig wie Gas, Wasser und Strom. Das moderne Netz gewährleistet langfristig unsere Lebensqualität sowie die wirtschaftliche Entwicklung in Winnenden. Darüber hinaus erhöht ein Glasfaseranschluss den Wert einer Immobilie. Die Bürgerinnen und Bürger möchte ich daher ermuntern, einen Anschluss zu beauftragen“, sagt Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth.

Sobald ein Straßenzug erschlossen ist, werden die beauftragten Kundenanschlüsse freigeschaltet. „Wir sind mit unserem Eigenausbau für die Stadt Winnenden mittlerweile sehr weit fortgeschritten“, betont Sabine Wittlinger, Partnermanagerin der Telekom. „Seit Ausbaustart im Jahr 2020 können schon mehr als 60 Prozent aller Haushalte und Unternehmen in der Stadt einen Glasfaseranschluss nutzen, das sind in Summe über 8.500 Haushalte. In sehr vielen Straßen liegt die Glasfaserleitung schon vor der Haustür oder sogar im Keller. Die Bürger und Unternehmen müssen nur noch aktiv umsteigen.“

Was jetzt für Mieter und Eigentümer wichtig ist

Der Glasfaseranschluss kommt nicht von allein ins Haus. Wer zur Miete wohnt, muss lediglich einen Glasfaser-Tarif buchen. Die Telekom kümmert sich um die Absprache mit dem Immobilienbesitzer,

denn diese müssen ihre Zustimmung geben. Auch Eigentümer von Ein- oder Zweifamilienhäusern bekommen den Hausanschluss kostenfrei, wenn sie einen Tarif buchen. Mehrfamilienhäuser ab drei Wohneinheiten bekommen den Hausanschluss mit Zustimmung des Eigentümers grundsätzlich kostenlos - für die Nutzung des Internets brauchen die jeweiligen Parteien anschließend eine Tarifbuchung. Auch bei der weiteren Verlegung der Glasfaser im Zuhause unterstützt die Telekom und gewährleistet einen reibungslosen Ablauf. Die Telekom wird jetzt alle Eigentümer, Hausverwalter und Wohnungswirtschaften anschreiben und über die notwendigen Maßnahmen im Detail informieren.

Darum lohnt sich der Umstieg auf Glasfaser

- Im Vergleich zu Kupferleitungen ermöglichen Glasfaserkabel deutlich höhere Übertragungsraten. Bedeutet: Über einen Glasfaseranschluss lassen sich rasend schnell riesige Datenmengen herauf- und herunterladen.
- Glasfaser ermöglicht die zuverlässigste und schnellste Verbindung im Vergleich zu anderen Übertragungswegen. Damit haben Kunden einen zukunftssicheren Anschluss für digitales Lernen und Arbeiten, Streaming und Gaming, alles gleichzeitig.
- Glasfaser ist weniger störanfällig und robuster gegenüber äußeren Einflüssen wie z.B. Wasser. Gerade für ältere Menschen mit einem Hausnotruf bietet eine Glasfaseranbindung mehr Schutz vor möglichen Störungen.
- Glasfaser ist gut fürs Klima, weil weniger Energie verbraucht wird als im bestehenden Kupfernetz.
- Ein Glasfaseranschluss steigert den Wert einer Immobilie. Wenn das Haus, die Wohnung oder das Geschäft verkauft oder vermietet werden soll, ist ein schneller und zuverlässiger Internetanschluss ein gutes Verkaufsargument. Glasfaser ist die beste Infrastruktur für die nächsten Jahrzehnte.
- Fazit: Glasfaser ist zukunftssicher und die beste Technologie für die nächsten Jahrzehnte.

Gerd Holzwarth, Geschäftsführer des Zweckverbands Breitbandausbau Rems-Murr, begrüßt den weiteren Ausbau: „Leistungsfähige digitale Infrastruktur ist eine wesentliche Voraussetzung für die Sicherung von Innovation und Wohlstand im Rems-Murr-Kreis. Ein möglichst flächendeckender Glasfaserausbau ist deshalb die Basis für attraktive Wohn- und Gewerbestandorte. Deswegen freue ich mich über den schnellen und großflächigen Glasfaserausbau der Telekom in Winnenden!“

„Wir freuen uns, dass unser Vertragspartner des Gigabitprogramms, die Deutsche Telekom, ihr eigenwirtschaftliches Engagement in Winnenden fortsetzt. Der flächendeckende Ausbau leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass wir unser hohes Ausbautempo im Landkreis beibehalten können und beim regionalen Gigabitprogramm im Zeitplan bleiben“, erklärt Helmuth Haag, Leiter Kommunikation der Gigabit Region Stuttgart GmbH (GRS). „Durch das Engagement der Telekom hat sich der Ausbau in Winnenden in den vergangenen drei Jahren spürbar beschleunigt.“

Verschiedene Buchungs- und Informationsmöglichkeiten

In den Telekom-Shops in **Telekom Shops in Winnenden**, Marktstraße 8, **Waiblingen**, Marktgasse 3, und **Backnang**, Annonay-Straße 2, können sich Interessenten informieren und ihren

Glasfaseranschluss beauftragen. Bei Bedarf können Interessenten unter www.telekom.de/terminvereinbarung vorab ihren Beratungstermin vereinbaren.

Auch auf der Website www.telekom.de/glasfaser können sie einen Glasfaseranschluss buchen. Infos gibt es zudem über einen Anruf bei der kostenfreien Hotline 0800/ 22 66100.

Kooperation von Deutscher Telekom und der Gigabit Region Stuttgart

Im Fokus des Gigabitprojekts steht der partnerschaftliche Ausbau des ultraschnellen Glasfaser-Netzes. An dem Ausbauprogramm beteiligen sich derzeit 178 Kommunen inklusive der Stadt Stuttgart sowie den fünf benachbarten Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr. Bis zum Jahr 2025 sollen nicht nur 50 Prozent der Haushalte und alle Unternehmen, sondern auch die Schulen in der Region schnell ins Internet kommen. Bis 2030 sollen 90 Prozent aller Haushalte Zugang zu einem Glasfaseranschluss haben.

Die Rahmenvereinbarung mit der Telekom sieht zudem vor, ein leistungsstarkes 5G-Netz zügig aufzubauen. In deren Mobilfunknetz können gemäß der Bewertungskriterien der Bundesnetzagentur aktuell über 95 Prozent aller Haushalte 5G nutzen und über 99 Prozent der Bevölkerung 4G/LTE. In dem Ballungsraum leben rund 2,8 Millionen Menschen.

City-Treff Winnenden verabschiedet sich von eigenem Social-Media-Kanal

Der City-Treff Winnenden blickt auf viele erfolgreiche Jahre mit seinem eigenen Social-Media-Auftritt zurück. Seit der Einführung des Kanals wurden hier zahlreiche Eindrücke, Künstlerankündigungen, Rückblicke und Emotionen rund um das Winnender Stadtfest geteilt.

Zum Jahresende wird der separate City-Treff-Account nun deaktiviert. Künftig werden alle Informationen, Rückblicke und Neuigkeiten rund um den City-Treff sowie weitere kulturelle und touristische Themen **gebündelt auf den Kanal „winnenden-entdecken“** veröffentlicht.

Mit diesem Schritt führt die Stadt Winnenden ihre Kommunikationsaktivitäten zusammen und stärkt ihre Präsenz auf einem zentralen Kanal. So können Interessierte künftig alle Inhalte aus Kultur, Stadtmarketing und Tourismus an einem Ort verfolgen.

Die Stadtverwaltung bedankt sich bei allen Followerinnen und Followern für die langjährige Begleitung, die vielen positiven Rückmeldungen und das große Interesse am City-Treff - **auf @winnenden_entdecken geht's 2026 weiter mit allen Infos zum Stadtfest und mehr.**

Wichtige Mitteilung der Blickpunkt-Redaktion Erscheinungstermine des Blickpunkt Winnenden zum Jahreswechsel 2025/26:

In KW 52 und KW 1 erscheinen keine Ausgaben des Blickpunkts.

Im neuen Jahr erscheint der erste Blickpunkt aufgrund der Feiertage in **der KW 2 am Donnerstag, 8. Januar 2026**. Redaktionsschluss ist wegen des Feiertags am 6. Januar bereits am Mittwoch, 31. Dezember 2025, 12 Uhr.

Wir bitten um Berücksichtigung.

Ihre
Blickpunkt-Redaktion

Besitzer des Winnender Gschenk- und Jobkärtles können sich freuen!

Ab sofort ist das Guthaben auch bei TATYS. Stil, Deko & Genuss in der Marktstraße 10/1 einlösbar



(li.) Ulrike Semeraro vom Verein „Attraktives Winnenden“ und (re.) Frau Tatjana Odida, Inhaberin.
Foto: VAW

Bei TATYS trifft nachhaltige Damenmode auf liebevoll ausgewählte Baby- und Kleinkindkleidung sowie kreative Papeterie und Accessoires. Jeder Besuch lädt zum Stöbern, Entdecken und Genießen ein. Im kleinen Cafégereich besteht die Möglichkeit, zu verweilen und Inspiration für besondere Geschenke oder persönliche Lieblingsstücke zu finden - so Frau Odida, Inhaberin von TATYS.

„Mit TATYS gewinnen die Inhaber des Gschenk- und Jobkärtles eine neue

Adresse, an der das Guthaben flexibel eingesetzt und gleichzeitig besondere, nachhaltige Produkte sowie kleine Aufmerksamkeiten erworben werden können“, freut sich Ulrike Semeraro vom Verein „Attraktives Winnenden“.

Ein Besuch lohnt sich - das besondere Einkaufserlebnis mitten in Winnenden bietet Gelegenheit, Inspiration zu sammeln und es gibt für jeden Geschmack etwas zu entdecken.

Öffnungszeiten der AWRM-Einrichtungen über Weihnachten und Neujahr

Auch in diesem Jahr sind die vier Entsorgungszentren im Rems-Murr-Kreis während der Weihnachtszeit regulär geöffnet. Geschlossen bleibt lediglich an den gesetzlichen Feiertagen, an Heiligabend und an Silvester. Größere Erdanlieferungen sind zwischen dem 20. Dezember und 6. Januar generell nicht möglich, die Erddeponie in Backnang-Steinbach bleibt in diesem Zeitraum geschlossen.

Nachstehend eine Übersicht zu den weiteren Öffnungszeiten:

Wertstoffhöfe:

Die Wertstoffhöfe bleiben an den Feiertagen und am 24.12. und 31.12. geschlossen. Der Wertstoffhof Backnang hat von 24. Dezember bis einschließlich 8. Januar 2026 geschlossen. Auch auf dem Wertstoffhof in Plüderhausen gibt es einen Schließtag und zwar am 27.12.2025. Alle anderen Wertstoffhöfe

sind wie üblich geöffnet.

Grüngutplätze

Alle Grüngutplätze bleiben von 22. Dezember 2025 bis einschließlich 8. Januar 2026 geschlossen.

Problemmüllsammelstellen

Die Problemmüllsammelstelle Waiblingen hat im Dezember 2025 und Januar 2026 jeweils freitags von 14 bis 19 Uhr und samstags von 9 bis 14 Uhr geöffnet. Alle anderen Problemmüllsammelstellen sind wie gewohnt geöffnet.

Wer zwischen den Jahren nicht ganz dringend Müll und Wertstoffe loswerden muss, verschiebt laut AWRM den Besuch der Annahmestellen am besten auf einen späteren Zeitpunkt. Erfahrungsgemäß sind die AWRM-Einrichtungen in der Zeit zwischen den Jahren stark frequentiert, so dass mit Wartezeiten ge- rechnet werden muss.

Mehr Hausmüll als sonst?

Wem während der Feiertage der Platz in der Mülltonne ausgeht, kann in allen Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis Zusatzmüllsäcke in zwei verschiedenen Größen kaufen. Im Kaufpreis ist die Entsorgung bereits mit enthalten, so dass die gefüllten Säcke am jeweiligen Abfuhrtag bei den Restmülltonnen zur Abholung bereitgestellt werden können.

Glas und Altpapier nicht neben die Container stellen

An mehr als 500 Standorten können im Rems-Murr-Kreis Altglas und Altpapier über Container entsorgt werden. Sind die

Behälter am bevorzugten Standort bereits voll, darf trotzdem nichts daneben gestellt werden. Weichen Sie in diesen Fällen auf einen anderen Standort, die Entsorgungszentren oder Wertstoffhöfe aus.

Große Kartonagen haben in den Papiercontainern nichts verloren. Hierfür gibt es das Angebot der Wertstoffhöfe und Entsorgungszentren.

Fragen? Die Abfallberatung steht unter 07151/7072 0 zur Verfügung. E-Mails können an info@awrm.de gesendet werden.

Treffen der ehemaligen Stadt-Mitarbeitenden



Ausbildungsleiterin und die Auszubildenden der Stadtverwaltung begrüßten die ehemaligen Mitarbeiter. Foto: Stadt Winnenden

In der Vorweihnachtszeit findet das jährliche Treffen der ehemaligen Mitarbeiter der Stadtverwaltung Winnenden statt. Organisiert wird die Feier durch die Auszubildenden, die Praktikanten und der Ausbildungsleiterin.

wirtung. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth nutzten die ehemaligen Arbeitskollegen die gesellige Runde, um sich auszutauschen und gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen.

Auch nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst pflegt die Stadt Winnenden weiterhin den Austausch ihrer ehemaligen Mitarbeiter. Alle Mitarbeiter im Ruhestand werden zur jährlichen Ehemaligenfeier in der Vorweihnachtszeit in das Winnender Rathaus eingeladen. Liebevoll dekorieren die Auszubildenden hierfür die Kantine in ein warmes und gemütliches Plätzchen des Rathauses und sorgen für beste Be-

Mit dem selbst vorbereiteten Programm bereiteten die Auszubildenden den ehemaligen Mitarbeitenden eine gelungene Unterhaltung. Für das Spiel wurden die Gäste in Gruppen aufgeteilt. Das Spiel brachte lustige Erinnerungen aus der Vergangenheit hervor. Anschließend bekam die Gewinnergruppe ein Geschenk. Der Nachmittag bot ausreichend Gelegenheit, um mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen in Erinnerungen zu schwelgen.

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Winnenden

Verantwortlich für den gesamten amtlichen und redaktionellen Teil i.S.d.P.

Oberbürgermeister Hartmut Holzwarth oder Vertreter im Amt

Redaktion:

Hauptamt der Stadt Winnenden, Telefon 07195/13-102, -103, Telefax 07195/13-400 E-Mail: blickpunkt@winnenden.de

Verlag, Gesamtherstellung, Vertrieb:

Zeitungsviertel GmbH & Co. Waiblingen KG Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen Telefon 07151/566-0, Telefax 07151/566-400

Erscheinung: wöchentlich donnerstags

Redaktionsschluss: freitags, 12 Uhr



 **klimaneutral gedruckt**

Verantwortungsvoll in das Neue Jahr

Der richtige Umgang mit Silvesterfeuerwerk

Der Jahreswechsel wird traditionell mit Feuerwerk gefeiert - doch die Risiken sind erheblich. Jedes Jahr kommt es zu einer deutlichen Überlastung von Polizei und Rettungskräften, die zahlreiche Einsätze wegen Bränden, Sachschäden und Verletzungen bewältigen müssen. Überfüllte Notaufnahmen sind die Folge, insbesondere durch schwere Hand- und Augenverletzungen, die durch unsachgemäßen Umgang mit Böllern entstehen. Besonders große Gefahr geht von illegalen oder selbstgebauten Silvesterböllern aus. Durch falschen Umgang mit Feuerwerk kann man nicht nur sich und andere verletzen, sondern man macht sich auch strafbar.

Hinzu kommt die massive Lärmbelastung. Menschen, insbesondere Kinder und ältere Personen, leiden unter Stress und Panik, ebenso wie Haus- und Wildtiere, die durch den plötzlichen Krach aufgeschreckt werden. Feuerwerk setzt zudem große Mengen Feinstaub frei, was die Luftqualität erheblich verschlechtert und die Umwelt belastet. Brände und Schäden an Gebäuden sind weitere Gefahren, die jedes Jahr auftreten und hohe Kosten verursachen.

Aufgrund der zahlreichen negativen Folgen von Silvesterfeuerwerk, besonders bei falscher Verwendung, unterstützt ein großer Teil der Bevölkerung neben Organisationen wie der Berliner Gewerkschaft der Polizei ein generelles Böller- verbot.

Um die Gefahren und möglichen Schäden durch Silvesterfeuerwerke möglichst gering zu halten, halten Sie sich beim Abbrennen von Raketen und Co. bitte an die folgenden Sicherheitsmaßnahmen. Sie helfen, Risiken zu minimieren und die Folgen für die Allgemeinheit gering zu halten.

Was muss ich beim Kauf von Feuerwerk beachten?

Kaufen Sie nur geprüftes Feuerwerk. Dieses kann man im Inland und europäischen Ausland an der Registrier- nummer und dem CE-Zeichen in Verbindung mit der Kennnummer der Prüfstelle erkennen. Geprüftes Feuerwerk muss immer diese beiden Kennzeichen aufweisen. Für registrierte Feuerwerkskörper der Kategorie F2 (u.a. Raketen, Batterien und Knallkörper) gilt beispielsweise, dass sie nur von Personen über 18 Jahren nach Deutschland eingeführt und verwendet werden dürfen, auch wenn diese Feuerwerkskörper im europäischen Ausland teilweise schon mit 16 Jahren gekauft werden dürfen. Auch im Internet bestelltes Feuerwerk muss den rechtlichen Anforderungen genügen.

Was muss ich beim Abbrennen von Feuerwerk beachten?

An Silvester und Neujahr darf ausnahmsweise jedermann Feuerwerk abbrennen. Ein allgemeines Abbrennverbot besteht auch an diesen Tagen für Bereiche in unmittelbarer Nähe von:

- Kirchen
- Krankenhäusern

- Kinder- und Altersheimen
- besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen (z.B. Reet- oder Fachwerkhäuser)

Wie unterscheiden sich die Kategorien von Feuerwerkskörpern?

Feuerwerkskörper der Kategorie F1 (Kleinstfeuerwerk, früher „Feuerwerksspielzeug“) dürfen von Personen ab vollendetem 12. Lebensjahr benutzt werden. Der Verkauf und die Verwendung ist über das ganze Jahr ohne behördliche Erlaubnis gestattet. Silvesterfeuerwerk gehört zu den Feuerwerkskörpern der Kategorie F2. Diese dürfen nur an Personen über 18 Jahren abgegeben werden. Der Verkauf durch den Einzelhandel ist auf die drei letzten Werkstage des Jahres beschränkt. Abgebrannt werden dürfen sie nur am 31. Dezember und 1. Januar.

Welche Konsequenzen drohen mir bei Verstößen?

Verstöße gegen die sprengstoffreichen Bestimmungen können jeweils als Ordnungswidrigkeit mit **Geldbuße bis zu 50.000 Euro** geahndet werden. Der Umgang mit nicht zugelassenem Feuerwerk ist als **Straftat mit Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahren oder Geldstrafe** bedroht. Bei wissentlicher Gefährdung von Personen oder Sachen von bedeutendem Wert kann auf **Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren** erkannt werden.

Welche grundlegenden Regeln zum sicheren Umgang mit Feuerwerkskörpern gilt es zu beachten?

Lesen Sie bitte die Aufstellanleitung und Sicherheitshinweise der Produkte aufmerksam durch und beachten diese. Feuerwerk der Kategorie F2 darf grundsätzlich nur im Freien verwendet werden. Beim Anzünden niemals Körperteile über den Feuerwerkskörper halten und auf einen festen/geraden Untergrund achten - Batterien/Kombinationen gegebenenfalls stabilisieren. Gewinkelte Batterien/Kombinationen nicht in der Nähe von großen Gebäuden, Bäumen oder ähnlichem abschießen. Knallkörper nicht werfen, sondern einzeln auf den Boden legen. Beim Abbrennen von Raketen keine freistehenden Einzelflaschen verwenden (keine Standsicherheit) sondern besser Getränkekästen nutzen.

Sollten Sie noch Feuerwerk aus vergangenen Jahren übrig haben, wird dringend empfohlen, dieses nicht zu zünden, um Unfälle zu vermeiden. Feuerwerk, welches länger aufbewahrt wurde, kann unter Umständen durch die Aufnahme von Feuchtigkeit seine Funktion verlieren oder langsamer reagieren. In diesem Fall ist unbedingt von erneuten Anzündversuchen abzusehen, da es sonst überraschend doch noch reagieren kann. Jedoch auch übermäßig trocken aufbewahrtes Feuerwerk kann seine Funktion im Rahmen der erlaubten Grenzen verändern und ggf. etwas schneller oder verzögert reagieren. Daher ist es besonders wichtig, die Verwendungshinweise und Sicherheitsmaßnahmen unbedingt einzuhalten.

Illegale Knallkörper können zu erhebli-

chen Verletzungen führen. Diese enthalten oft nicht nur Schwarzpulver, sondern auch weitere. Die folgenden Empfehlungen gelten vorbehaltlich regionaler Entsorgungsvorschriften ausschließlich für kleine Mengen an Feuerwerkskörpern der Kategorien F1 und F2:

Reste von CE-gekennzeichneten Feuerwerkskörpern, wie beispielsweise leere Feuerwerksrohrbatterien oder Raketen mit Leitstäben, die vollständig funktioniert haben, können aufgrund der Umsetzung der explosionsgefährlichen Stoffe nachdem sie vollständig abgekühlt sind (beispielsweise über Nacht) in der Restmülltonne entsorgt werden.

Bei CE-gekennzeichneten Feuerwerkskörpern die nicht oder nicht vollständig funktioniert haben, sind noch explosionsgefährliche Stoffe in den Gegenständen enthalten. Aufgrund der nicht absehbaren Gefahren sind diese Feuerwerkskörper **keinesfalls** erneut anzuzünden, sondern nach ausreichender Abkühlung in einem Recycling- oder Wertstoffhof mit Behandlung für gefährlichen Abfall zu entsorgen.

Förderung des Landes

Winnenden erhält Fördergelder für die Sanierung des Georg-Büchner-Gymnasiums

Das Land Baden-Württemberg fördert in diesem Jahr 199 Schulbauprojekte von Städten, Gemeinden und Landkreisen. Für die Elektrosanierung des Georg-Büchner-Gymnasiums erhält die Stadt Winnenden 1.529.000 Euro durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport.

Mit insgesamt 468 Millionen Euro fördert das Land in diesem Jahr 199 Schulbauprojekte von Städten, Gemeinden und Landkreisen in Baden-Württemberg. Im Rems-Murr-Kreis werden 15 Projekte mit insgesamt 28 Millionen Euro un-

terstützt. Auch die Stadt Winnenden erhält aus dem Fördertopf 1.529.000 Euro für die Elektrosanierung des Georg-Büchner-Gymnasiums. „Die Fördergelder werden gerade in der jetzigen finanziellen Situation der Kommunen dringend benötigt. Die Unterstützung durch das Land bei der notwendigen Sanierung von Schulgebäuden ist ein guter Schritt, um für Entlastung in den Finanzhaushalten der Kommunen zu sorgen. Für Winnenden bedeuten die Fördergelder eine spürbare Reduzierung des Eigenanteils für das Projekt Elektrosanierung GBG“, so Bürgermeister Jürgen Haas.

Zählerablesung für die Jahresabrechnung 2025

Für die Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnungen 2025 benötigen die Stadtwerke Winnenden die aktuellen Zählerstände für Wasser, Gas, Strom und Fernwärme.

Die Ablesekarten wurden am **10. Dezember 2025** an alle Haushalte versendet, die ihre Zählerstände nicht bereits online übermittelt haben. Die Ablesekarte kann wie gewohnt ausgefüllt und per Post zurückgesendet werden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Zählerstände jederzeit bequem online zu erfassen. Hierfür steht auf der Internetseite der Stadtwerke Winnenden ein entsprechendes Eingabeformular zur Verfügung:

www.stadtwerke-winnenden.de

Wir bitten alle Kunden, die Zählerstände **bis spätestens 4. Januar 2026** zu übermitteln. Nur so kann eine Abrechnung auf Basis der tatsächlichen Verbrauchsdaten erfolgen. Liegen keine aktuellen Werte vor, müssen diese geschätzt oder hochgerechnet werden.

Bereits viele Kundinnen und Kunden haben ihre Zählerstände eingereicht. Wir bedanken uns für die Unterstützung.

Bei Fragen steht das Kundenzentrum der Stadtwerke Winnenden zur Verfügung: Telefon **07195 92 41-60** Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr.

Räum- und Streupflicht der Straßenanlieger nach der Streupflichtsatzung der Stadt Winnenden

In Anbetracht der Jahreszeit muss jederzeit mit dem Wintereinbruch gerechnet werden. Wir weisen die Straßenanlieger auf ihre Verpflichtung zum Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege hin.

Verpflichtung der Straßenanlieger

§ 1 der Streupflicht-Satzung nennt die Verpflichtung der Straßenanlieger, die Gehwege und die weiteren in der Satzung genannten Flächen zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen. Die Verpflichtungen sind nur im Bereich der innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten liegenden Gehwegflächen gegeben.

Verpflichteter Personenkreis

Der Kreis der Verpflichteten ist auf die Straßenanlieger begrenzt. Straßenanlieger sind Eigentümer und Besitzer bebauter und unbebauter Grundstücke, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. In diesen Fällen bedeutet Anliegen „Angrenzen“, das heißt die Straße und das Anliegergrundstück haben eine gemeinsame Grenze.

Straßenanlieger sind aber auch Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt.

Verpflichteter Straßenanlieger ist auch derjenige Eigentümer und Besitzer, der zur Straße, sei es aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen, keinen Zugang hat. Besitzer sind insbesondere Mieter und Pächter, die das Grundstück ganz oder

teilweise gebrauchen. In vielen Fällen sind mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet. Sie sind somit gesamtschuldnerisch verantwortlich. Der verpflichtete Personenkreis hat durch geeignete Maßnahmen oder Vereinbarungen sicherzustellen, dass die Verpflichtungen aus der Satzung erfüllt werden. Denkbare Regelungen sind der Mietvertrag, die Hausordnung oder - schriftliche oder mündliche - Vereinbarungen zwischen den Eigentümern und Besitzern der auf beiden Seiten von Fußwegen liegenden Grundstücke.

Reinigungs-, Räum- und Streubereich

§ 3 der Streupflicht-Satzung nennt die „Gehwege“ als Hauptgegenstand, auf die sich die Satzungspflichten erstrecken. Gehwege sind die für den Fußgängerverkehr entweder ausdrücklich oder ihrer Natur nach bestimmten und vorbehalteten Teile einer Straße ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand und die Breite der Verkehrsfläche (zum Beispiel Bürgersteige, unbefristete Gehwege, zum Gehen geeignete Randstreifen). Deshalb dehnen sich die Pflichten der Straßenanlieger auch auf die sogenannten „Gehwege entsprechenden Flächen“ am Rande der Fahrbahn aus, falls keine Gehwege vorhanden sind.

In Fußgängerbereichen und verkehrsberuhigten Bereichen, auch in der Fußgängerzone, gilt die Pflicht zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen für die an dem Rand liegenden Flächen. Die den Gehwegen entsprechenden Flächen sind in einer Breite von 1,50 Metern zu reinigen, räumen und zu streuen.

Dasselbe gilt für die Straßenanlieger an gemeinsamen Rad- und Gehwegen und für die Anlieger an Friedhof-, Kirch-, Wander- und sonstigen Fußwegen, die dem öffentlichen Fußgängerverkehr ge-

widmet sind und nicht Bestandteil einer anderen öffentlichen Straße sind. Dazu gehören auch Staffeln.

Umfang der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

Das Ausmaß der Reinigungspflicht, also von welchen Dingen die der Verpflichtung unterliegenden Flächen zu reinigen sind, regelt § 4 der Streupflicht-Satzung. Die Straßenanlieger brauchen nur noch nach Bedarf zu reinigen, indem Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub beseitigt wird.

Die Flächen, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, müssen in der Regel mindestens auf 1,50 Meter Breite von Schnee und auftauendem Eis geräumt werden.

Zusätzlich ist für jedes Hausgrundstück ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1,50 Meter freizumachen. Der geräumte Schnee und das auftauende Eis ist auf dem verbleibenden, nicht zu räumenden Teil der Gehwegflächen anzuhäufen. Bei nicht ausreichendem Platz besteht die Möglichkeit der Anhäufung am Rande der entsprechenden Flächen. Das Ausmaß des Bestreutens bei vorhandener Schnee- und Eisglätte deckt sich mit den vom Schnee und auftauendem Eis zu räumenden Flächen. Das Bestreuen ist in der Regel ebenfalls auf einer Mindestbreite von 1,50 Metern vorzunehmen. Die Straßenanlieger dürfen nur abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche verwenden.

Die Verwendung von auftauenden Streumitteln (Streusalz und andere sich umweltschädlich auswirkende Mittel) sind grundsätzlich verboten.

Zeitlicher Rahmen für das Räumen und Bestreuen

Die Straßenanlieger müssen ihre Ver-

pflichtung an Werktagen bis 7 Uhr, sonn- und feiertags bis 8 Uhr nachkommen. Die Pflicht endet an den Werktagen, Sonn- und Feiertagen jeweils um 21 Uhr.

Fällt zwischen Beginn und Ende der Pflicht Schnee oder tritt Schnee- bzw. Eisglätte auf, ist unverzüglich, das heißt ohne schuldhaftes Zögern, zu räumen und zu streuen. Beispielsweise besteht bei ständigem Nieselregen, der gefriert, eine Streupflicht in regelmäßigen Abständen.

Hinweise auf die Verwendung von auftauenden Streumitteln

Die Verwendung von auftauenden und anderen sich umweltschädlich auswirkenden Streumitteln ist grundsätzlich verboten. Nur bei extremer Glattebildung wie durch gefrierenden Regen hervorgerufene Eisglätte, sowie Eisglätte auf Gehwegflächen, die begründet durch ihren Verlauf und ihre Anlage bei Eisglätte für die Fußgänger besondere Gefahren hervorrufen können (Treppen, Rampen, steile Gehwege und diesen entsprechenden verlaufenden Flächen), dürfen ausnahmsweise solche Streumittel verwendet werden.

Im Interesse des Umweltschutzes muss jedoch dringend auf eine sparsame Verwendung der auftauenden Streumittel bestanden werden. In der Nähe von Bepflanzungen sollte kein Salz verwendet werden und auch kein salzhaltiger Schnee abgelagert werden.

Ahdung von Verstößen der Straßenanlieger gegen die Satzungspflichten

Vorsätzliche oder fahrlässige Verstöße in Form des Nichterfüllens der aufgrund der Satzung bestehenden Verpflichtungen sind Ordnungswidrigkeiten, die mit einer Geldbuße geahndet werden können.

Amtliche Bekanntmachung

Hinweis zu den Haushaltsreden: In der Sitzung des Gemeinderats vom 16. Dezember 2025 nahmen die Fraktionen und Gruppen Stellung im Zuge der Haushaltssatzungen. Für die Inhalte der Haushaltsreden sind die Fraktionen und Gruppen selbst verantwortlich.

Stellungnahme der Freien Wähler Winnenden zum Haushaltssplan 2026

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Holzwarth,
sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister Sailer,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Haas,
sehr geehrter Herr Frottier,
sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,

meine sehr geehrten Damen und Herren, wenn man über mehrere Jahre hinweg Verantwortung in diesem Gremium trägt, dann weiß man: Haushaltsreden sind selten von Euphorie geprägt. Aber sie zeigen sehr deutlich, wie ernst wir unsere Verantwortung für unsere Stadt nehmen. Der heute eingebrachte Haushaltssplan ist kein Haushalt der großen Versprechen, sondern ein Haushalt der Ehrlichkeit. Und gerade das macht ihn wichtig.

Als Gemeinderäte vertreten wir viele Bürgerinnen und Bürger, die tagtäglich erleben, was kommunale Entscheidungen konkret bedeuten: in unseren Schulen und Kindertageseinrichtungen, auf Straßen und Baustellen, bei Bauanträgen, Gebührenbescheiden oder im direkten Kontakt mit der Stadtverwaltung. Genau deshalb ist es unsere Aufgabe diesen Haushalt nicht nur als Zahlenwerk zu betrachten, sondern auch mit Blick auf die Lebenswirklichkeit der Menschen in unserer Stadt.

Der Haushaltssplan 2026 wird in einer Zeit eingebracht, die für Winnenden - wie für viele Kommunen - alles andere als einfach ist. Steigende Kosten, wachsende Pflichtaufgaben, hohe Umlagen und eine insgesamt angespannte wirtschaftliche Lage stellen uns vor große Herausforderungen. Diese Situation wird

im vorliegenden Haushalt nicht beschönigt. Im Gegenteil: Er zeigt offen und ehrlich, wie schwierig die finanzielle Lage aktuell ist.

Gerade deshalb ist es wichtig, dass wir uns dieser Realität gemeinsam stellen. Als Freie Wähler Winnenden sehen wir es als unsere besondere Verantwortung diesen Haushalt sachlich, verantwortungsbewusst und mit Blick auf das Ganze zu bewerten.

Der Ergebnishaushalt schließt erneut mit einem deutlichen negativen Ergebnis. Das ist kein Zustand, mit dem wir uns dauerhaft abfinden dürfen. Gleichzeitig ist aber klar: Dieses Defizit ist nicht das Ergebnis leichtfertiger Entscheidungen auf kommunaler Ebene, sondern Ausdruck struktureller Probleme, mit denen Städte und Gemeinden derzeit flächen-



Stadträtin Leonie König sprach für die Fraktion FWV.

deckend zu kämpfen haben. Viele Kosten sind von uns kaum beeinflussbar, während die finanziellen Spielräume immer enger werden.

Umso mehr möchten wir an dieser Stelle der Verwaltung ausdrücklich danken. Der Haushaltsplan 2026 zeigt, wie intensiv und sorgfältig gearbeitet wurde, um unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen einen Haushaltplanentwurf vorzulegen. Es wurde genau hingeschaut, priorisiert, hinterfragt und auch gestrichen. Das verdient Anerkennung. Und an den Stellen, an denen uns als Gemeinderat noch weitergehende Schritte notwendig erschienen, haben wir mit der halbjährigen Haushaltsklausur zusätzliche Einsparungen und Anpassungen vorgenommen.

Für uns Freie Wähler ist dabei ein Punkt besonders wichtig: Es wird nicht versucht, die Haushaltsprobleme an einer einzigen Stelle zu lösen oder einzelne Bereiche übermäßig zu belasten. Statt dessen sehen wir einen Ansatz, bei dem an vielen unterschiedlichen Ecken gespart wird oder höhere Einnahmen erzielt werden sollen. Das ist kein einfacher Weg, aber aus unserer Sicht der richtige.

Denn eines muss klar sein: Es sind keine einfachen Zeiten. Und in solchen Zeiten kann und darf es keine einfachen Antworten geben. Gerade deshalb ist es ein starkes Zeichen, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen - Verwaltung und Gemeinderat, alle Fraktionen, alle Bereiche der Stadt. Jede und jeder trägt seinen Teil zur Konsolidierung bei.

Dieses gemeinsame Sparen ist nicht nur finanziell notwendig, sondern auch politisch wichtig. Es schafft Transparenz, Fairness und Akzeptanz; sowohl hier im Gremium als auch bei den Bürgerinnen und Bürgern. Denn nur wenn nachvollziehbar ist, dass alle ihren Beitrag leisten und weshalb Entscheidungen so und nicht anders getroffen werden, kann man auch Verständnis für schwierige Entscheidungen erwarten.

Natürlich tut Sparen weh. Es bedeutet, dass Projekte verschoben werden müssen, dass nicht alles umgesetzt werden kann, was wünschenswert wäre, und dass wir in manchen Bereichen langsam vorankommen, als wir es uns eigentlich vorstellen. Aber Haushaltsdisziplin

ist kein Selbstzweck. Sie ist die Voraussetzung dafür, dass Winnenden auch in Zukunft handlungsfähig bleibt.

Als Freie Wähler ist uns dabei besonders wichtig, dass wir weiterhin klare Prioritäten setzen. Die Stadt muss funktionieren, und zwar im Alltag der Menschen. Bildung und Betreuung, Sicherheit und Ordnung, eine verlässliche Infrastruktur und eine leistungsfähige Verwaltung müssen weiterhin gewährleistet bleiben. Der Haushalt 2026 trägt diesem Anspruch Rechnung, auch wenn er an verschiedenen Stellen spürbare Zurückhaltung verlangt.

Gleichzeitig sehen wir den Haushalt nicht als Endpunkt, sondern als Teil eines längeren Weges. Die kommenden Jahre werden weiterhin anspruchsvoll bleiben, wie auch die mittelfristige Finanzplanung deutlich macht. Und dabei hilft uns auch das Sondervermögen des Bundes nicht aus dem Schlamassel. Umso wichtiger ist es, dass wir regelmäßig überprüfen, wo wir effizienter werden können, wo Strukturen angepasst werden müssen und wo neue Lösungen gefragt sind.

Dazu gehört ausdrücklich auch die Organisationsuntersuchung innerhalb der Verwaltung. Für uns Freie Wähler ist dabei jedoch eines zentral: Bei allen Überlegungen zu Einsparungen oder Umstrukturierungen darf die Leistungsfähigkeit unserer Verwaltung nicht aus dem Blick geraten. Leistungsfähigkeit bedeutet für uns nicht nur interne Effizienz, sondern vor allem, zuverlässig, zügig und zur Zufriedenheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten.

Leider müssen wir feststellen, dass dies nicht in allen Bereichen in ausreichendem Maße gelingt. Als negatives Beispiel sind auch in diesem Jahr erneut die teilweise sehr lang andauernden Baugenehmigungsverfahren zu nennen. Hier besteht aus unserer Sicht dringender Handlungsbedarf - organisatorisch, strukturell und gegebenenfalls auch personal. Haushaltkskonsolidierung darf nicht dazu führen, dass berechtigte Anliegen der Bürgerinnen und Bürger noch länger liegen bleiben.

Neben den bereits genannten Punkten werden uns und insbesondere auch die Bürgerinnen und Bürger auch im kommenden Jahr weitere herausfordernde Themen intensiv beschäftigen. Dazu zählen unter anderem und bei weitem nicht abschließend der Maßregelvollzug in Winnenden, der Bau der vorübergehenden Unterbringungsmöglichkeit für Geflüchtete in Höfen sowie die weitere Befassung mit dem kontrovers diskutierten Thema Windkraft.

Darüber hinaus zeigt der Haushaltsplan deutlich, dass uns weiterhin hohe Investitionen im Schul- und Bildungsbereich begleiten. Diese Investitionen sind notwendig, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden und unseren Kindern und Jugendlichen gute Lernbedingungen zu bieten.

Auch der Bereich der Kinderbetreuung bleibt finanziell wie organisatorisch eine Daueraufgabe. Steigende Betriebskosten, Fachkräftemangel und der berechtigte Anspruch der Eltern auf Qualität und Verlässlichkeit stellen uns hier weiterhin regelmäßig vor Herausforderungen. Hinzu kommen wachsende Aufwendungen für die Unterhaltung unserer Infrastruktur von Straßen und Gebäuden bis hin zu technischen Anlagen, die sich über Jahre aufgebaut haben.

Nicht zuletzt stellt auch der Klimaschutz die Stadt vor Zielkonflikte. Einerseits besteht ein hoher politischer und gesellschaftlicher Erwartungsdruck, andererseits müssen Maßnahmen finanziell umsetzbar und für die Bürgerschaft akzeptabel bleiben. Diese Balance zu finden, wird uns auch im Haushaltsjahr 2026 sicherlich weiterhin intensiv beschäftigen.

Im Jahr 2026 stehen zudem wichtige personelle Weichenstellungen für unsere Stadt an. Mit der anstehenden Oberbürgermeisterwahl sowie der Wahl des Erssten Bürgermeisters werden zentrale Führungspositionen in der Stadtverwaltung besetzt. Zuletzt hat die Presse über den aktuellen Stand und die Stimmen aus den Fraktionen berichtet. Weshalb ich inhaltlich an dieser Stelle nicht darauf einsteigen möchte, aber erlauben Sie mir bitte

zu betonen, dass auch im Wahljahr Sachlichkeit, Verantwortung und Kontinuität mit Blick auf Winnenden im Vordergrund stehen muss. Der Haushalt 2026 zeigt, dass die Stadt vor langfristigen Aufgaben steht, die über einzelne Wahltermine hinausgehen. Umso wichtiger ist es, dass Verwaltung und Gemeinderat unabhängig von Wahlzyklen handlungsfähig bleiben und gemeinsam an stabilen, tragfähigen Lösungen für Winnenden arbeiten.

Abschließend möchten wir festhalten: Ja, es sind schwierige Zeiten. Ja, dieser Haushalt verlangt uns allen etwas ab. Aber er setzt auch ein wichtiges Zeichen - ein Zeichen dafür, dass wir als Stadtgesellschaft zusammenstehen, dass wir gemeinsam Verantwortung übernehmen und dass wir bereit sind, an vielen Stellen zu sparen, um Winnenden auch in Zukunft gut und handlungsfähig aufzustellen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch im Namen der Freien Wähler Winnenden bei allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat sowie der Stadtverwaltung stellvertretend bei Ihnen Herr Oberbürgermeister Holzwarth für die sachliche, konstruktive und oft auch intensive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Unterschiedliche Meinungen gehören zur Kommunalpolitik dazu, doch das gemeinsame Ziel, das Beste für unsere Stadt zu erreichen, hat unsere Arbeit stets getragen.

Ich wünsche uns allen, dass wir zum Jahresende trotz aller Herausforderungen die Gelegenheit finden, kurz innezuhalten, Kraft zu sammeln und mit Zuversicht in das kommende Jahr zu gehen im Wissen darum, dass wir die anstehenden Aufgaben für Winnenden nur gemeinsam bewältigen können.

Die Freien Wähler Winnenden werden dem Haushaltspunkt 2026 zustimmen.

Leonie König
Fraktionsvorsitzende

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushaltspunkt 2026 der Stadt Winnenden

Es gilt das gesprochene Wort



Stadtrat Thomas Traub sprach für die CDU-Fraktion.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Holzwarth, sehr geehrter Herr Bürgermeister Sailer, sehr geehrter Herr Bürgermeister Haas, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Anwesende,

die Lage ist schwierig. Bereits im letzten Jahr haben wir das feststellen müssen, uns aber nicht vorstellen können, dass sich die Haushaltssituation noch weiter zuspitzt. Es ist aber festzustellen - es ist kein hausgemachtes Problem!

Wir Kommunen sehen uns mit einer wachsenden Zahl an Pflichtaufgaben konfrontiert. Diese Aufgaben sind wich-

tig und notwendig, doch sie werden von Bund und Land in aller Regel ohne kostendeckende finanzielle Ausstattung übertragen.

Das Ergebnis ist eine strukturelle Schieflage: Die Kommunen sollen immer mehr leisten, verfügen aber nicht über die Mittel, um diese Leistungen nachhaltig zu erbringen. Die Folge sind Haushalte, die kaum noch Spielräume für freiwillige Leistungen lassen, Investitionen, die verschoben werden müssen, und eine wachsende Abhängigkeit von Förderprogrammen, die oft befristet und bürokratisch sind.

Mehr Eigenverantwortung - weniger Bürokratie

Die aktuellen Herausforderungen zeigen: Wir brauchen einen schlankeren Staat und mehr Eigenverantwortung für den Einzelnen. Mehr Eigenverantwortung bedeutet mehr Freiheit und mehr Gestaltungsmöglichkeiten, weniger Umverteilung und damit auch weniger Verwaltungskosten. Aber zur Ehrlichkeit gehört auch, dass der Einzelne natürlich weniger staatliche Leistungen bekommt, was die bisherigen Empfänger solcher Leistungen spüren werden.

Hier müssen mutige Reformen beschlossen werden. Wir sind gespannt, ob dies in der derzeitigen politischen Stimmungslage möglich ist, denn jede Vorschrift hat auch einen Zweck, der isoliert betrachtet sicher nicht falsch ist. Mit Wegfall einer Vorschrift wird auch der Zweck nicht mehr erreicht. So ist bei jedem Streichungsvorschlag mit Gegenwind von denen zu rechnen, die den betroffenen Zweck für wichtig halten.

Haushalt noch ohne Beeinträchtigung funktionierender Strukturen

Im Rahmen der aktuell bestehenden Strukturen mussten wir unseren Haushalt beraten und gestalten, wobei gestalten sich hier nur noch darauf bezieht, an welcher Stelle wir wieviel einsparen können. Den vorliegenden Haushaltssplan 2026 haben wir gemeinsam „**nur“ auf Genehmigungsfähigkeit gebracht, das Zahlenwerk ist „auf Kante genäht**“. Viele Einschritte betreffen Instandhaltungen von Straßen, Feldwegen und Gebäuden. Diese sind nicht nachhaltig und müssen zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden - nicht umsonst spricht man hier von „grauen“ Schulden.

Die gute Nachricht ist aber, dass mit dem vorliegenden Haushaltssplanentwurf keine wesentlichen und funktionierenden Strukturen in unserer Stadt zu stark beeinträchtigt werden. Einschränkungen bei der Förderung ehrenamtlichen Engagement sind gering, und die Budgets der Schulen lassen weiterhin Handlungsspielraum. Das gilt auch für unser Musik- und Kunstsenschule, die eine tolle und wichtige Arbeit bei der musikalischen und künstlerischen Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen leistet. Ebenso ohne Kürzung können die Volkshochschule und unsere Bibliothek für das Jahr 2026 planen. In Summe sind uns diese drei Einrichtungen 1,7 Mio. EUR in 2026 wert.

Der größte Ausgabenblock mit ca. 23 Mio. EUR liegt im Teilhaushalt 1 „Innere Verwaltung“, wenn auch ein wesentlicher Teil über die interne Leistungsverrechnung auf andere Bereiche umgelegt wird. Das negative ordentliche Ergebnis erhöht sich um 2,2 Mio. EUR. Ein Großteil davon entfällt auf EDV-Kosten (1,1 Mio. EUR). Die starke Steigerung der EDV-Kosten muss dazu führen, dass mittelfristig über die **Digitalisierung - auch mit Hilfe der künstlichen Intelligenz** - die Prozesse schneller und kostenloser werden.

Gespannt sind wir auf die Stellenabbau-Konzeption, die uns im ersten Halbjahr 2026 präsentiert werden soll. Hier müssen wir gemeinsam schauen, an welcher Stelle Leistungen der Verwaltung schneller, schlanker und effizienter gestaltet werden können und an welchen Stellen wir Leistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger einschränken müssen, um Kosten zu sparen.

Stetig steigend sind die **Kosten der Kinderbetreuung**. Hier haben wir aufgrund der gesetzlichen Verpflichtungen kaum Spielraum. Wie schwer es ist zu sparen, haben wir an dem Antrag der Verwaltung gesehen, die **Zusatzförderung der Stadt für die Tageseltern** zu streichen,

wie dies in anderen Städten auch gemacht wird.

Flüchtlinge

Die anhaltenden Krisen weltweit führen weiterhin zu großen Migrationsbewegungen. Hoffnung verspüren wir etwas, nachdem es in Syrien und im Gaza-Streifen zumindest mal zu einem Waffenstillstand gekommen ist. Die Verhandlungen für einen Waffenstillstand in der Ukraine sind noch schwer zu durchschauen, aber es scheint nicht mehr ausgeschlossen, dass auch dort sich etwas tun könnte. Diese Entwicklungen könnten mittel- bis langfristig zu einer Entlastung unserer Situation führen.

Aktuell sind aber noch viele Flüchtlinge bei uns, die wir als Stadt möglichst menschenwürdig unterbringen müssen. Wir sind im Rems-Murr-Kreis im Vergleich mit anderen Kommunen am unteren Ende der Verpflichtungserfüllung. Wir dürfen uns nicht unserer Pflicht zur Unterbringung entziehen, auch wenn die Lösungen hierzu unangenehm sind. Die anderen Kommunen haben vergleichbare Probleme - hier sind wir eine Solidargemeinschaft. Hinzu kommt, dass wir ab 2026 für die Nichterfüllung unserer Quota eine Ausgleichszahlung leisten müssen, die tatsächlich unseren Haushalt final belastet - und damit den Leistungsumfang für unsere Bürgerinnen und Bürger schmälert. Bei Erfüllung der Unterbringungsquote werden uns aber die Kosten für die Unterbringung kostendeckend erstattet.

Klimaschutz

Der Klimawandel ist und bleibt wahrscheinlich die größte weltweite Herausforderung. Jeder muss zur Eindämmung des Klimawandels seinen Beitrag leisten. Mit unseren Stadtwerken haben wir einen leistungsstarken Partner, der in der Stadt bei der CO₂-Einsparung viel bewegt.

Für viel Aufsehen sorgen derzeit die möglichen Windkraftstandorte am Hörnle in Hertmannsweiler und in Buoch. Als Gemeinderat sind wir hier nur Beobachter. Die Entscheidung, ob in Windkraft in unserer Region investiert wird, richtet sich nach betriebswirtschaftlichen Aspekten unter Berücksichtigung der regulatorischen Rahmenbedingungen. Die Anlagen am Hörnle sind nach den Windmessungen rentabel und werden vorbehaltlich eines Zuschlags bei der anstehenden Auktion auch gebaut. Wir als CDU-Fraktion halten es für richtig, dass die Stadtwerke sich an diesem Windpark beteiligen, damit die Erträge hieraus auch anteilig unseren Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen. Ohne Beteiligung der Stadtwerke Winnenden werden die drei Windenergieanlagen auch gebaut und die Wertschöpfung landet woanders.

Ehrenamt - Seele unserer Gesellschaft

Ehrenamtliches Engagement ist das Fundament einer lebendigen und solidarischen Gemeinschaft. Ohne die vielen Bürgerinnen und Bürger, die ihre Zeit und Energie unentgeltlich für das Gemeinwohl einsetzen, wäre das gesellschaftliche Leben in unserer Stadt deut-

lich ärmer. Ob in der Jugendarbeit, im Sport, in der Kultur, im sozialen Bereich oder bei der Unterstützung von Geflüchteten - Ehrenamtliche leisten unverzichtbare Beiträge, die weit über das hinausgehen, was Verwaltung und Politik allein bewältigen könnten.

Gerade in Zeiten knapper finanzieller Ressourcen und wachsender Herausforderungen ist das Ehrenamt ein entscheidender Faktor für die Lebensqualität in unserer Kommune. Es stärkt das Miteinander, schafft Vertrauen und trägt dazu bei, dass Winnenden eine Stadt bleibt, in der sich Menschen füreinander einsetzen.

Die vorgenommene moderate Kürzung in Höhe von 10.000 EUR für einen ersten Zeitraum von zwei Jahren halten wir für vertretbar. Weitere Einschnitte bei der Förderung des Ehrenamts in den Vereinen und Organisationen unterstützen wir als CDU-Fraktion nicht. Ehrenamt ist die **Seele unserer Stadtgesellschaft**, das Herzblut, das Winnenden lebendig macht. Ohne dieses Engagement wäre unsere Stadt nicht das, was sie heute ist: eine starke, solidarische und lebenswerte Gemeinschaft.

Lebendige Innenstadt und starke Teile

Es bedarf aber auch Plätze und Räume, an denen die Menschen zusammenkommen. Unsere Innenstadt mit dem Wochenmarkt, den Geschäften und Gastronomiebetrieben ist attraktiv und Treffpunkt der Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam mit dem VAW müssen wir dafür sorgen, dass dies so bleibt und sich positiv weiterentwickelt.

Ebenso wichtig ist die Gemeinschaft in den Teilen, die den Zusammenhalt stärken. Dankbar sind wir über die vielen Bürgervereine, die ihren Stadtteil mit Leben füllen. Großartig auch, dass in Birkmannsweiler nun ein modernes und schönes Backhaus steht, das aus bürgerschaftlichem Engagement hervorgegangen ist. Ebenso beeindruckend ist die Dynamik, die sich in Höfen zum Erhalt des Höfis entwickelt hat. Das zeigt, dass mit ehrenamtlichem Engagement viel möglich ist!

Wirtschaftsförderung / Anpassung der Hebesätze

Die Wirtschaft ist das finanzielle Rückgrat unserer Stadt. Winnenden verfügt über leistungsstarke und resiliente Unternehmen, die mit Innovationskraft und Verlässlichkeit einen entscheidenden Beitrag für unsere Kommune leisten. Sie schaffen Arbeitsplätze, sichern Einkommen und tragen durch ihre Steuerzahlungen maßgeblich zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben bei.

Die wirtschaftliche Situation in Deutschland ist angespannt. Um notwendigen Investitionen in Innovation und Digitalisierung zu tätigen, die für die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandortes entscheidend sind, benötigen Unternehmen steuerliche Entlastungen, die vom Bundestag auch bereits beschlossen sind. Eine Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer konterkariert zum Teil die bereits beschlossene Unternehmenssteuererhöhung und schwächt die Bemühungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Da wir aber auch die Nöte der Stadt sehen, waren wir bereit eine Anhebung des Hebesatzes um 10 vH mitzutragen. Wir danken den Kolleginnen und Kollegen, die unseren Antrag auf eine reduzierte Erhöhung unterstützt haben.

Anders ist es bei der Grundsteuer. Sie wird von allen Bürgerinnen und Bürgern bezahlt, die in Winnenden wohnen. Und sie hat seit der Grundsteuerreform auch eine soziale Ausgewogenheit bekommen. Die Grundsteuerreform hat erkennbar dazu geführt, dass Besitzer von großzügigen Einfamilienhäusern stärker belastet werden, als Bewohner von Wohnungen in Mehrfamilienhäusern. Bei einer Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B tragen damit die im Durchschnitt finanziell besser ausgestatteten Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt auch mehr bei.

Zusammenfassung

Zum Schluss gilt noch mein besonderer Dank der Verwaltung für die umfassende und anspruchsvolle Vorarbeit im Rahmen der Haushaltssplanung - allen voran der Kämmerei, die mit großer Sorgfalt und Fachkompetenz die Grundlage für unsere Entscheidungen geschaffen hat. Ebenso danke ich der gesamten Verwaltung und dem Gemeinderat für die konstruktive und vertrauliche Zusammenarbeit, die es ermöglicht, gemeinsam tragfähige Lösungen für unsere Stadt zu entwickeln.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die vielen ehrenamtlich tätigen Menschen in Winnenden, die mit ihrem Engagement das gesellschaftliche Leben bereichern und den Zusammenhalt stärken.

Nicht zuletzt möchte ich den Unternehmen in Winnenden für die Bereitstellung von Arbeitsplätzen, ihrem vielfältigen finanziellen Engagement und ihren Steuerzahlungen danken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
Für die CDU-Fraktion
Thomas Traub

Ihre Blickpunkt-Redaktion erreichen Sie unter

blickpunkt@winnenden.de



winnenden

Telefon 07195/13-103 und 13-367

Fax 07195/13-400

Rede zur Verabschiedung des Haushalts 2026 im Gemeinderat Winnenden

16. Dezember 2025

Fraktion Grüne/Alternative und Grüne Liste (ALI) Winnenden

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, werte Bürgerinnen und Bürger,

1. Gedenken an Willi Halder

Bevor wir über Zahlen, Prioritäten und politische Linien sprechen, möchte ich nochmals an einen Menschen erinnern, der dieses Gremium über fast drei Jahrzehnte geprägt hat: **Willi Halder**.

Vor knapp vier Wochen ist Willi verstorben. Sein Tod hat uns tief getroffen. Er war nicht nur ein geschätzter Kollege, sondern ein politischer Wegbereiter. **27 Jahre** lang hat er im Gemeinderat gewirkt, und bis 2011 hat er unsere Fraktion geführt. Er war einer derjenigen, die grüne Kommunalpolitik in Winnenden überhaupt erst möglich gemacht haben.

Willi war jemand, der Streit auszuhalten wusste, der zuhören konnte, und der auch in schwierigen Situationen auf Ausgleich gesetzt hat. Er hat sich für grüne Themen eingesetzt, lange bevor beispielsweise Klimaschutz mehrheitsfähig war, und er hat sich nie damit zufriedengegeben, Probleme zu verwalten. Für ihn war Politik ein Ort der Gestaltung und der Verantwortung gegenüber Natur, Stadt und künftigen Generationen.

Wir behalten ihn in dankbarer Erinnerung - und wir verstehen seine Arbeit als Verpflichtung, die Zukunft unserer Stadt mutig und nachhaltig zu gestalten.

2. Eine angespannte und herausfordernde Haushaltssituation

Die Haushaltberatungen 2026 standen - wie nahezu überall in Baden-Württemberg - unter enormem Druck.

Die kommunalen Finanzen bewegen sich zwischen steigenden Personal- und Sachkosten, notwendigen Investitionen in Infrastruktur und Klimaanpassung, anspruchsvollen Pflichtaufgaben und zunehmenden Unwägbarkeiten.

Diese Gemengelage hat dazu geführt, dass wir Entscheidungen treffen müssen, die niemand leichtfertig trifft.

2.1 Kürzung der Vereinsförderung - ein schmerzlicher Sparbeitrag

Die **10-prozentige Kürzung der Vereinsförderung** ist für uns Grüne ein schwieriger Schritt. Winnenden ist eine Stadt mit einer aktiven Vereinslandschaft: Sport, Kultur, Soziales, Musik, Integration, Ehrenamt. Vereine tragen unsere Stadtgesellschaft. Sie sind Orte der Begegnung, der Prävention, der Unterstützung und oft auch der Demokratiebildung.

Eine Kürzung trifft also nicht Funktionäre - sie trifft Kinder, Jugendliche, Engagierte, Eltern, Gemeinschaften.

Und trotzdem tragen wir die Kürzung in diesem Jahr mit und sind dankbar, dass



Stadtrat Christoph Mohr sprach für die Fraktion Grüne/ALI.

sogar aus den Vereinen hierfür Verständnis signalisiert wurde. Wir tun das in der klaren Erwartung, dass diese Maßnahme **auf die aktuelle Haushaltsslage begrenzt** bleibt und nicht der Einstieg in eine strukturelle Schwächung des Ehrenamts wird.

Gleichzeitig möchten wir daran erinnern, dass in Zeiten finanzieller Engpässe Kooperationen, Synergien und städtische Unterstützung jenseits des Geldes umso wichtiger werden. Die Verwaltung ist eingeladen, diese Perspektive stets mitzudenken.

2.2 Gewerbesteuer - verpasste Chance für mehr Fairness

Besonders kritisch sehen wir die Entscheidung, die **Gewerbesteuer lediglich von 380 auf 390 Punkte** - also nur um 2,6 % - zu erhöhen, statt auf 400 Punkte wie ursprünglich vorgeschlagen.

Die Wirtschaft profitiert erheblich von einer funktionierenden städtischen Infrastruktur: Gute Verkehrsanbindungen, verlässliche Kinderbetreuung, Bildungsangebote, Freizeit- und Kulturinfrastruktur, Stadtentwicklung, Digitalisierung - all das sind Standortfaktoren, die Unternehmen nutzen und die wir als Kommune finanzieren müssen.

Gerade in einer Phase, in der Haushaltssicherheit notwendig ist, wäre eine moderate höhere Gewerbesteuer ein **gerechter und solidarischer Beitrag** gewesen.

Wir bedauern, dass diese Chance nicht genutzt wurde.

2.3 Grundsteuer - zu starke Belastung für Bürgerinnen und Bürger

Umso problematischer ist die starke Erhöhung der **Grundsteuer B von 265 auf 290 Punkte**. Dies ist eine Erhöhung um 9,4 %!

Damit werden vor allem private Haushalte belastet: Eigentümerinnen und Eigentümer, Familien, ältere Menschen -

und indirekt auch Mieterinnen und Mieter, da die Steuer meist weitergereicht wird.

Eine ausgewogenere Mischung der Erhöhungen von Gewerbesteuer und Grundsteuer wäre sozial gerechter und ökonomisch vernünftiger gewesen.

Wir sehen in der beschlossenen Erhöhung eine Schieflage, die wir so nicht für richtig halten.

3. Tageselternzuschüsse - gute Arbeit, aber Handlungsbedarf

Die Tageseltern leisten seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Kinderbetreuung in Winnenden. Wir haben das immer ausdrücklich zu schätzen gewusst und wir wissen, wie wichtig dieses flexible Angebot in früheren Jahren war, als die städtischen Einrichtungen an ihre Grenzen stießen.

Die Situation hat sich jedoch weiterentwickelt: Heute stehen ausreichend Betreuungsplätze in gut aufgestellten Kindertageseinrichtungen zur Verfügung, und der städtische Zuschuss für Tageseltern - obwohl im Einzelfall klein - ergibt in der Summe einen nennenswerten Beitrag für unseren Haushalt.

Wir hätten uns deshalb hier eine **Streichung** gewünscht, da eine Doppelförderung - Plätze in Kitas einerseits und Bezugszuschuss der Tageseltern andererseits - in der aktuellen Haushaltsslage nicht vermittelbar ist. Es geht nicht darum, den Einsatz der Tageseltern zu schwächen, sondern um verantwortliche Haushaltsgestaltung dort, wo sie ohne Qualitätsverlust möglich ist.

Dass diese Chance nicht genutzt wurde, ist bedauerlich - besonders angesichts der Belastungen und Kürzungen an anderer Stelle.

4. Kulturreduzierungen - überzogen und ohne erkennbares Gesamtkonzept

Die Einschnitte im Kulturprogramm sind aus unserer Sicht **zu radikal, zu abrupt und zu wenig durchdacht**.

Kultur ist kein verzichtbarer Luxus - sie ist Ausdruck einer lebendigen Stadtgesellschaft.

Sie schafft Begegnung, Vielfalt, Identifikation und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Und sie ist ein wesentlicher weicher Standortfaktor.

Gerade in Krisenzeiten braucht es hier Kontinuität und Verlässlichkeit.

Was wir sehen, wirkt dagegen wie ein Kahlschlag ohne strategische Abwägung.

Wir fordern deshalb für das Jahr 2026 eine **konzeptionelle Kulturstrategie**, die verbindlich klärt:

- Welche kulturellen Angebote haben langfristigen Mehrwert?
- Welche Kooperationen können gestärkt werden?
- Wo sind Investitionen notwendig, wo sind Einsparungen möglich?
- Wie sichern wir Vielfalt trotz knapper Mittel?

Eine fundierte Kulturpolitik verlangt

Analyse, nicht das Rasiermesser.

5. Windkraft auf dem Hörnle - ein starkes Zeichen für die Energiewende

Umso wichtiger ist, dass wir bei der Energiewende Fortschritte machen. Die Planungen für **drei Windenergieanlagen auf dem Hörnle** sind ein wichtiges Signal für eine Stadt, die hier Verantwortung übernehmen will.

Mit Windkraft stärken wir nicht nur die regionale Energiewende, sondern schaffen langfristig auch Perspektiven für lokale Wertschöpfung und den Verbleib von Kaufkraft in der Region.

Erlauben Sie mir, dass ich an dieser Stelle wieder an Willi Halder erinnere, der schon in der Haushaltssrede für das Jahr 2009 - damals ging um den größeren städtischen Einstieg in die Photovoltaik - gesagt hatte: „Größte Energieautarkie ist das Ziel. Eigene Netze, eigene Produktion von Energie und die Unabhängigkeit von den fossilen Energiequellen.“

Es freut uns sehr, dass Planung, Genehmigung und Abstimmung für den Windpark Hörnle weiter vorangehen. Wir hoffen auf ein zügiges, entschlossenes Voranschreiten im Jahr 2026. Die Gewinnung von elektrischem Strom aus Wind ist unmittelbarer Klimaschutz durch Reduktion von fossilem Abbrand und damit deutschlandweit Aufgabe auch der Kommunen.

6. Ein Blick nach vorne - entscheidende Weichenstellungen

2026 wird ein politisch bedeutsames Jahr:

• **Die Oberbürgermeisterwahl** steht an. Die Bedeutung dieses Amtes für unsere Stadt muss nicht erläutert werden. Zum gesamten Bewerberfeld ist noch wenig bekannt; wir wünschen uns einen interessanten und fairen Wahlkampf, in dem die Klarheit des Arguments und die Kompetenz der Person im Mittelpunkt stehen.

• Am **8. März** finden **Landtagswahlen** statt, die uns eine neue Landesregierung bringen werden. Regierung und Landtag werden die Rahmenbedingungen setzen, unter denen Kommunalpolitik in den kommenden Jahren handeln kann.

Beide Entscheidungen sind Wegmarken für Winnenden. Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und sagen Sie es weiter, dass es dabei immer um uns alle geht.

Wir Grüne und Alternative werden uns insbesondere thematisch klar positionieren: Für eine nachhaltige, gerechte, zukunftsfähige Stadtentwicklung - verlässlich und mit Blick auf kommende Generationen.

7. Gesamtabwägung - unsere Zustimmung

Nach intensiver Abwägung stimmen wir dem Haushalt 2026 zu.

Nicht, weil er in allen Punkten überzeugt.

Nicht, weil wir alle Prioritäten teilen.

Sondern, weil er - trotz Einschränkungen - die Handlungsfähigkeit unserer Stadt sicherstellt und wichtige Projekte ermöglicht.

Wir verbinden diese Zustimmung mit klaren Erwartungen: mehr Mut zu strukturellem Denken, mehr Gerechtigkeit in

der Lastenverteilung, mehr Planung statt Spontankürzungen und mehr Zukunftsfähigkeit in einer Zeit, die nach Orientierung verlangt.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und bei den Stadtwerken für ihren Einsatz im

vergangenen Jahr. Ihnen und den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat danken wir die gute Zusammenarbeit und wünschen allen geruhsame Feiertage, einen guten Rutsch und alles Gute für 2026.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Für die Fraktion Grüne/Alternative und Grüne Liste (ALI) Winnenden

Christoph Mohr, Fraktionsvorsitzender
Laura Bürkle, Susanne Kiefer, Martin
Oßwald-Parlow

Stellungnahme der FDP-Fraktion zum Winnender Haushalt für das Jahr 2026

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Holzwarth, sehr geehrte Herren Bürgermeister Sailer und Haas, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Bürgerinnen und Bürger,

„Je größer der Staat, desto kleiner der Raum für Eigenverantwortung.“ Dieses Zitat wähle ich bewusst, denn es beschreibt nicht nur eine politische Haltung, sondern eine Realität, die wir längst messen können: Die **Staatsquote liegt inzwischen bei rund fünfzig Prozent** - der Staat beansprucht also die Hälfte der gesamten Wirtschaftsleistung. Und je mehr Aufgaben, Vorschriften und Belastungen von Bund und Land ausgeweitet werden, desto enger wird der finanzielle Spielraum für die Kommunen und damit auch für uns hier in Winnenden.

Die kommunalen Finanzen stehen unter Druck. Die Kommunen übernehmen immer mehr Aufgaben, ohne dass die finanzielle Grundlage entsprechend mitwächst. Der Aufwand für neue Aufgaben wie Katastrophenschutz ist deutlich gestiegen, die Anforderungen bei Ganztagsangeboten und in der Kinderbetreuung wachsen kontinuierlich. Gleichzeitig binden wachsende Verwaltungs- und Dokumentationspflichten erhebliche personelle Ressourcen, ohne dass dafür zusätzliche Mittel bereitgestellt werden. Eigentlich müsste gelten:

Wer bestellt, der bezahlt auch. Oder anders gesagt: Wer den Bürgerinnen und Bürgern politische Versprechungen macht - egal ob auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene -, muss ehrlich sagen, wo das Geld dafür herkommen soll. Genau das passiert zu selten.

Auf diese Faktoren haben wir hier vor Ort nur bedingt Einfluss. Doch es gibt auch finanzielle Aspekte, bei denen wir in Zukunft genauer hinschauen müssen und Hausaufgaben zu erledigen sind. Dazu gehört aus unserer Sicht den **Abmangel an die beiden städtischen Töchter schrittweise zurückzufahren.** Es kann nicht unser Anspruch sein, kommunale Defizite dauerhaft zu subventionieren, wenn an anderer Stelle dringend Mittel fehlen.

Wir sprechen uns darüber hinaus eindeutig gegen **neue Bauaktivitäten des Eigenbetriebs Stadtbau** aus. Die Stadt ist nicht der bessere Bauherr. Die Fehlentwicklungen in der



Stadträtin Tanja Ungar sprach für die FDP-Fraktion.

eine getrennte Abstimmung über den Wirtschaftsplan.

Unser Ansatz ist ein anderer: **Stärken wir die privaten Bauherren und Bauträger in Winnenden.** Die Aufgabe der Stadtverwaltung sollte es sein, Rahmenbedingungen zu schaffen, indem Baugenehmigungen schneller und im Sinne der Bürgerschaft erteilt und Verwaltungsvorschriften wohlwollend ausgelegt werden. Übermäßig strenge Prüfungen sind zeitintensiv, verursachen unnötigen Aufwand und schaffen am Ende vor allem Frust bei allen Beteiligten. Eine **frühzeitige, offene und lösungsorientierte Kommunikation** zwischen Verwaltung und Bauherrschaft würde Zeit sparen, Nerven schonen und Kosten reduzieren. Und so würde Sie auch ganz wesentlich zu einer **gesunden und bedarfsgerechten Wohnraumentwicklung** beitragen.

In der jetzigen finanziell angespannten Lage ist es der einfache Weg, die Bürgerinnen und Bürger mit Steuererhöhungen noch stärker zu belasten. Doch genau das lehnen wir Liberalen ab. Eine höhere Grundsteuer macht Wohnen teurer, sie führt zu höheren Mieten und erschwert es Familien und jungen Menschen, Eigentum zu erwerben. In einer ohnehin angespannten Wohnsituation wäre das ein völlig falsches Signal. Genauso lehnen wir eine Erhöhung der Gewerbesteuer ab. Unsere klare Meinung ist: **Es muss alles unterlassen werden, was der Wirtschaft weiteren Schaden zufügt.**

Winnenden ist ein **vielfältiger Wirtschaftsstandort** mit innovativen Betrieben vom Global Player und leistungsfähig

higen mittelständischen Unternehmen bis hin zu kleineren Handels- und Gewerbetreibenden. Gerade in der aktuellen weltpolitischen Lage brauchen diese Unternehmen **Vertrauen, Planungssicherheit und finanzielle Stabilität.** Wer ihnen in dieser Phase zusätzliche Lasten aufbürdet, schwächt den Standort und damit die Zukunftschancen der Stadt auf sichere Arbeitsplätze, künftige Innovationen, Investitionen auf unserer Gemarkung und damit auch die Gewerbesteuereinnahmen von morgen.

Wer den Leistungsträgern einer Gesellschaft die Saat zum Aussäen nimmt, darf sich am Ende nicht wundern, wenn weniger wächst und die gesamte Gemeinschaft weniger zum Verteilen hat.

Ein großer Belastungsfaktor im Haushalt sind vor allem die **Personalkosten.** Der Anstieg von 37,6 Millionen Euro im Jahr 2025 auf knapp 41,9 Millionen Euro im Jahr 2026 bedeutet eine **Steigerung von fast zwölf Prozent innerhalb eines Jahres.** Diese seit Jahren anhaltende Entwicklung ist **nicht länger tragbar.** Sie ergibt sich aus unverhältnismäßig hohen Tarifsteigerungen und steigenden Sozialversicherungsbeiträgen, also aus Faktoren, die wir vor Ort nicht beeinflussen können, aber finanzieren müssen. Deshalb braucht Winnenden dringend ein **verbindliches Personalabbaukonzept.** Die Stadtverwaltung hat bereits angekündigt im kommenden Jahr tätig zu werden. Aus unserer Sicht ist der **Handlungsbedarf jedoch jetzt.** Zu viel wertvolle Zeit ist bereits vergangen, und einfach so weitermachen wird uns in Zukunft noch härter treffen.

Wenn wir im Haushalt durchweg in verschiedenen Bereichen Budgets kürzen und Aufgaben streichen, dann müssen auch die Strukturen entsprechen angepasst und Personalstellen reduziert werden. Wer weniger Mittel zur Verfügung hat, kann nicht dieselbe Anzahl an Aufgaben in derselben Tiefe erfüllen. Deshalb braucht es **Mut zur Fokussierung und unbequemen Entscheidungen:**

Aufgaben, die nicht zwingend kommunal erledigt werden müssen, müssen hinterfragt, vereinfacht oder ganz abgegeben werden. Und innerhalb der Verwaltung müssen Abläufe so gestaltet werden, dass vorhandenes Personal dort eingesetzt wird, wo es den größten Mehrwert bringt.

Unsere Leitlinie bleibt klar: Die Stadt muss sich auf ihre **Kernaufgaben** konzentrieren. Freiwillige Aufgaben bereichern das Leben in unserer Stadt - aber sie müssen auch **finanzierbar** und **er-**

wirtschaftbar sein. Deshalb unterstützen wir schmerzhafte, aber notwendige Kürzungen im freiwilligen Bereich, zum Beispiel im Kulturbereich, auch wenn solche Entscheidungen - besonders vor Wahlen - naturgemäß wenig Zustimmung finden. Die FDP stand und steht dafür, notwendige und unpopuläre Entscheidungen zu treffen, wenn sie der **langfristigen Stabilität** dienen.

Für uns Freie Demokraten ist außerdem wichtig, dass in allen Verwaltungsvorlagen klar erkennbar ist, ob es sich um Pflichtaufgaben oder freiwillige Leistungen handelt. Nur so werden **Prioritäten sichtbar**, nur so entsteht **Transparenz**, und nur so können wir **verantwortungsvoll entscheiden.** Hier möchten wir die Stadtverwaltung bitten, dies entsprechend in den Vorlagen zu kennzeichnen.

Digitalisierung kann helfen, Abläufe zu vereinfachen und Prozesse effizienter zu gestalten - nicht als Selbstzweck, sondern dort, wo sie Personal entlastet und Bürgerinnen und Bürgern bessere Abläufe ermöglicht.

Zu Beginn des neuen Jahres haben die Winnender Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit das Stadtoberhaupt für die kommenden acht Jahre zu wählen. Für uns Liberale steht fest: Die nächste Amtsperiode muss einen deutlichen **Schwerpunkt auf Konsolidierung** legen. Die Verwaltung muss agiler, widerstandsfähiger und zukunftsorientiert werden für das kommende Vierteljahrhundert. Dies gelingt nur mit einem **schlanken und effizienten Verwaltungsapparat**, der seine Kernaufgaben mit hoher Qualität erfüllt und gleichzeitig in der Lage ist, flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren.

Wer die Weichen in diese Richtung stellt, kann sicher sein, dass wir an seiner Seite stehen.

In den vergangenen Monaten hat das Thema **Windkraft** viele Bürgerinnen und Bürger intensiv beschäftigt, nicht zuletzt wegen der vorgesehenen Windkraftstandorte Hörnle und Buoher Höhe. Als Freie Demokraten sagen wir klar: „Ja“, zu einem **ausgewogenen Energiemix**, der ökonomisch sinnvoll ist und zugleich verantwortungsvoll, standortgerecht und mit Rücksicht auf Mensch und Landschaft umgesetzt wird. Wir hätten es dennoch begrüßt, dass die Gebiete Hörnle und Buoher Höhe von der Landesregierung **nicht als Vorranggebiete** ausgewiesen worden wären. Denn unseres Erachtens sprechen mehr

Wohnbauförderung von Bund und Land lösen wir in Winnenden nicht dadurch, dass die Stadtverwaltung selbst zum Spaten greift. Deshalb beantragen wir

Argumente gegen diese Standorte als dafür. Umso wichtiger ist es nun die Chancen und Risiken einer Beteiligung der Stadtwerke Winnenden am Windpark Hörnle sorgfältig und nüchtern abzuwegen. Unsere Aufgabe ist es, den Prozess **konstruktiv, kritisch und faktenorientiert** zu begleiten - im **Interesse der Stadt, der Landschaft und der betroffenen Bürgerinnen und Bürger**.

Wer eine andere Energie- und Landespolitik möchte als die derzeitige grün-schwarze Landesregierung verfolgt, wer den schlanken Staat und Bürokratie ab-

bauen will, der kann dies im März durch sein Wahlrecht aktiv mitbeeinflussen.

Winnenden lebt von seiner **aktiven Stadtgesellschaft**. Wir haben ein **starkes Ehrenamt**, das in Vereinen, Kultur, Sport und Sozialem unzählige Stunden investiert. Das ist ein großer Schatz für unsere Stadt - einer, den wir bewahren und weitere stärken sollten.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die sich mit Zeit, Herzblut und Verantwortung für unser Gemeinwesen einsetzen.

Zum Schluss möchte wir uns bedanken:

bei der Verwaltungsspitze für die geleistete Arbeit, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt für ihren täglichen Einsatz, und bei den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit.

Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Betrachtungsweisen machen die Demokratie erst lebendig.

Wir wissen es zu schätzen, dass es im Winnender Gemeinderat nicht um persönliche Angriffe geht, sondern um sachliche Auseinandersetzungen mit Inhalten.

Ebenso gilt unser Dank den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern, die mit ihren

Beiträgen all dies überhaupt ermöglichen.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Winnenden auch in Zukunft finanziierbar, freiheitlich, wirtschaftsstark und lebenswert bleibt.

Dafür stehen wir - auch 2026!

Ich wünsche Ihnen allen ein schönes, friedliches und gesegnetes Weihnachten.

Für die FDP-Fraktion
Tanja Ungar Stadträtin

Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Haushalt 2026 und zur mittelfristigen Finanzplanung der Jahre 2027 bis 2029 vom 16. Dezember 2025

Es gilt das gesprochene Wort



Stadtrat Mark Gutwinski sprach für die SPD-Fraktion.

und Mieter über die Grundsteuer. Die Alternative wäre ein Kahlschlag bei den Angeboten, die wir alle brauchen: Kinderbetreuung, Schulen, Wohnen, Vereine, Kultur und soziale Infrastruktur.

2. Sozialer Zusammenhalt - sparen ja, aber nicht am Kitt der Stadt

Wir sind froh, dass der Rotstift nicht zuerst bei Sozialem und Jugendarbeit angesetzt wird. Denn soziale Arbeit ist nicht „nice to have“, sondern eines der wirksamsten Präventionsprogramme, das eine Stadt haben kann. Wer hier kürzt, spart kurzfristig im Haushalt - und zahlt langfristig doppelt: in Jugendhilfe, Polizei, Justiz und in zerbrochenen Lebensläufen. Unser Maßstab ist klar: Winnenden muss eine Stadt bleiben, in der niemand durchs Raster fällt.

Zum sozialen Zusammenhalt gehört auch Gesundheit: Winnenden ist mit dem ZfP und dem Rems-Murr-Klinik ein starker Gesundheitsstandort. Mit Blick auf den demografischen Wandel müssen wir die ärztliche Versorgung langfristig sichern - und dabei gilt: Sie ist nur so gut, wie auch die Pflege vor Ort gesichert ist. Beides ist gleich wichtig.

3. Bildung und Ganztagschule - Chancengerechtigkeit braucht Verbindlichkeit

Dass das Schulbudget gekürzt wurde, sehen wir kritisch - auch wenn wir den Spardruck nicht wegdiskutieren. Gerade jetzt müssen wir uns ehrlich fragen: Wo bringt ein Euro den größten Effekt für die Zukunft? Unsere Antwort bleibt: bei Kindern.

Deshalb stehen wir als SPD klar zur verbindlichen Ganztagschule. Ganztagschule darf keine Frage des Elternhauses sein - also nicht davon abhängen, ob Familien sich private Lösungen leisten können oder ob Betreuung zufällig passt. Verbindlichkeit schafft Planungssicherheit, pädagogische Qualität und echte Chancengerechtigkeit. Und sie stärkt auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf - nicht nur in akademischen Haushalten, sondern für Pflegekräfte, Handwerkerinnen und Handwerker, Verkäuferinnen und Verkäufer, Menschen im Schichtdienst.

Die Stöckachschule wäre aus unserer Sicht ideal für den verbindlichen Ganztagschule gewesen: Mit den Räumen der „Roten Tomate“ standen passende Flächen zur Verfügung, und zugleich gab es in der Schülerschaft einen klaren Bedarf. Und ja: Wir kennen das Dilemma der Finanzierung. Förderprogramme sind willkommen, aber oft bleibt ein hoher kommunaler Eigenanteil. Genau diese finanzielle Schieflage erleben wir aktuell beim Ganztagsausbau: Wir bekommen Zuschüsse - müssen aber weiterhin erhebliche Eigenmittel aufbringen, obwohl Ganztagschule politisch ausdrücklich gewollt ist. Trotzdem gilt: Wenn wir aus Frustration darüber aussteigen, trifft es am Ende die Kinder. Unser Auftrag ist, beides zu tun: Ganztagschule ausbauen und gleichzeitig lauter werden gegenüber Bund und Land, damit „Wunschprogramm“ nicht auf kommunale Kosten zur Pflichtaufgabe wird.

4. Kinderbetreuung - verlässlich, bezahlbar, gerecht

Wir begrüßen ausdrücklich, dass die Zuschüsse für die Tageseltern in Winnenden 2026 nicht gekürzt werden. Tageseltern haben Lücken geschlossen, die klassische Angebote nicht abdecken - und sie sind ein wichtiger Baustein für Verlässlichkeit.

Gleichzeitig bleibt die Gerechtigkeitsfrage offen: Bei Tageseltern orientieren sich Gebühren am Einkommen - bei städtischer Betreuung nicht. Wir bedauern, dass es im Gemeinderat keine Mehrheit für eine Sozialstafelung gab. Denn gerade Familien mit niedrigen Einkommen, die knapp über vielen Unterstützungsgrenzen liegen, tragen die Last am härtesten.

Wenn eine alleinerziehende Altenpflegerin für Betreuung deutlich über viele hundert Euro zahlen muss, dann ist das keine Randnotiz - dann ist das eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Die 15.000 Euro jährlich hätten wir uns leisten können, denn Sozialpolitik ist auch auf der kommunalen Ebene möglich.

5. Wohnen - Grundrecht statt Marktparole

Wohnen ist ein Grundrecht - und die Realität ist: zu wenig bezahlbarer Wohnraum, zu viele Menschen, die sich Sorgen machen, ob sie in Winnenden bleiben können. Leerstand ist dabei kein Naturgesetz. Wenn in Winnenden rund 500 Wohnungen leer stehen, dann ist das ein Auftrag zum Handeln: aktivieren, vermitteln, beraten - und, wo nötig, konsequente Instrumente nutzen.

Und wir erwarten, dass das Land seine Entscheidungen nachvollziehbar macht: Dass Winnenden aus der Mietpreisbremse herausgenommen wurde, versteht in der Bevölkerung niemand - und wir teilen dieses Unverständnis. Wer bezahlbares Wohnen will, muss auch die passenden Rahmen setzen.

Und wir müssen uns auch trauen, Flächen zu mobilisieren. Die Grundsteuer C kann - sobald ein Baulückenkataster vorliegt - ein Instrument sein, um spekulativen Stillstand unattraktiver zu machen und Bau-land zu aktivieren. Wohnen entsteht nicht durch Appelle allein, sondern durch klare Regeln und konsequente Umsetzung. Der Bundesfinanzhof hat am 10. Dezember 2025 in einer wegweisenden Entscheidung bestätigt, dass u.a. die Grundsteuer C verfassungskonform ist.

6. Verkehr und Mobilität - nicht gegeneinander, sondern miteinander

Die Mobilitätswende scheitert oft nicht an der Idee, sondern am Mut zur Umsetzung. Das Negativbeispiel Schienenverkehr in der Region Stuttgart zeigt: Wer jahrzehntelang nicht investiert, zahlt später doppelt - mit Geld und mit der Verzweiflung der Pendlerinnen und Pendler. Für Winnenden heißt das: ein Mobilitätskonzept, das alle Verkehrsformen mitdenkt - aber nicht alles auf denselben Quadratmeter drängt. Fuß-, Rad- und Autoverkehr brauchen geschützte Räume, damit Sicherheit nicht vom Zufall abhängt. Positiv ist, dass der Radschnellweg auf Kosten des Landes kommt - das entlastet unsere Finanzen und bringt trotzdem Fortschritt.

Und beim ruhenden Verkehr erwarten wir endlich mehr Konsequenz: Parkraummanagement ist kein Angriff auf die Innenstadt, sondern ein Instrument für Ordnung, Fairness und Kostendeckung. Wer Infrastruktur nutzt, muss auch angemessen zum Unterhalt beitragen - nach dem Kosten-Verursacher-Prinzip. Das ist nicht ideologisch, das ist solide Haushaltsführung. Wir sagen Ja zur Parkgebühren ab der 60. Minute.

7. Klimaschutz und Resilienz - Winnenden wetterfest machen

Klimaschutz ist längst nicht mehr nur „CO₂“, sondern auch ganz konkret: Keller, die voll laufen. Straßen, die überhitzen. Bäume, die vertrocknen. Deshalb braucht Winnenden eine Resilienzstrategie - nicht irgendwann, sondern jetzt.

Wir wollen einen klaren Fahrplan für Starkregen- und Hochwasserschutz (mit

Notfall-Treffpunkten), einen Hitze- schutzplan für besonders betroffene Bereiche und mehr Schwammstadt-Prinzipien durch Entsiegelung und Begrünung. Beim Klimaschutz müssen wir Dächer konsequent für Photovoltaik nutzen und Wind- sowie Effizienzmaßnahmen seriös prüfen - mit dem Windpark am Hörnle kommen wir der Klimaneutralität einen weiteren Schritt näher.

Resilienz ist Daseinsvorsorge. Jeder Euro, den wir heute in Vorsorge stecken, spart morgen Schaden - und vor allem Leid. Und er macht Winnenden unabhängiger: von Energiepreissprüngen, von Krisen, von immer häufigeren Extremwetterlagen.

8. Kultur, Begegnung, Vereine - Ehrenamt darf kein Luxus werden

Die Kürzungen im Kulturbereich sind ein harter Einschnitt. Wir sagen aber auch: Ein bisschen Kultur müssen wir uns leisten - weil Kultur nicht Dekoration ist, sondern Identität. Gerade wenn wir sparen, müssen wir klüger werden: mehr Kooperation, mehr Synergien - etwa zwischen Kultur, Volkshochschule sowie Musik- und Kunstschule - damit kulturelles Leben in Winnenden nicht ausdünnt, sondern sich neu organisiert. Auch bei den Vereinen sehen wir die befristeten Kürzungen - und wir wissen, dass viele das mittragen. Aber unser Appell ist deutlich: Das darf kein Dauerzustand werden. Ehrenamt und Vereinsarbeit dürfen nicht zu einem Luxus werden, den nur noch leisten kann, wer Zeit, Geld und Ressourcen hat. Winnenden lebt vom Engagement - und dieses Engagement verdient Respekt, Verlässlichkeit und faire Rahmenbedingungen.

Wir als Gemeinderat sind bereit, unseren Beitrag zu leisten und die Aufwandsentschädigung um 10 Prozent zu kürzen - denn Konsolidierung funktioniert nur, wenn alle Verantwortung übernehmen.

9. Stadtwerke und Mineralfreibad Höfen - Stabilität sichern, Zukunft ermöglichen

Es ist nicht schön, wenn ein Geschäftsführer fristlos gekündigt wird. Wir hoffen und wünschen, dass die Stadtwerke Winnenden bald wieder in ruhigeres Fahrwasser kommen - und dass der Wirtschaftsplan 2026 dem Gemeinderat zeitnah vorgelegt wird. Wir brauchen leistungsfähige Stadtwerke, denn sie sind ein zentraler Baustein für die Daseinsvorsorge: Energie, Netze und der Ausbau der Infrastruktur vor Ort.

Sehr begrüßen wir außerdem die Absichtserklärung zum Mineralfreibad Höfen. Das Engagement für das Freibad ist wirklich bewundernswert. Entscheidend wird aber sein, dass die Finanzierung tragfähig bleibt - eine zentrale Voraussetzung dafür ist der Zuschuss durch die EU oder vom Land, damit das Projekt überhaupt eine realistische Perspektive hat.

10. Demokratie, Transparenz und Zusammenhalt - nicht nebenbei, sondern miteinander

In Zeiten, in denen Ausgrenzung wieder lauter wird, ist es unsere Aufgabe, eine andere Botschaft zu senden: Winnenden steht für Zusammenhalt, für Respekt, für ein Miteinander, das Unterschiede aushält. Demokratie lebt vom Dialog - auch im Gemeinderat. Wir wollen Beteiligung, die ernst gemeint ist, und Entschei-

dungen, die nachvollziehbar sind. Gerade in schwierigen Haushaltsjahren ist Vertrauen die wichtigste Währung. Aktuell ist es wieder „modern“ geworden, Millionen Mitbürger*innen auszugehen. Wir Demokrat*innen müssen zusammenhalten. Wir haben Glück, dass in Winnenden keine offiziell aktive AfD sichtbar ist - aber die Zeiten werden rauer, Anfeindungen nehmen zu. Man bekämpft Extremismus nicht, indem man Positionen übernimmt, sondern indem man Lebensverhältnisse verbessert. Dafür steht die SPD - verlässlich.

11. Dank

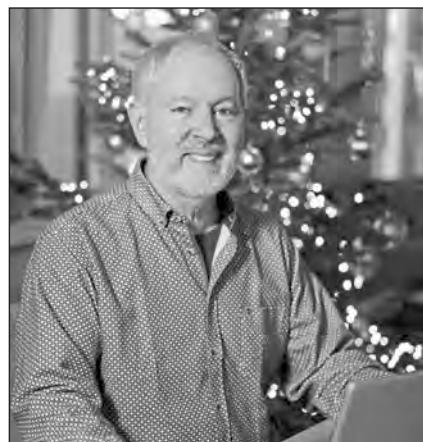
Zum Schluss ein großes Danke: an die vielen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen, Initiativen und Nachbarschaften - und genauso an die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, die diesen Haushalt, diese Projekte und den Alltag unserer Stadt mittragen. Winnenden funktioniert, weil viele Menschen Verantwortung übernehmen - oft leise, aber wirkungsvoll.

Sehr geehrte Damen und Herren, am Ende werden wir diesen Haushalt daran messen, ob er drei Dinge verbindet: sparen mit Augenmaß, investieren in Zukunft, schützen, was unsere Stadt zusammenhält. Und wir werden weiterhin unbequem bleiben, wenn Bund und Land Erwartungen formulieren, aber die Rechnung an die Kommunen weiterreichen. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mark Gutwinski - Fraktionsvorsitzender der SPD-Gemeinderatsfraktion Telefon: 0172-8804129 - E-Mail: mark.gutwinski@spd-winnenden.de

Stellungnahme der Bürgerstimme Winnenden zum Haushalt 2026 der Stadt Winnenden

Es gilt das gesprochene Wort



Stadtrat Hans-Martin Fischer sprach für die Gruppe BWin.

wanderung von Unternehmen, Massenentlassungen und weitreichenden Konsequenzen in unserem Land geführt. Nun den wirtschaftlichen Fokus auf ein massives Wettrüsten zu legen, mit geplanten 334 Milliarden Euro für die kommende Legislaturperiode, ist kein gutes Signal für Stabilität und ein „friedliches Miteinander“. Unsere Geschichte lehrt, dass unausweichlich Krieg folgt.

Deutschland ist inzwischen kein souveräner Staat mehr. Die Spaltung der Bevölkerung in vielen Bereichen ist keine Überraschung. Sie ist gewollt, nach dem Prinzip „teile und herrsche“. Symbolisch hierfür steht das Hin und Her beim „EU-Verbrenner-Aus“, die Diffamierung von Kritikern der Energiewende als Klimaleugner oder die menschenverachtende Ehrung der Ex-Kanzlerin Merkel für eine gelungene Corona-Politik durch Ministerpräsident Kretschmann. Dabei ignorierte er bewusst die Tatsache, dass aus den entschwärzten RKI-Protokollen klar hervorgeht, dass den Coronamaßnahmen keine wissenschaftlichen Fakten, sondern politische Weisungen zugrunde lagen. Erschwerend für das gesellschaftliche Leben im Land kommt hinzu, dass sich viele Mitbürger nicht mehr trauen, öffentlich ihre Meinung bezüglich der Veränderung unserer Gesellschaft kund zu tun. Ist dies alles mit dem Grundgesetz und unserem Verständnis von Demokratie zu vereinbaren?

Nun zu unserer liebenswerten Stadt, die in positiven Sinn weiterentwickelt werden soll. Durch die von Bund und Land auf unsere Stadt Winnenden übertrage-

nen Aufgaben, die in keiner Weise ausreichend finanziell vom Staat unterstützt werden und eine ständig steigende Kreisumlage von knapp 20 Millionen Euro für 2026, ist die Finanzlage mehr als angespannt. Auch über das Jahr 2026 hinaus besteht für die drei Haushalte der Stadt mit Kernhaushalt, Stadtwerke Winnenden und der Wohnbau keinerlei Optimismus bezüglich einer besseren Liquidität, um bis zum Planungsjahr 2029 von den über 100 Millionen Euro Gesamtschulden herunter zu kommen.

Weiteres Sparen und Streichen ist nun Aufgabe, was jedoch wenig Handlungsfähigkeit schaffen wird, wenn sich die Stadt Winnenden nicht entschließt, das alte „Weiter-So“ umgehend zu beenden und neue Wege zu beschreiten. Die beiden Stadträte der Bürgerstimme Winnenden haben die überbordende Ausgabenpolitik der Stadt immer wieder angemahnt und bereits in der Haushaltrede für 2025 gefordert, sich den von Bund und Land aufgekroten und nicht voll finanzierten Aufgaben entgegenzustellen. Wir mahnen daher eindringlich, mehr Selbstverwaltung nach Grundgesetz Artikel 28 Absatz 2 durchzusetzen,

was mittlerweile immer mehr Städten und Gemeinden praktizieren: Kommunen dürfen ihre lokalen Angelegenheiten selbst gestalten und die Eingriffe des Staates müssen verhältnismäßig sein.

In Winnenden haben wir, wie in vielen anderen Städten und Gemeinden, kein Einnahmenproblem, sondern ein Ausgabenproblem.

Der städtische Personalhaushalt steht stellvertretend für dieses Ausgabenproblem. So wurde in den letzten 10 Jahren der Personalbereich im neuen Jahr auch mit Tarifabschlüssen von über 25% auf 41,8 Millionen Euro aufgeblasen. Das sind gegenüber dem Jahr 2016 (19,2 Millionen Euro) rund 117% mehr. Zudem schuf die Stadt Winnenden Arbeitsplätze mit Berufsbildern, die sie nicht zwingend benötigt. Für 2026 begrüßen wir daher den Kurswechsel des Personalmanagements, freiwerdende Stellen durch Ruhestand und Fluktuation zu überprüfen, ob Neubesetzungen überhaupt in Betracht kommen.

In diesem Jahr gab es viele wichtige Entscheidungen im Gemeinderat, bei denen Geld auch für das kommende Jahr hätte gespart werden können. Exemplarisch hierfür steht die Beauftragung von 12 Sirenen im ganzen Stadtgebiet. Eingeplant waren 200.000 Euro, die jedoch um über 150.000 Euro überschritten wurde. Die Bürgerstimme Winnenden hatte noch versucht, die Anzahl der Sirenen auf 10 zu kürzen, um rund 60.000 Euro zu sparen. Leider ohne Erfolg! Nachdem mittlerweile die Bevölkerung mit der bundesweit erfolgreichen Warn-App vertraut ist, hätte man diese in das Warnkonzept einbeziehen sollen, um Kosten zu sparen. Wir hätten die Gelder lieber in den Erhalt und die Förderung unserer Kultur- und Sportvereine investiert, statt Kürzungen in diesen wichtigen Bereichen zu beschließen.

Zu knappen Kassen des Kernhaushalts führen auch die weiterhin geplanten Ausgleichszahlungen in 2026 von 2,25 Millionen Euro an die Stadtwerke Winnenden. So kann das defizitäre Wunnenbad mit rund 10 Millionen Euro Mehrausgaben für die Renovierungs- und Ausbaurbeiten, sein breitgefächertes und attraktives Angebot aufrechterhalten. Eine ganz andere Position vertreten die Stadtwerke Winnenden und die Stadtverwaltung bei der Wiederherstellung des Mineralfreibads in Höfen. Hier fließen keine Gelder, lediglich eine Absichtserklärung seitens der Stadtwerke und der Stadtverwaltung gab es für den aktiv um das „Höfi“ kämpfenden Förderverein. Stattdessen sollen Bürgerspenden und eine beantragte Flutschaden-Förderhilfe, für die ausreichende Finanzierung des „Höfi“ sorgen. Die Bürgerstimme Winnenden hätte es sehr begrüßt, wenn die Stadtwerke dieses für die Bevölkerung so wichtige Familienbad und seine lange Tradition mit einer höheren Kostenbeteiligung unterstützt hätten.

Die Stadtwerke Winnenden setzen stattdessen mit weiteren Gesellschaftern auf ein finanziell riskantes Projekt: Eine Industrieanlage mit drei 266,5 m hohen Windrädern im Gebiet Hörnle (RM-18), vergleichbar dem Schwachwindgebiet am Goldboden oberhalb von Winter-

bach. Den benötigten 33 Millionen Gesamtkosten, vornehmlich durch immense Subventionen bezahlt, also unseren Steuerzahldern, stehen lediglich ca. 150.000 € jährliche Einnahmen für den Stadtsäckel entgegen. Auf der anderen Seite der Bilanz sind jedoch massive Naturzerstörung, Gesundheitsgefahren durch Abrieb von Ewigkeitschemikalien, Schallemissionen wie Infraschall zu verzeichnen. Auch ist mit einem massiven Wertverfall der Immobilien zu rechnen, wie mittlerweile in Baiereck, Landkreis Göppingen geschehen. Ein weiterer Anstieg der Strompreise ist absehbar, da die Voraussetzungen für eine grundlastfähige Stromerzeugung an diesem Standort weitgehend fehlen. Mit Sätzen wie „Nennleistung für 10.000 Haushalte“ (WKZ-Artikel vom 18.11.2025) wird den Bürger Wirtschaftlichkeit suggeriert. Diese Prognose relativierte Dr. Pavel von der Firma Uhl mittlerweile als bilanzielle Betrachtung, um unsere Bürger nicht ganz in die Irre zu führen, denn die Nennleistung gibt es nur an 13-19 Tagen im Jahr. Lassen Sie uns unsere wunderschöne Wein- und Kulturlandschaft schützen, bevor mehrere hundert Windräder in der Region Stuttgart unsere Landschaft zerstören!

Bedauerlicherweise konnte die Bürgerstimme Winnenden die bevorstehende millionenschwere Bebauung des Höfener Sportplatzes mit Flüchtlingscontainern für 2026 nicht verhindern. Bei der Entscheidung für den Höfener Standort fand selbst eine Petition, gezeichnet von 1.373 besorgten Bürgern, keinerlei Beachtung und floss auch nicht in die Bewertungsmatrix der Entscheidung ein. Alternative Standorte wurden von Seiten des Bauamts nicht ernsthaft geprüft. Um hier aus Sicht der Stadt die über 4,5 Millionen Euro Baukosten für 76 Flüchtlinge „wirtschaftlicher“ zu gestalten, rechnet man jetzt mit einer Gesamtabschreibung der Gebäude auf 25 Jahre statt 5 Jahren.

Die Bürgerstimme ist weiterhin besorgt wegen der Sicherheit in unserer Stadt. Winnenden ist im Kreis weiterhin Spitzenreiter in der Kriminalitätsstatistik. Immer mehr Frauen trauen sich nach Anbruch der Dunkelheit nicht mehr in unsere Innenstadt und Elterntaxis, die ihre Töchter am Bahnhof abholen aus Sorge vor kriminellen Übergriffen, haben Hochkonjunktur. Auch mit dem kommenden Maßregelvollzug wird es nicht friedlicher werden, in unserer Stadt.

Die Bürgerstimme Winnenden befürchtet eine finstere Zukunft für Winnenden, sollte der am Anfang meiner Ausführungen beschriebene Kurswechsel in der Rathauspolitik nicht stattfinden. Mehr denn je muss unser Fokus darauf gerichtet sein, Schaden von der eigenen Bevölkerung abzuhalten. Unsere vereidigten Volksvertreter werden ihrem Gelöbnis längst nicht mehr gerecht, was sich im massiven Vertrauensverlust der Bevölkerung spiegelt.

Gesunder Menschenverstand soll wieder Einzug halten in unsere Kommunalpolitik, der uns Menschen im Wirrwarr einer überbordenden Bürokratie abhandengekommen ist. Es gilt die politische Kultur wieder zu mehr Freiheit und Selbstverantwortung zu entwickeln, gemeinsam

mit den Bürgern. Die Familie soll als Grundlage und Kernzelle unserer Gesellschaft wieder mehr Stärkung durch die Politik aus dem Rathaus erfahren. Darum freuen wir uns besonders darüber, dass die Neukonzeption der Stöckachschule zur verpflichtenden Ganztagschule - zumindest fürs Erste - abgewendet werden konnte, mit einer Mehrheit über Fraktionsgrenzen hinweg.

Wir positionieren uns klar gegen eine weitere Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer, damit der Steuerzahler nicht noch mehr für die verfehlte Haushaltspolitik der letzten Jahre zur Rechenschaft gezogen wird. Zudem wünschen wir uns mehr Wohnraum für die arbeitende Bevölkerung, statt weitere Sozialbauten, wie aktuell in unserem einst schönen Schlosspark!

Für die kommende Wahl des Stadtoberhaupts wünschen wir uns einen kompe-

tenten und engagierten Gegenkandidaten, der sich traut, diesen Neustart mit uns zu wagen und selbstbewusst für seine Bürger eintritt.

Auch dieses Jahr bedanken wir uns beim Gremium für ein meist freundliches und offenes Miteinander und bei den Mitarbeitern der Kämmerei für die Aufbereitung des Haushaltspans 2026. Mögen unsere Aktivitäten zielführend und vertrauensbildend für unsere Bürgerschaft sein. Die Bürgerstimme Winnenden wünscht Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten, einen guten Start in ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Neues Jahr 2026. Wir freuen uns auf viele persönliche und konstruktive Begegnungen in unserem Gemeinderat. Unterstützen Sie bitte unsere parteipolitisch unabhängige Bürgerstimme Winnenden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Wichtiger Hinweis!

Seit diesem Jahr finden Sie unsere öffentlichen Bekanntmachungen unter www.winnenden.de/bekanntmachungen. Eine Veröffentlichung im Blickpunkt wird nur in Ausnahmefällen stattfinden.

Die Wortlauten der öffentlichen Bekanntmachungen können im Rathaus der Stadt Winnenden Hauptamt - Geschäftsstelle des Gemeinderats, Torstraße 10, 71364 Winnenden, von jedermann während der üblichen Sprechzeiten kostenlos eingesehen werden.

Sitzung des Gemeindewahlausschusses

Gegenstand der Sitzung:

Prüfung der eingegangenen Bewerbungen zur Wahl des Oberbürgermeisters am 25. Januar 2026 und Beschlussfassung über ihre Zulassung.

Oberbürgermeisterwahl

Wahlkampftermine von Oberbürgermeister-Kandidat Hartmut Holzwarth

Freitag, 2. Januar 2026, 19.00 Uhr, Bürgergespräch für Hanweiler im Vereinsraum im Kindergarten Hanweiler

Donnerstag, 8. Januar 2026, 9.30 - 12 Uhr, Wahlstand auf dem Wochenmarkt am Marktplatz Winnenden

Samstag, 3. Januar 2026, 9.30 - 12 Uhr, Wahlstand auf dem Wochenmarkt am Marktplatz Winnenden

Freitag, 9. Januar 2026, 10 - 12 Uhr, Wahlstand am EDEKA Wiesenstraße

Samstag, 3. Januar 2026, 19.00 Uhr, Bürgergespräch für Breuningsweiler im Alten Rathaus Breuningsweiler

Freitag, 9. Januar 2026, 19.00 Uhr Bürgergespräch für Baach im Alten Rathaus Baach

Montag, 5. Januar 2026, 19.00 Uhr, Bürgergespräch für Hertmannsweiler im Vereinsraum im ehemaligen Feuerwehrgerätehaus Hertmannsweiler

Samstag, 10. Januar 2026, 10 - 12 Uhr, Wahlstand am Theodor-Heuss-Platz in Winnenden-Schelmenholz

Bitte beachten:

Der Redaktionsschluss ist im Normalfall freitags, 12.00 Uhr! Änderungen werden rechtzeitig im Blickpunkt Winnenden bekanntgegeben.

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin am 25.01.26 und eine etwa erforderlich werdende Stichwahl am 08.02.2026

Bei der Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin und der etwa erforderlich werdenden Stichwahl kann nur wählen, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

1. Wählerverzeichnis

1.1 In das Wählerverzeichnis werden von Amts wegen die für die Wahl am 25.01.26 Wahlberechtigten eingetragen. Wahlberechtigte, die erst für die etwaige Stichwahl wahlberechtigt sind, werden, wenn sie bei der Aufstellung des Wählerverzeichnisses bekannt sind, in das Wählerverzeichnis mit einem Sperrvermerk für die erste Wahl eingetragen; im Übrigen erhalten sie auf Antrag einen Wahlschein (siehe Nr. 2).

Wahlberechtigte, die für die erste Wahl in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 04.01.2026 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann (siehe Nr. 1.3). Wahlberechtigte, die erst für die etwaige Stichwahl wahlberechtigt sind, erhalten erst eine Wahlbenachrichtigung, sobald absehbar ist, dass eine Stichwahl stattfindet. Sie können nach Nr. 1.3 die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen.

Wahlberechtigte, die in keiner Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung haben, sich aber am Wahltag seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde gewöhnlich aufzuhalten, werden auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen. Mit dem schriftlichen Antrag hat der Wahlberechtigte ohne Wohnung zu versichern, dass er bei keiner anderen Stelle in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder seine Eintragung beantragt hat oder noch beantragen wird. Außerdem hat er nachzuweisen, dass er bis zum Wahltag seit mindestens drei Monaten seinen gewöhnlichen Aufenthalt in der Gemeinde haben wird.

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden

ebenfalls nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung (KomWO) beizufügen.

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das **Bürgermeisteramt**, Torstraße 10, 71364 Winnenden bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und - ggf. samt der genannten eidesstattlichen Versicherung und Nachweisen - spätestens bis zum Sonntag 04.01.2026 beim Bürgermeisteramt, Torstraße 10, 71364 Winnenden, eingehen.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen; § 30 KomWO gilt entsprechend.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der/die Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern nicht gleichzeitig ein Wahlschein beantragt wurde. Dies gilt auch für die erst für die etwaige Stichwahl Wahlberechtigten.

1.2 Das Wählerverzeichnis wird an den Werktagen von 05.01.2026 bis 09.01.2026 während der allgemeinen Öffnungszeiten für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten. Ort der Einsichtnahme:

Stadt Winnenden, Wahlamt, Torstraße 10, 1. OG, Zimmer 126.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Recht auf Einsicht und Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 bis 4 Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch Datensichtgerät möglich.

1.3 Der Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtfrist, spätestens am Freitag, dem 09.01.2026, bis 12.00 Uhr beim Bürgermeisteramt, Torstraße 10, 71364 Winnenden die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen. Der Antrag kann

schriftlich oder zur Niederschrift gestellt werden.

1.4 Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen Wahlraum oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 2).

2. Wahlscheine

2.1 Einen Wahlschein erhält auf Antrag

2.1.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

2.1.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 3 Abs. 2 und 4 und § 3b Abs. 1 KomWO (vgl. 1.1) oder die Berichtigung des Wählerverzeichnisses (vgl. 1.3) zu beantragen; dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einsichtfrist entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden

und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeisteramt bekannt geworden ist.

2.2 Für eine etwa erforderlich werdende Stichwahl am 08.02.2026 erhält ferner einen Wahlschein von Amts wegen, wer für die Wahl am 25.01.26 einen Wahlschein nach Nr. 2.1.2 erhalten hat.

2.3 Wahlscheine können für die Wahl am 25.01.26 bis Freitag, 23.01.2026, 18:00 Uhr für eine etwa erforderlich werdende Stichwahl am 08.02.2026 bis Freitag, 06.02.26, 18:00 Uhr beim Bürgermeisteramt, Torstraße 10, 71364 Winnenden schriftlich, mündlich oder elektronisch (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, beantragt werden. Das Gleiche gilt für die Beantragung eines Wahlscheins aus einem der unter Nr. 2.1.2 genannten Gründen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

2.4 Wer einen Wahlschein hat, kann entweder in einem beliebigen Wahlraum der Stadt oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält dazu nähere Hinweise.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel

- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl

- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens oder Schreibens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt (zulässige Assistenz). Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfestellung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

2.5 Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindewahlaußchusses der Gemeinde, die auf dem Wahlbrief angegeben ist, absenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Winnenden, 18. Dezember 2025
Bürgermeisteramt

Wahlamt - Stadt Winnenden

Oberbürgermeisterwahl am 25. Januar 2026

Die Wahlbenachrichtigungen werden an alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem 22. Dezember 2025 versandt. Spätestens am 4. Januar 2026 müssen diese allen Wahlberechtigten zugänglich sein. Sollten Sie bis dahin keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, wenden Sie sich bitte an das Wahlamt der Stadt Winnenden.

Wenn Sie am Wahltag nicht die Möglichkeit haben im Wahllokal zu wählen, geben Sie sich bitte an das Wahlamt der Stadt Winnenden.

Können Sie ihr Wahlrecht per Briefwahl ausüben. Die Briefwahlunterlagen erhalten Sie auf Antrag (persönlich, schriftlich oder digital) beim Wahlamt der Stadt Winnenden.

Beantragen können Sie die Briefwahlunterlagen nach Erhalt der Wahlbenachrichtigung. Hierfür füllen Sie entweder die Wahlbenachrichtigung auf der Rückseite aus und senden diese **per Post** an das Wahlamt der Stadt Winnenden oder

können Sie die Unterlagen auch **online** unter www.winnenden.de beantragen. Der Link ist im Zeitraum vom **23. Dezember 2025 bis 22. Januar 2026 um 12.00 Uhr** aktiv. Die Unterlagen werden Ihnen dann per Post zugesandt.

Eine **Ausstellung** der **Briefwahlunterlagen** kann nach heutigem Stand ab **5. Januar 2026** erfolgen.

Bei Fragen zur Wahl können Sie sich

gerne jederzeit an das Wahlamt der Stadt Winnenden wenden:

Stadt Winnenden
Wahlamt, 1. OG, Zimmer 126
Torstraße 10
Tel.: 07195 - 13 101

Das Wahlamt wünscht Ihnen und Ihren Familien eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start im neuen Jahr.



Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

Sachbearbeitung im Sachgebiet Haushalt und Controlling (m/w/d)

für die Stadtkämmerei mit einem Beschäftigungsumfang von 50 %.

Ihre Aufgaben:

- Haushalts-, Kassen und Rechnungswesen für den Zweckverband Abwasserklärwerk Buchenbachtal (ZAB) mit selbständiger Erarbeitung und Aufstellung der Haushaltssatzung, der Finanzplanung und des Investitionsprogramms
- Erarbeitung und Aufstellung des jährlichen Jahresabschlusses des ZAB
- Erfassung, Bewertung und Fortschreibung des ZAB-Vermögens unter Beachtung der einschlägigen Ansatz- und Bewertungsvorschriften einschließlich Führung der Anlagenbuchhaltung und der Bestandsverzeichnisse und der Ermittlung und Fortschreibung der Sonderposten
- Sicherstellung der Finanzierung des ZAB inklusive Abrechnung der Verbandsumlagen
- die Zuweisung von Sonderaufgaben bleibt vorbehalten

Wir bieten Ihnen:

- eine Stelle nach Besoldungsgruppe A11 oder nach Entgeltgruppe 10 TVöD bei Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen, ergänzt durch eine Jahressonderzahlung und eine leistungsorientierte Bezahlung
- regelmäßige Fortbildungsangebote zur Unterstützung Ihrer beruflichen Entwicklung
- 6 Wochen Jahresurlaub sowie zusätzliche freie Tage an Heiligabend und Silvester
- flexible Arbeitszeiten mit Gleitzeitregelungen sowie Homeoffice-Möglichkeiten für mehr Freiräume in Ihrer persönlichen Lebensgestaltung
- ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten für Ihre körperliche und mentale Fitness
- eine betriebliche Zusatzversorgung, die Ihre Altersvorsorge ergänzt
- finanzielle Zuschüsse für den öffentlichen Nahverkehr und Pedelecs, damit Sie mobil und nachhaltig unterwegs sind
- Unterstützung bei der Kinderbetreuung in den Sommerferien durch finanzielle Zuschüsse

Ihr Profil:

- Idealerweise verfügen Sie über einen Bachelor-Abschluss des Studienganges Public Management oder einen gleichwertigen Abschluss
- Sie bringen ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung mit
- praktische Erfahrungen im Finanzwesen einer Kommunalverwaltung sind von Vorteil

Interessiert? Bewerben Sie sich bis zum **11.01.2026** bevorzugt online unter www.winnenden.de/stellenangebote. Alternativ senden Sie uns Ihre Bewerbung **unter Angabe der Kennziffer 05/20/63** zu.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.mein-check-in.de/winnenden/privacy.

Ihre Ansprechpartner/innen für einen ersten und vertraulichen Kontakt:

- Herr Frottier und Herr Schmalz, Tel.: 07195/13-125 oder -343
- Frau Schromm, Tel.: 07195/13-287, Hauptamt, Sachgebiet Personal

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

staatlich anerkannte/n Erzieher/in, Sozialpädagogische/n Assistent/in oder Fachkräfte nach §7 KiTaG (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % in der Ganztages-Kindergruppe im neuen Kinderhaus Koppelsbach.

Ihre Aufgaben:

- Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren
- Kooperation mit Fachdiensten und Einrichtungen des Gemeinwesens
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern

Wir bieten Ihnen:

- eine attraktive Vergütung nach TVöD Sozial- und Erziehungsdienst, ergänzt durch eine Jahressonderzahlung und eine leistungsorientierte Bezahlung
- regelmäßige Fortbildungsangebote, Fachberatung und Supervision zur Unterstützung Ihrer beruflichen Entwicklung
- 6 Wochen Jahresurlaub sowie zusätzliche freie Tage an Heiligabend und Silvester
- Regenerations- und Umwandlungstage, um Ihre Work-Life-Balance zu stärken
- ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten für Ihre körperliche und mentale Fitness
- eine betriebliche Zusatzversorgung, die Ihre Altersvorsorge ergänzt
- finanzielle Zuschüsse für den öffentlichen Nahverkehr und Pedelecs, damit Sie mobil und nachhaltig unterwegs sind
- Unterstützung bei der Kinderbetreuung in den Sommerferien durch finanzielle Zuschüsse

Ihr Profil:

- Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in, Sozialpädagogische Assistent/in oder Fachkraft nach §7 KiTaG
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Offenheit für neue Konzepte der Elementarpädagogik

Interessiert? Bewerben Sie sich bis zum **04.01.2026** bevorzugt online unter www.winnenden.de/stellenangebote. Alternativ senden Sie uns Ihre Bewerbung **unter Angabe der Kennziffer 04/51/308** zu.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.mein-check-in.de/winnenden/privacy.

Ihre Ansprechpartnerinnen für einen ersten und vertraulichen Kontakt:

- Frau Nodes, Tel.: 07195/13-205, Amt für Jugend und Familien, Leitung Sachgebiet Kindertageseinrichtungen
- Frau Kokott, Tel.: 07195/13-104, Hauptamt, Sachgebiet Personal

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!





Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Integrationskraft (m/w/d)

zur begleitenden Hilfe und Unterstützung eines oder mehrerer Kinder mit besonderem Förderbedarf in städtischen Kindertageseinrichtungen. Der Beschäftigungsumfang beträgt zwischen minimal 4,3 und maximal 16 Wochenstunden. Es besteht auch die Möglichkeit, Maßnahmen zu bündeln, um einen höheren Stundenumfang zu erhalten. Die Stelle ist zunächst für die Dauer der jeweiligen Maßnahmen befristet, längstens bis 30.11.2026.

Ihre Aufgaben:

- Begleitung des Kindes in den Alltagssituationen der Kindertageseinrichtung/Krippe
- Begleitung in der Gartenzeit und an Spaziergängen
- Enge Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften der Kindertageseinrichtung

Wir bieten Ihnen:

- eine attraktive Vergütung nach dem TVöD Sozial- und Erziehungsdienst, ergänzt durch eine Jahressonderzahlung und eine leistungsorientierte Bezahlung
- regelmäßige Fortbildungsangebote, Fachberatung und Supervision zur Unterstützung Ihrer beruflichen Entwicklung
- 6 Wochen Jahresurlaub sowie zusätzliche freie Tage an Heiligabend und Silvester
- Regenerations- und Umwandlungstage, um Ihre Work-Life-Balance zu stärken
- ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten für Ihre körperliche und mentale Fitness
- eine betriebliche Zusatzversorgung, die Ihre Altersvorsorge ergänzt
- finanzielle Zuschüsse für den öffentlichen Nahverkehr und Pedelecs, damit Sie mobil und nachhaltig unterwegs sind
- Unterstützung bei der Kinderbetreuung in den Sommerferien durch finanzielle Zuschüsse

Ihr Profil:

- Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern im Alter von 1-3 bzw. 6 Jahren
- Sensibilität für die besonderen Bedürfnisse des Kindes
- Flexibilität und eine schnelle Auffassungsgabe
- Team- und Anpassungsfähigkeit

Interessiert? Bewerben Sie sich bis zum **04.01.2026** bevorzugt online unter www.winnenden.de/stellenangebote. Alternativ senden Sie uns Ihre Bewerbung **unter Angabe der Kennziffer 04/51/306** zu.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.mein-check-in.de/winnenden/privacy.

Ihre Ansprechpartner/innen für einen ersten und vertraulichen Kontakt:

- Frau Busch, Tel.: 07195/13-297, Amt für Jugend und Familien, Heilpädagogischer Fachdienst
- Frau Hambach, Tel.: 07195/13-298, Amt für Jugend und Familien, Heilpädagogischer Fachdienst
- Frau Kokott, Tel.: 07195/13-104, Hauptamt, Sachgebiet Personal

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stadt Winnenden • Torstraße 10 • 71364 Winnenden • www.winnenden.de

stadtmobil
carsharing



„Stadtmobil
ist nun unser
Zweitwagen.“

Umwelt-
freundlich,
kostengünstig,
flexibel.



www.stadtmobil-stuttgart.de



Wir suchen zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

Stellvertretende Leitung (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % für das Kinderhaus Körnle.

Ihre Aufgaben:

- Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren
- Kooperation mit Fachdiensten und Einrichtungen des Gemeinwesens
- Vertretung der Leitung bei Abwesenheit
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Konzeption

Wir bieten Ihnen:

- eine attraktive Vergütung nach Entgeltgruppe S 9 TVöD, ergänzt durch eine Jahressonderzahlung und eine leistungsorientierte Bezahlung
- regelmäßige Fortbildungsangebote, Fachberatung und Supervision zur Unterstützung Ihrer beruflichen Entwicklung
- 6 Wochen Jahresurlaub sowie zusätzliche freie Tage an Heiligabend und Silvester
- Regenerations- und Umwandlungstage, um Ihre Work-Life-Balance zu stärken
- ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten für Ihre körperliche und mentale Fitness
- eine betriebliche Zusatzversorgung, die Ihre Altersvorsorge ergänzt
- finanzielle Zuschüsse für den öffentlichen Nahverkehr und Pedelecs, damit Sie mobil und nachhaltig unterwegs sind
- Unterstützung bei der Kinderbetreuung in den Sommerferien durch finanzielle Zuschüsse

Ihr Profil:

- Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in, Kindheitspädagogin/ Kindheitspädagogin
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Offenheit für neue Konzepte der Elementarpädagogik

Interessiert? Bewerben Sie sich bis zum **04.01.2026** bevorzugt online unter www.winnenden.de/stellenangebote. Alternativ senden Sie uns Ihre Bewerbung **unter Angabe der Kennziffer 04/51/307** zu.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.mein-check-in.de/winnenden/privacy.

Ihre Ansprechpartnerinnen für einen ersten und vertraulichen Kontakt:

- Frau Nodes, Tel.: 07195/13-205, Amt für Jugend und Familien, Leitung Sachgebiet Kindertageseinrichtungen
- Frau Kokott, Tel.: 07195/13-104, Hauptamt, Sachgebiet Personal

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Stadt Winnenden • Torstraße 10 • 71364 Winnenden • www.winnenden.de

Fraktionen und Gruppen

Die Karenzzeit hat begonnen!

Wir befinden uns aktuell in der Karenzzeit vor der Wahl des Oberbürgermeisters am 25. Januar 2026 und der Landtagswahl am 8. März 2026. Drei Monate vor den Wahlen werden daher keine Nachrichten unter der Rubrik „Fraktionen“ veröffentlicht. Unter der Rubrik „Parteien“ werden bis zum Wahltag nur kurze Hinweise auf Veranstaltungen zugelassen.

Bitte beachten:

Der Redaktionsschluss ist im Normalfall freitags, 12.00 Uhr! Änderungen werden rechtzeitig im Blickpunkt Winnenden bekanntgegeben.

Parteien und Wählervereinigungen

Bürgerinitiative Hörnle

SPD

Bürgerinitiative für Wald- und Landschaftserhalt Hörnle (BI Hörnle)
Wir von der Bürgerinitiative Hörnle wollen auf dem Wochenmarkt am Samstag, den 20.12.25, von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr mit einem Info-Stand über die geplanten Windräder nahe Hertmannsweiler informieren und ins Gespräch kommen.

CDU STADTVERBAND WINNENDE

Telefonsprechstunde

Die CDU-Gemeinderatsfraktion Winnenden bietet am **Samstag, 27. Dezember 2025**, von **11:30 bis 12:30 Uhr** eine Telefonsprechstunde an. In dieser Zeit ist der Fraktionsvorsitzende Thomas Traub unter der Telefonnummer **07195/940486** erreichbar.

SPD-, „Weihnachtlicher Diskussions-Treff“ am Freitag, 19. Dezember, ab 19.30 Uhr in der AWO Begegnungsstätte, Schlossstrasse 18

Es sind eingeladen unsere Mitglieder und UnterstützerInnen. Wir freuen uns über zahlreiches Kommen und auf einen gemütlich - geselligen Abend mit politischem Esprit. Es gibt Glühwein / Punsch und Weihnachtsgebäck.

Fragen? Dann bitte ein Mitglied des Vorstands-TEAM kontaktieren. Kontaktadressen: Siehe www.spd-winnenden.de

Ihre Blickpunkt-Redaktion erreichen Sie unter

blickpunkt@winnenden.de

Sonderausstellung im Feuerwehrmuseum

Nach großem Erfolg in den letzten Jahren werden wir auch in der kommenden Weihnachtszeit eine Sonderausstellung mit Blaulicht-Exponaten im Feuerwehrmuseum durchführen.

Vom 14. Dezember 2025 bis 1. Februar 2026 werden aus der Blaulichtfamilie Großmodelle von Fischertechnik gezeigt. Ebenso werden von Märklin Modelle in verschiedenen Maßstäben, Dioramen, Sammler Sonderauflagen, bis zur Modelleisenbahn präsentiert. In einem speziellen Bereich ist für die jüngeren Besucherinnen und Besucher ein großes Sortiment von Figuren, Exponaten, Spielen, Malvorlagen uvm. aufgebaut. Neben einem Suchspiel in der Ausstellung kann in der Spiecke mit bunten Fischer TIP's gebastelt werden. Weitere Spiele stehen zur Verfügung. Für das leibliche Wohl wird mit Getränken und kleinen Snacks gesorgt.

Reguläre Öffnungszeiten:
Samstags und sonntags 10 -14 Uhr

Sonderöffnungsstage:

29. - 31. Dezember 2025,

2. - 5. Januar 2026 jeweils 10 -14 Uhr

Eintrittspreise Museum, inklusive Zugang zur Sonderausstellung:

Erwachsene 5,00 Euro

Kinder (6 - 14 Jahre)/Schwerbehinderte

2,50 Euro

Familienkarte (2 Erwachsene/2 Kinder)

11,50 Euro

Nach Voranmeldung können Museumsführungen für Gruppen ab 15 Personen, auch außerhalb der oben genannten Öffnungszeiten, angeboten werden.

Die Sonderausstellung konnte erstmalig am Sonntag, 14. Dezember 2025, nach der Türchenöffnung des lebenden Adventskalenders, kostenlos besichtigt werden.

Alle Interessierte, ob Groß oder Klein, sind zum Besuch der Sonderausstellung im Feuerwehrmuseum herzlich eingeladen.

Bei Fragen bzw. Gruppenanmeldungen können Sie uns wie folgt kontaktieren: Telefon: 07195 / 977544 bzw. E-Mail: pflueger-harald@gmx.de

Schulen

LGW-Handball-Auswahl ist Kreissieger

Dramatisches Finale bei „Jugend trainiert für Olympia“

Am 4. Dezember lieferten sich die Handball-Mädchen der Klassen 6 und 7 des Lessing-Gymnasiums in der Ballspielhalle Korb ein mitreißendes Finale beim Handballturnier „Jugend trainiert für Olympia“. Nach einer starken Vorrunde und einem hart erkämpften Halbfinalesieg standen sie nun im Finale erneut dem Scheffold-Gymnasium Schwäbisch Gmünd gegenüber - dem einzigen Team, gegen das sie in der Vorrunde knapp verloren hatten.



Foto: Privat

Das Endspiel hätte spannender kaum sein können: Fast die gesamte Partie über lagen die Gegnerinnen mit zwei Toren in Führung. Doch angefeuert von einer großartigen Atmosphäre in der Halle und getragen vom Teamgeist - „Rot weiß, sau nice, ein Team!“ - kämpften sich die Mädchen in den letzten Minuten zurück. Kurz vor Schluss gelang der Ausgleich, bevor Charlotte S. vier Sekunden vor

dem Abpfiff vom Kreis aus das entscheidende Siegtor warf.

Ein Finale, das an Dramatik und Spannung kaum zu überbieten war - fair, emotional und voller Leidenschaft. Ein großartiger Erfolg für die jungen LGW-Handballerinnen und ihren Coach Sidonie Mohr!



Feuerwehrmuseum Winnenden

Das besondere Ausflugsziel in der Region Stuttgart

Feuerwehr
Museum
Winnenden



Erleben Sie auf 2000 m² Ausstellungsfläche barrierefrei

einen nahezu lückenlosen Überblick über 250 Jahre Feuerwehrgeschichte – vom Ledereimer bis zum Drehleiterfahrzeug. Wechselnde Sonderausstellungen.

Bahnhofstraße 2, 71364 Winnenden

Weitere Informationen:

www.feuerwehrmuseum-winnenden.de

Freiwillige Feuerwehr



Erleben Sie Brandschutz- und Feuerwehrgeschichte über 250 Jahre auf 2000 m²

che mit Audio-Guides. Gruppenführungen jederzeit nach Voranmeldung möglich.

Anmeldung und Fragen:

Tel. 07195 977544 oder
E-Mail: pflueger-harald@gmx.de
Weitere Infos unter:
www.feuerwehrmuseum-winnenden.de



Öffnungszeiten:

Sa. + So., 10.00 Uhr - 12.30 Uhr.

Führungen für Einzelbesucher in deutscher und englischer Spra-

LGW eröffnet Schul-Bibliothek

Ein Ort für Lesefreude, Engagement und Gemeinschaft

Das Lessing-Gymnasium freut sich, die feierliche Eröffnung seiner neuen Schul-Bibliothek bekanntzugeben. Die Bibliotheks-AG unter der Leitung von Esther Hugo, Nadine Opitz, Sinja Thier und Lisa Volk macht es möglich: Ab sofort steht den Schülerinnen und Schülern ein einladender Rückzugsort zur Verfügung, der nicht nur zum Stöbern und Ausleihen von Büchern einlädt, sondern auch gemütliche Lesesessel zum Verweilen bietet.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement der Schülerschaft: Die Bibliothek wird ausschließlich durch freiwillige Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern betrieben. In den Pausen sowie während der Mittagspause sorgen sie für die Ausleihe, beraten bei der Buchauswahl

und schaffen eine angenehme Atmosphäre für alle Lesebegeisterten und die, die es noch werden möchten. Auch Bücherwünsche dürfen für künftige Neuanschaffungen eingereicht werden, es steht dafür ein Etat zur Verfügung.

Mit diesem Projekt setzt die Schule ein deutliches Zeichen für die Förderung der Lesekompetenz. Die neue Schulbibliothek soll ein Ort sein, der Lust aufs Lesen macht, Eigeninitiative stärkt und die Schulgemeinschaft weiter zusammenwachsen lässt.

Die Bibliotheks-AG lädt herzlich alle Schülerinnen und Schüler des LGW dazu ein, die neue Bibliothek zu besuchen und die vielfältigen Möglichkeiten des Lesens zu erleben.



Fotos: LGW



Lessing-Gymnasium spendet über 4000 Euro für kranke Kinder

Das Lessing-Gymnasium mit SMV und Förderverein haben in diesem Jahr wieder mit großem Engagement sowohl einen Stand auf dem örtlichen Weihnachtsmarkt betreut als auch den Adventsflohmarkt in den Räumlichkeiten des LGWs organisiert.

Beides erforderte neben Organisationsgeschick auch viel Vorbereitung: Tage lang hatten Schüler, Eltern und Lehrkräfte unter Leitung von Anna Lisa Cardinale mit viel Kreativität und Einsatz gebäck, gebastelt und liebevoll verpackt - darunter Dekorationen und handgefertigte Klappkarten mit Schülermotiven: 250 Plätzchentüten mit selbst gebackenen Gutsle sowie 300 Klappkarten wurden auf dem Weihnachtsmarkt verkauft. Beim Adventsflohmarkt der SMV war die Klasse 6a mit ihrem Verkaufsstand die erfolgreichste, die über 300 Euro einnehmen konnte. Für weihnachtliche Stimmung sorgte jeweils die Band Fast Alaska mit ihrem „Bandleader“ Thomas Reitenbach mit gut einstudierten und gefühlvoll vorgetragenen Songs.

Beide Aktionen waren ein voller Erfolg. Neben positiven Rückmeldungen vieler Besucher konnte ein beachtlicher Erlös erzielt werden. Die Hälfte der Einnahmen aus dem Adventsflohmarkt in Höhe von 2225,00 Euro spendete die SMV an den Kinderhospizdienst, die kompletten Einnahmen des LGW-Weihnachtsmarktstandes in Höhe von 1809,00 Euro gehen an Sternentraum 2000 in Backnang. Beide Organisationen unterstützen mit ihrer Arbeit schwerstkrank Kinder

und ihre Familien.

„Uns war wichtig, dass wir nicht nur etwas für die Schulgemeinschaft tun, sondern auch anderen helfen können“, erklären die Schülersprecher Georgia, Sanja, Lena und Merdan. „Kinderhospize leisten unglaublich wertvolle Arbeit, und wir freuen uns sehr, einen Beitrag dazu leisten zu können.“

Schulleiter Jörg Steinl zeigt sich stolz über das soziale Engagement der Schülerinnen und Schüler und bedankt sich bei allen Beteiligten sowie den Besucherinnen und Besuchern, die die erfolgreichen Aktionen möglich gemacht haben.



Scheckübergabe der SMV an Iris Schäfer vom Kinderhospizdienst mit den Schülersprechern, Vertreterinnen der „siegreichen“ Klasse 6a und Schulleiter Jörg Steinl.
Foto: LGW

Seniorennachrichten

Weihnachtsgrüße vom Bürgermobil Winnenden

Das Team des Bürgermobil Winnenden wünscht Ihnen und Ihren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Auch wir brauchen einmal eine kleine Pause: Deshalb macht das Bürgermobil vom **22. Dezember 2025 bis einschließlich 6. Januar 2026** Ferien.

Unser Telefondienst ist aber am **2. und 5. Januar jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr** für Sie erreichbar unter **07195 / 13-405**.

Ab dem 7. Januar sind wir wieder voller Energie für Sie da und freuen uns auf

viele gemeinsame Fahrten!

Unterstützen Sie uns!

Damit das Bürgermobil auch in Zukunft mobil macht, freuen wir uns über Ihre Unterstützung. Jede Spende hilft, unser Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger aufrechtzuerhalten.



Spendenkonto:
KSK Waiblingen
IBAN: DE82 6025
0010 0015 2388 36
Verwendungszweck:
Spende BürgerMobil
Winnenden e. V.

Künstliche Intelligenz - eine neue Technologie auch für Ältere?

Künstliche Intelligenz gewinnt an Bedeutung - mit Chancen und Risiken. Auf Einladung der AG Digitalisierung im Seniorenrat Winnenden nutzten rund 30 Teilnehmende drei Workshops, um gemeinsam mit dem Referenten Rolf Reitz aus Weinstadt zu erkunden, was KI ist und was sie im Alltag leisten kann.

In einer spannenden Präsentation wurden zahlreiche Anwendungsbereiche gezeigt: KI kann Texte erstellen, Bilder und Videos erzeugen oder persönliche Aufnahmen mit Musik und Text unterlegen. Je präziser die Anweisung, desto erstaunlicher das Ergebnis - etwa ein Elefant im Picasso-Stil. Andererseits wurde deutlich, dass KI-Systeme auch eigenständig Entscheidungen treffen können, etwa beim autonomen Fahren in Unfallsituationen oder beim Staubsauger-Roboter, der um Hindernisse herumfährt. Grundlage ist die Auswertung großer Datenmengen in energieintensiven Rechenzentren. Die Betreiber sind jedoch nicht immer transparent in der Weiterverwendung der Daten, die die Nutzer

ihnen hinterlassen.

Das besondere Augenmerk des Referenten galt den Vorteilen der KI für ältere Menschen: Sprachassistenten wie „Alexa“ steuern Licht, Heizung oder Alarmanlagen, digitale Helfer erinnern an Flüssigkeitszufuhr oder rechtzeitige Medikamenteneinnahme, und Arztbriefe lassen sich in leicht verständliches Deutsch übersetzen.

Aber es wurden auch die Risiken der KI benannt: Missbrauch persönlicher Daten, Fakenews und mögliche Fehlentscheidungen der Systeme. Empfohlen wurde ein vorsichtiger Einstieg - ohne Eingabe sensibler Daten und möglichst mit fachkundiger Begleitung.

Die AG Digitalisierung im Seniorenrat Winnenden bietet auch dazu Unterstützung an.

AG Digitalisierung im Seniorenrat Winnenden

Seniorentreff Birkmannsweiler

Seniorentreff
Birkmannsweiler

Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Im letzten Blickpunkt dieses Jahres will das Leitungsteam des Seniorentreffs Birkmannsweiler sich nochmal bei allen Beteiligten, die zum Gelingen unserer zwölf Seniorennachmittage und der Ausflüge beigetragen haben, bedanken. Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete, harmonische Weihnachtszeit, mit vielen kleinen Freuden, erholsamen Stunden der Gemütlichkeit und einen guten Start in ein gesundes, glückliches Neues Jahr.

Unser erster Seniorennachmittag 2026 findet am 8. Januar um 14 Uhr im Sängerheim statt. Bleiben Sie bis dahin gesund, wir freuen uns schon auf Ihren Besuch.

Seniorentreff Schelmenholz-Hanweiler

Freitag, 19. Dezember 2025, 15 Uhr
Haus im Schelmenholz

Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier im Schelmenholz ist seit Jahren etwas Besonderes. Herr Dr. Eicker schafft es jedes Jahr aufs Neue, ein Programm zu gestalten, das alle Besucher begeistert. Auch dieses Jahr können wir uns auf einen schönen, besinnlichen Nachmittag freuen. Herr Dr. Eicker, Musikschulleiter i.R., wird uns mit einer Weihnachtsgeschichte überraschen, die er auf seine unnachahmliche Art mit viel Freude und Begeisterung präsentieren wird. Musikalisch begleitet wird das Programm mit einem Ensemble von Herrn Dr. Eicker, das

Weihnachtslieder zum Mitsingen und Musik zum Zuhören spielen wird.

Wie immer freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 19. Dezember 2025, ab 15 Uhr im Haus im

Schelmenholz statt. Wie immer gibt es bereits ab 14.30 Uhr Getränke sowie leckeren Kuchen zu kaufen und die Möglichkeit, sich zu unterhalten.

Der Vortrag ist kostenlos, jedoch bitten wir, der Lenkungskreis, um eine Spende für die Finanzierung weiterer Veranstaltungen.

Rat und Hilfe

Repair-Café

Das Team des Repair-Cafés Winnenden wünscht Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest, entspannte Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

Wir freuen uns, Sie im neuen Jahr wieder begrüßen zu dürfen:

Das nächste Repair-Café findet am **Samstag, 10. Januar 2026**, im **Stadtteilraum Schelmenholz, Schiefersee 12-14** statt.

Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre defekten Lieblingsstücke mit - gemeinsam reparieren wir, was geht!

Wir verwöhnen Sie mit frisch gebrühtem



Kaffee und liebevoll gebackenem Kuchen - hausgemacht und lecker! Und ganz nebenbei entstehen beim Reparieren und Warten nette Gespräche in entspannter Atmosphäre.

Bereitschaftsdienste

Notruf Rettungsdienst / Notarzt 112

Notruf Feuerwehr 112

Notruf Polizei 110

Polizeirevier Winnenden 6 94-0

Krankentransport 19 222

Schlaganfall-Notruf 112

Rems-Murr-Klinikum Winnenden 0 71 95 / 59 13 40 00

Fernwärmes (Fernwärmes Winnenden

GmbH & Co.KG) 07 11 / 9 55 91 89 77

Gas (Stadtwerke Winnenden GmbH) 0 79 14 01 89 74

Strom (Syna GmbH) 0 71 44/26 62 33

Wasser

(Stadtwerke Winnenden GmbH) 0 79 14 01 89 74

Kabelfernsehen

(Baach u. Schelmenholz) 030/25 77 77 77

Zentraler Sperr-Notruf für

Kreditkarten 116 116

Allgemeiner Notfalldienst 116 117

in der Notfallpraxis Winnenden im Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Am Jakobsweg 1 in 71364 Winnenden. Die Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag: 18 Uhr bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag: 14 Uhr bis 22 Uhr. An Wochenenden und Feiertagen: 8 Uhr bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

im Notfalldienstzentrum Stuttgart, Schloßstraße 74, 70176 Stuttgart

Montag - Donnerstag: ab 20 Uhr bis 6 Uhr des Folgetags

Jedes Wochenende: Freitag ab 20 Uhr bis Montag 6 Uhr durchgehend

Gesetzl. Feier- und Brückentage: durchgehend

Eine telefonische Voranmeldung ist nicht nötig! Kommen Sie zu den Sprechzeiten einfach vorbei! Weitere Informationen: www.notdienst-zahnarzt-stuttgart.de.

Unter der Telefonnummer **0761/120 120 00** erhalten Patient*innen die Information, welche Zahnarztpraxen in ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt des Anrufes Notdienst haben.

Sonntagsdienst der Apotheken (jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr)

Sie erfahren die Apotheken-Notdienste zu jeder Uhrzeit unter der kostenlosen Telefonnr. 08000022833 oder unter: <https://www.lak-bw.de/notdienstportal/>

20. Dezember 2025

Central-Apotheke Dr. Pfeifer, Alter Postplatz 2, 71332 Waiblingen

21. Dezember 2025

Apotheke am Torturm Winnenden, Marktstr. 39, 71364 Winnenden

24. Dezember 2025

Vitalwelt-Apotheke im Gesundheitszentrum Winnenden, Am Jakobsweg 2, 71364 Winnenden

25. Dezember 2025

Brunnen-Apotheke Korb, Seestr. 4, 71404 Korb

Apotheke im Gesundheitszentrum, Karl-Krische-Str. 4, 71522 Backnang

26. Dezember 2025

Apotheke am Torturm Winnenden, Marktstr. 39, 71364 Winnenden

27. Dezember 2025

Brunnen-Apotheke Leutenbach, Hauptstr. 1, 71397 Leutenbach

28. Dezember 2025

Center-Apotheke im Kaufland Backnang, Sulzbacher Str. 201, 71522 Backnang

Apotheke Beinstein, Ellweg 2, 71334 Waiblingen

31. Dezember 2025

Engel-Apotheke Waiblingen, Danziger Platz 1, 71332 Waiblingen

Brücken-Apotheke Backnang, Sulzbacher Str. 21, 71522 Backnang

1. Januar 2026

Brunnen-Apotheke Korb, Seestr. 4, 71404 Korb

3. Januar 2026

Friedens-Apotheke Schwaikheim, Bahnhofstr. 10, 71409 Schwaikheim

4. Januar 2026

Apotheke im Gesundheitszentrum, Karl-Krische-Str. 4, 71522 Backnang

6. Januar 2026

Schloss-Apotheke Großheppach, Prinz-Eugen-Platz 3, 71384 Weinstadt

Kurzfristige Änderungen nach Redaktionsschluss beim Sonntagsdienst der Apotheken sind nicht auszuschließen!

Tierärztlicher Notdienst

Die Notrufnummer **07000tiernot** (**Rufnummer 0700-08437668**) ist die einzige Rufnummer, die die ganze Woche zu jeder Uhrzeit zu einer Tierarztpraxis oder Tierklinik verbindet. Informationen hierzu auch im Internet unter www.07000tiernot.de

Unter der Notrufnummer **0800 93 00 600** erreichen die Tierbesitzer an Wochenenden und Feiertagen die jeweils diensthabende Tierarztpraxis zwischen 8 und 16 Uhr. Auf der Internetseite www.tiernotdienst-rems-murr.de wird immer die jeweils diensthabende Praxis angezeigt.

Kirchliche Nachrichten

MASOU & LEISE

Donnerstag, 18. Dezember, 19 Uhr in der Kirche St. Karl Borromäus

Das Komponisten-Duo Masou & Leise schafft auf ihrer Kirchentour ein außergewöhnliches, stimmungsvolles Erlebnis für alle Sinne. Mit ihrem künstlerischen Anspruch überwinden sie Grenzen und bieten eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Tour-Konzepten - als kulturelles Ereignis, als Inspiration für junge Musiker und als Zeichen für nachhaltiges Unterwegs-Sein in der Musikbranche, verbunden mit sozialem Engagement:

50 Prozent des Reingewinns gehen als Spende an die Stiftung Stadtkirche St. Bernhard.

Ben Maier, als Masou (Pianist) und Stefan Kling als Leise (Sänger und Percussionist) verbinden klassische Musik mit modernen Elementen auf einzigartige Weise. Stimmungsvolle Beleuchtung mit immer neuen Farben, sanfter Nebel und die unvergleichbare Akustik der St. Karl Borromäus Kirche versprechen ein

sinnliches Erlebnis in der Vorweihnachtszeit. Der besondere Sound, den die beiden Musiker entwickelt haben und der als Scopeclass-Sound patentiert ist, garantiert einen unvergesslichen Abend. Special Guest ist der Dudelsack-Virtuose Luzi, bekannt von der Mittelalter-Rock-Band Saltatio Mortis.

Wir freuen uns, dass Masou & Leise nach Winnenden kommen und danken

im Besonderen der Katholischen Kirchengemeinde für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung zugunsten der Innenanierung unserer Stadtkirche.

Karten gibt es im Vorverkauf für 38 Euro online bei www.masouundleise.ticket.io und im Gemeindebüro, Schorndorfer Str. 3, täglich von 8:00-12:00 Uhr An der Abendkasse: 42 Euro.



Herrnhuter Stern strahlt an der Stadtkirche
In der Advents- und Weihnachtszeit strahlte in den letzten vier Jahren ein großer Stern von der Altane der Stadtkirche St. Bernhard Winnenden. Auch in diesem Jahr leuchtet dieser gelbe, dreidimensionale Stern im Dezember jeweils von 16 bis 2 Uhr und erleuchtet einen Teil der Stadtkirche St. Bernhard zur Marktstraße hin. Auch in diesem Jahr kommen der Stern und seine Leuchtkraft nach der Sanierung des Turms und mit dem frisch gestrichenen Holz besonders gut zur Geltung. Ein ganz traditioneller Weihnachtsschmuck, der an die Geburt Jesus erinnert und etwas Licht in der dunklen Jahreszeit spenden soll.

Evangelische Kirchengemeinden

Allianzgebetswoche in Winnenden 2026

Gott ist treu

ER erfüllt sein Versprechen, Psalm 145,13

Montag, 12. Januar, Alte Kelter, 19.30 Uhr

ER fordert uns zur Umkehr, Römer 12, 1-2

Dienstag, 13. Januar, Christopherus-Haus, 19.30 Uhr

ER vergibt uns, wenn wir fallen, Jesaja 42, 6b-7

Mittwoch, 14. Januar, Jubiläumskirche, 14.30 Uhr

Stille Stunde mit Gott

Asarja, Paulinenstraße 25, 19.30 Uhr

Auch in schweren Zeiten, Römer 8, 38-39

Donnerstag, 15. Januar, Stadtkirche

9.00 Uhr Morgenandacht

9.20 Uhr Gebetspaziergang

So leben wir Gemeinschaft, Johannes 13, 34-35

Freitag, 16. Januar, Hope-Kirche, 19.30 Uhr

Wir beten gemeinsam für seine Welt, Psalm 67, 2-3

Samstag, 17. Januar, Paul-Schneider-Haus, Abschlussgottesdienst, 19.00 Uhr

Winnenden

20.12. - 10.01.2026

Schloßkirche

Samstag, 20.12.

18.00 Uhr Konzert Dettinger Te Deum mit Collegium Musicum und Kantorei

Sonntag, 21.12.

09.30 Uhr Gottesdienst mit Weihnachts-

spiel der Kinderkirche und Einsetzung des neuen Kirchengemeinderates, sowie Verabschiedung des bisherigen Kirchengemeinderates/Pfarrerin Bosien

18.00 Uhr Konzert Dettinger Te Deum, mit Collegium Musicum und Kantorei

Mittwoch, 24.12.

16.00 Uhr Festgottesdienst mit Weihnachtsspiel der Kinderkirche/Pfarrer Essich

18.00 Uhr Christvesper: Festgottesdienst mit CVJM-Posaunenchor/Pfarrerin Bosien

22.00 Uhr Christmette: Festgottesdienst mit der Winnender Kantorei/ Dekan i.R. Mack

Donnerstag, 25.12.

Gottesdienst zum Christfest mit Harfe/ Pfarrer Essich

Sonntag, 28.12.

10.00 Uhr Sing-Along-Sonntag: Miting-Gottesdienst der Distriktsgemeinden/Pfarrerin Bosien

Mittwoch, 31.12.

17.00 Uhr Festgottesdienst am Altjahrabend mit Abendmahl und dem CVJM-



Herzliche Einladung zum Mitsing-Gottesdienst Sonntag, 28. Dezember, 10 Uhr in der Schloßkirche Winnenden

Wir feiern gemeinsam: Die evangelischen Kirchengemeinden aus Berglen, Leutental, Schwaikheim und Winnenden

Posaunenchor/Pfarrerin Bosien

Samstag, 10.01.

19.00 Uhr Wochenschlussandacht/Diaconin Arnold

Marktplatz

Dienstag, 23.12.

18.00 Uhr Friedensgebet

Dienstag, 30.12.

18.00 Uhr Friedensgebet

Stadtkirche

Donnerstag, 08.01.

09.00 Uhr Marktandacht

Paul-Schneider-Haus

Dienstag, 23.12.

10.00 Uhr Krabbelgruppe

14.00 Uhr Café Sonnenschein

19.30 Uhr Singkreis

Mittwoch, 24.12.

18.00 Uhr Gottesdienst mit Singkreis/Pfarrer Bühner

Freitag, 26.12.

10.15 Uhr Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag. Musikalische Gestaltung: Moritz Schneider (Fagott), Niklas Schneider (Orgel)/Pfarrerin Bosien

Dienstag, 30.12.

14.00 Uhr Café Sonnenschein

Donnerstag, 01.01.

15.00 Uhr Gottesdienst an Neujahr mit Neujahrsbrezel/Pfarrer Essich

Sonntag, 04.01.

09.30 Uhr Gottesdienst/Pfarrer Essich

Albrecht-Bengel-Haus

Montag, 22.12.

16.00 Uhr Tisch-Harfe

Christophorus-Haus

Mittwoch, 24.12.

15.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst/Pfarrer Essich

Sonntag, 04.01.

10.45 Uhr Gottesdienst/Pfarrer Essich

Haus im Schelmenholz

Dienstag, 06.01.

10.00 Uhr Gottesdienst an Epiphanias/Pfarrer Essich

Die Proben des Posaunenchors finden wechselweise in Hanweiler oder im Christophorus-Haus donnerstags oder freitags um 19.30 Uhr statt!

Breuningsweiler

Dienstag, 23.12.

20.00 Uhr Kirchenchor Breuningsweiler, Probe

Mittwoch, 24.12.

16.30 Uhr Christvesper: Festgottesdienst mit dem Männergesangsverein/Pfarrerin Bosien

Donnerstag, 25.12.

10.45 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor/Pfarrer Essich

Hanweiler

Mittwoch, 24.12.

17.15 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit dem Posaunenchor auf dem Dorfplatz Hanweiler/ Pfarrer Essich

Paulinenpflege

Sonntag, 21.12.

10.00 Uhr Präsenz-Gottesdienst

Zentrum für Psychiatrie

Sonntag, 21.12.

09.15 Uhr Gottesdienst/Pfarrer Gruhn

Besondere Hinweise

Kerzenreste für die Ukraine

Wie im vergangenen Jahr können Sie an allen Gottesdienstorten Kerzenreste abgeben bis zum 11. Januar. Die Strom- und Wärmeversorgung in der Ukraine ist infolge der anhaltenden russischen Angriffe auf die Infrastruktur stark gefährdet. Viele Menschen müssen bei den winterlichen Temperaturen in der Dunkelheit und Kälte in ihren Wohnungen ausharren. Täglich wird Strom für mehrere Stunden abgeschaltet. Dosenkerzen

spenden Licht und sorgen dafür, dass auch bei Stromausfall gekocht werden kann. Zur Herstellung von Dosenkerzen sammeln wir Kerzenreste für den Deutsch-Ukrainischen Verein Rems-Murr. Auch Sie können mitmachen: Sammeln Sie Kerzenreste und geben Sie diese in der Schloßkirche oder im Paul-Schneider-Haus zu den Gottesdienstzeiten ab oder während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros im Foyer im Haus der Kirche.

Dank an Wahlhelfer und Wahlhelferinnen

Herzlichen Dank an die 120 Ehrenamtlichen für ihre Mithilfe rund um die Kirchenwahlen 2025. Der neue Kirchengemeinderat wurde am 4. Advent in sein Amt eingesetzt. Die konstituierende Sitzung findet am 28.1.26 statt.

Spenden Brot für die Welt

Vom 29.-31.12. ist das Gemeindebüro geschlossen. Spenden für Brot für die Welt können bei den Gottesdiensten abgegeben werden oder ab dem 2.1.26 im Gemeindebüro.

Frauengruppe Schelmenholz-Breuningsweiler-Hanweiler

Die Frauengruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Schelmenholz Breuningsweiler-Hanweiler lädt alle Interessierten herzlich ein zum ersten Treffen 2026 am 13. Januar 2026 um 17.00 Uhr ins Christophrus-Haus. Zu Gast ist Frau Pfarrerin Heike Bosien, die uns Gedanken zur Jahreslösung 2026 mitbringt: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ Alle, die Gemeinschaft erleben und sich austauschen möchten, sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend!

Birkmannsweiler-Höfen-Baach

Sonntag, 21. Dezember

10.00 Uhr Weihnachtsfamiliengottesdienst vom Kinderkirch-Team in Birkmannsweiler

Dienstag, 23. Dezember

20.00 Uhr Posaunenchor

Mittwoch, 24. Dezember - Heiligabend

15.00 Uhr Krümelkirche im Gemeindehaus mit Pfr. Paul Vögler
16.00 Uhr Flashlight-Gottesdienst in Höfen (Flashlight-Team)
17.00 Uhr Gottesdienst in Birkmannsweiler mit Pfr. Paul Vögler und Posaunenchor

Donnerstag, 25. Dezember - 1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Gemeinsamer Weihnachtsgottesdienst in Höfen mit Dekan Ulrich Erhardt



Sonntag, 28. Dezember

10.30 Uhr Mitsing-Gottesdienst (Distrikt-Gottesdienst) in der Schlosskirche in Winnenden

Mittwoch, 31. Dezember - Silvester

Dorf Rutsch - Posaunenchor spielt zum Jahreswechsel

13.00 Uhr in Baach

14.00 Uhr in Birkmannsweiler

15.00 Uhr in Höfen

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Birkmannsweiler mit Annegret Weinmann

Donnerstag, 01. Januar - Neujahr

18.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Apis
Gott macht alles neu?! mit Martin Rudolph

Sonntag, 04. Januar

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst im Gemeindehaus mit Dekan i.R. Traugott Mack

Montag, 05. Januar

19.30 Uhr Offenes Singen für ALLE im Gemeindehaus

Dienstag, 06. Januar

17.00 Uhr Gemeinsamer Segnungsgottesdienst am Erscheinungsfest in Birkmannsweiler mit Ruth Stahl

Mittwoch, 07. Januar

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Donnerstag, 08. Januar

15.00 Uhr Winterspielplatz, für Kids bis 4 Jahre mit Begleitperson im Gemeindehaus, der Indoor-Spielplatz für die kalten Tage

Freitag, 09. Januar

19.00 Uhr Jugendkreis GOLF ab Konfirmanden

**Hertmannsweiler und Bürg****21.12.2025, 4. Advent**

10:15 Uhr Adventsgottesdienst in **Bürg**
17:00 Uhr Adventsliedersingen am Dorfbrunnen in **Hertmannsweiler** mit dem Posaunenchor

24.12.2025

15:30 Uhr Familiengottesdienst in **Bürg** (Christian Kull) mit Team
16:30 Uhr Festlicher Heiligabend-Gottesdienst in **Hertmannsweiler** (Pfr. Weiß-Trautwein) mit Kindergruppe und Kirchenchor

22:00 Uhr Spätandacht zur Heiligen Nacht (Jan Bauder) mit Team in **Hertmannsweiler**

25.12.2025

10:15 Uhr Gottesdienst (Pfr.i.R. Dr. Braungart) mit dem Posaunenchor in **Hertmannsweiler**

26.12.2025

10:15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weiß-Trautwein) in **Hertmannsweiler**

28.12.2025

10:00 Uhr Distriktgottesdienst in der Schlosskirche in **Winnenden**

31.12.2025

16:00 Uhr Gottesdienst in **Bürg** (Pfr. Weiß-Trautwein)
17:00 Uhr Gottesdienst in **Hertmannsweiler** mit Abendmahl (Pfr. Weiß-Trautwein)

01.01.2026

17:00 Uhr Neujahrsandacht in **Hertmannsweiler** (Pfr. Weiß-Trautwein) mit anschließendem Neujahrsempfang

Zu den Gottesdiensten am 4.1. und 6.1. laden wir in die Nachbarschaft ein. Ein Fahrdienst ist möglich. Informationen im Pfarramt und bei den Mesnerinnen.

NEWSLETTER

Über die Homepage der Kirchengemeinde können Sie auch einen wöchentlichen Newsletter bestellen: www.kirche-hertmannsweiler-buerg.de

Katholische Kirchengemeinden**Woche: 20.12.2025 bis 11.01.2026**

Winnenden, St. Karl Borromäus Kirche

Samstag, 20.12.

11:00 Uhr Orgelmatinee

16:00 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 4. Advent, 21.12.

10:30 Uhr Eucharistiefeier

11:30 Uhr Probe Krippenspiel

Mittwoch, *Heiligabend*, 24.12.

16:00 Uhr Krippenspiel

22:00 Uhr Christmette

Donnerstag, 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.

10:30 Uhr Festmesse mit Chor „Missa in honorem BVM - Große Orgelmesse von Joseph Haydn“

Freitag, 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.

Kein Gottesdienst in St. Karl Borromäus

10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Bischof Dr. Klaus Krämer und Jachorus, St. Jakobus Leutenbach

Samstag, 27.12.

11:00 Uhr Tauffeier

Sonntag, 28.12.

Kein Gottesdienst in St. Karl Borromäus

10:30 Uhr SE-Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Dr. Yomi, St. Maria Schwaikheim

Mittwoch, *Silvester*, 31.12.

11:00 Uhr Gottesdienst zum Jahreschluss, Wolfgang-Wanning-Stift

17:00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahreschluss

Donnerstag, *Neujahr*, 01.01.

10:30 Uhr Eucharistiefeier zu Neujahr

Samstag, 03.01.

10:00 Uhr Sternsingeraktion 2026 - Einführung und Probe, Gemeindesaal
13:00 Uhr Aussendung der Sternsinger, Kirche

Sonntag, 04.01.

10:30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, *Hl. Dreikönige*, 06.01.

10:30 Uhr Rückkehr der Sternsinger - Eucharistiefeier
17:00 Uhr Orgelkonzert zum Dreikönigstag

Mittwoch, 07.01.

18:00 Uhr Rosenkranzgebet

Donnerstag, 08.01.

09:00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 10.01.

15:00 Uhr Taufkatechese, Gemeindesaal
Sonntag, 11.01.

10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Jahresrückblick und Vorschau - anschließend Kirchencafé

Schelmenholz, Maximilian-Kolbe-Haus

Samstag, 20.12.

17:00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 03.01.

17:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Samstag, 10.01.

17:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Oppelsbohm, Gemeindehaus St. Maria

Samstag, 20.12.

18:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, *Heiligabend*, 24.12.

17:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst - Eucharistiefeier
Samstag, 03.01.

18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
Dienstag, *Hl. Dreikönige*, 06.01.

14:00 Uhr Besuch der Sternsinger mit weihnachtlicher Ausstellung und Musikverein „Harmonie Oppelsbohm“ bei Kaffee und Kuchen
Samstag, 10.01.

18:30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Homepage:

<http://www.borromaeus.se-winnenden.de>

Kontaktdaten Pfarrbüro Winnenden

Marienstr. 2, 71364 Winnenden,

Tel.: 07195/919110

E-Mail:

stkarlborromaeus.winnenden@drs.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr sowie Donnerstagnachmittag von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Mittwochs geschlossen.

In den Weihnachtsferien vom 23.12.2025 bis zum 05.01.2026 ist das Pfarrbüro geschlossen.

Pfarramtssekretärinnen: Ulrike Körber und Dolores Schmidt.

Einladung zum Friedensgebet

Jeden Dienstag lädt die ACK Winnenden abends um 18.00 Uhr zum Friedensgebet auf den Marktplatz in Winnenden ein! Bitte setzt ein Zeichen für den Frieden und betet mit uns für Vernunft und Menschlichkeit, damit der **Krieg in der Ukraine möglichst bald** ein Ende findet.

Außerdem bittet die Diözese Rottenburg-Stuttgart täglich um 12.00 Uhr an beliebigen Orten, wo immer man gerade ist, für 5 Minuten im Gebet zu verweilen. Nähere Infos unter: <https://www.drs.de/ansicht/artikel/fuenf-minuten-fuer-den-frieden-9473.html>

Ort der Begegnung für Menschen aus der Ukraine

Der Arbeitskreis christlicher Kirchen (ACK) möchte allen Menschen, die aus der Ukraine geflohen sind, einen Ort anbieten, an dem Gedanken, Erfahrungen, Leidvolles und Schönes ausgetauscht werden kann. Sie sind herzlich eingeladen, bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen, sich und

uns kennenzulernen und sich auszutauschen. Gerne zeigen wir auch denen, die einen Ort des Gebetes für ihre Anliegen suchen, die Kirche St. Karl Borromäus. Dank vorhandener Dolmetscher gibt es keine Sprachbarrieren. Spielmöglichkeiten für Kinder sind gegeben. Seit drei Jahren treffen wir uns zum Ukrainecafé.

Der letzte Termin vor den Weihnachtsferien findet am 19.12.2025 ab 15 Uhr im Saal unter der Kirche St. Karl Borromäus statt. Das erste Café im neuen Jahr ist am Freitag, 09.01.2026.
Im Auftrag des ACK: Rupert Kern.

Orgelmatineen zum Advent in der Kirche St. Karl Borromäus

Vier besinnliche Orgelkonzerte an allen Samstagen im Advent

29. November, 06., 13. und 20. Dezember jeweils um 11 Uhr

Ab Samstag, 29. November, erklingt an jedem der vier Advents-Samstage eine halbe Stunde adventliche Orgelmusik, beginnend jeweils um 11 Uhr. Das Repertoire erstreckt sich quer durch die Epochen und Stile, ausgewählt jedoch stets mit starkem Bezug zur Thematik dieser Kirchenjahres-Zeit der freudigen Erwartung und Einkehr. Neben „Hausorganist“ Peter Kranefeld musizieren Organistenkollegen aus dem Großraum Stuttgart. **Der Eintritt ist frei, es wird herzlich um eine Spende zur Pflege der Kirchenmusik an St. Karl Borromäus gebeten.**

Herzliche Einladung zum Krippenspiel an Heilig-Abend um 16 Uhr in der Kirche St. Karl Borromäus



Vesperkirche in der kath. Kirchengemeinde St. Karl Borromäus Winnenden Sie sind herzlich zum Mittagstisch mit anschließendem Kaffee und Kuchen im Saal unter der Kirche eingeladen.

Start: Montag, 1. Dezember 2025

Weitere Termine: Jeden Montag von 11.30 Uhr - bis 13.15 Uhr (außer 22.12.2025 und 6.1.2026) bis Montag, 23. Februar 2025

Es gibt ein warmes Mittagessen z.B. Suppeintopf oder Linsen und Spätzle mit Saiten oder Pizza oder Spaghetti oder Schnitzel mit Spätzle. Dazu: Salat sowie Getränke und anschließend Kaffee mit Kuchen.

Die Sternsinger kommen

Mit dem Kreidezeichen 20*C+M+B+26 bringen die Mädchen und Jungen in den



Foto: Privat



Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für notleidende Kinder in aller Welt.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, können Sie sich im Pfarrbüro Winnenden telefonisch oder per E-Mail **bis zum 19.12.2025 anmelden** oder Sie tragen sich in die in der St. Karl Borromäus Kirche Winnenden ausliegenden Liste ein.

Tel. 07195 919110 (gerne auch auf unserem Anrufbeantworter), stkarlborromaeus.winnenden@drs.de.

Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer an.

Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro in den Weihnachtsferien von 23.12. bis zum 05.01.2026 geschlossen bleibt.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir den Besuchswunsch gerne vermerken und weiterleiten, aber nicht garantieren können, dass ein Besuch tatsächlich erfolgt.

Sternsingeraktion 2026: „Schule statt Fabrik - Sternsinger gegen Kinderarbeit“.

Alle Kinder, die als Sternsinger unterwegs sein möchten, und alle Jugendliche oder Erwachsene, die bereit sind, eine Gruppe zu übernehmen, bitten wir, sich beim Pfarrbüro Winnenden anzumelden. StKarlBorromaeus.Winnenden@drs.de oder 07195 / 919110.

Wir treffen uns dann **alle am Samstag, den 03. Januar 2026 um 10.00 Uhr in den Gemeindesaal unter der St. Karl-Borromäus-Kirche in Winnenden. Alle Winnder, die noch Gewänder brauchen treffen sich eine halbe Stunde früher bereits um 9.30 Uhr.**

Dann werden wir zusammen mit Willi Weitzel nach Bangladesch reisen und Sternsinger-Projekte kennenlernen. Wir werden Sprechproben machen und Lieder üben, unter anderem das Motto-Lied. Wir werden uns königlich einkleiden. Zwischendurch wird es einen Imbiss geben.

Nachher, um 13.00 Uhr folgt die feierliche Aussendung in der Kirche. Ab da dürft Ihr mit eurer Gruppe laufen wann ihr wollt. Die feierliche Rückkehr ist am 6. Januar um 10.30 Uhr im Gottesdienst.

Gundolf Zahn, Kontakt: 07195 139971 oder E-Mail: gundolf.zahn@drs.de

Ortsausschuss St. Maria Oppelsbohm Dreikönigstag, 6. Januar 2026, 14 bis 17 Uhr kath. Gemeindehaus Oppelsbohm

Bei Kaffee und Kuchen erwartet Sie ein buntes Programm: die Sternsinger haben ihren Besuch angesagt, die Harmonie Oppelsbohm singt auch mit Ihnen Weihnachtslieder und eine weihnachtliche Ausstellung runden das Programm ab. Der Reinerlös ist zugunsten der Sternsingeraktion.

Die Mitglieder des Ortsausschusses freuen sich auf Sie.

Kerzenreste für die Ukraine werden gesammelt

Zeitraum: 21. Dezember 2025 bis 11. Januar 2026

Ort der Abgabe: Katholische Kirche St. Karl Borromäus - Seiteneingang - Abstellfläche hinter dem Taufbecken.

Die Strom- und Wärmeversorgung in der Ukraine ist infolge der russischen Bombardements stark gefährdet. Viele müssen bei den winterlichen Temperaturen in der Dunkelheit und Kälte in ihren Wohnungen ausharren, auch alte und kranke Menschen. Täglich wird der Strom für mehrere Stunden abgeschaltet.

Dosenkerzen - das sind leere Konservendosen, die mit einem Pappstreifen ausgestattet und mit Wachs bzw. Paraffin gefüllt sind - spenden Licht oder sorgen dafür, dass auch bei Stromausfall im Krieg gekocht werden kann. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer in der Ukraine und auch hier stellen solche Dosenkerzen her und unterstützen damit ihre Landsleute.

Aus der Seelsorgeeinheit

St. Maria Schwaikheim
SE-Gottesdienst zur Verabschiedung
Pfarrer Dr. Serge-Faustin Yomi
Am Sonntag, 28.12.2025 beginnt um 10.30 Uhr der SE-Gottesdienst in der kath. Kirche in Schwaikheim. Anschließend laden wir zu einem Ständerling mit Mitbringbuffet ein. Es wäre schön, wenn viele ihr Lieblings-Fingerfood, Gebäck oder Kuchen mitbringen. Für Kaffee, Saft und Sekt - auch alkoholfrei - und andere Getränke ist bestens gesorgt. Selbstverständlich sind alle eingeladen, auch ohne Mitgebrachtes. So können wir in zugewandter Weise Gemeinschaft pflegen und uns von Pfarrer Dr. Serge-Faustin Yomi verabschieden.

St. Jakobus Leutenbach
Einladung ins „Stand up-Kloster Leutenbach“: Premiere der SternFolger-Tage vom 2. bis 5. Januar 2026

Aufgeräumt ins neue Jahr starten - privat, beruflich und spirituell. Das ist das Ziel der SternFolger-Tage, die erstmals vom 2. bis 5. Januar 2026 im „Stand-up-Kloster Leutenbach“ stattfinden. An diesen vier Tagen können Menschen, die im neuen Jahr ihre Ziele verfolgen und Spuren hinterlassen wollen, andere Menschen kennenlernen, die zu Wegbegleitern werden können; sie bekommen ermutigende Anregungen und passende Angebote, wie sie sich im neuen Jahr weiterentwickeln und ihrem **Stern folgen** können. Impulsgeber sind unter anderem ein Unternehmer, eine Weltmeisterin und ein Bürgermeister. Zu diesen Tagen mit „Futter für Körper, Seele und Geist“ sind alle Menschen eingeladen.

Informationen und Anmeldung unter www.SternFolger.de oder bei Jens Flammann vom katholischen Engagementbüro, E-Mail an Jens.Flammann@EngagierteGemeinde.de, Telefon 07195 / 91 91 114. Alle Angebote des Engagementbüros finden sich auf www.EngagierteGemeinde.de.

Evangelisch-methodistische Kirche

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals, sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe! **Philipper 4,4-5b**

Freitag, 19.12.2025

15.00 - 17.00 Uhr Weihnachtsfeier im ACK-Café „Blühende Ukraine“ in der Katholischen Kirche, St. Borromäus in Winnenden. Alle sind herzlich eingeladen.

17.30 - 19.00 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungs ab 6 Jahren im Gottlob-Müller-Haus in Birkmannsweiler

K

Kerzenreste für die Ukraine werden gesammelt

Zeitraum: 21. Dezember 2025 bis 11. Januar 2026

Ort der Abgabe: Katholische Kirche St. Karl Borromäus - Seiteneingang - Abstellfläche hinter dem Taufbecken.

Die Strom- und Wärmeversorgung in der Ukraine ist infolge der russischen Bombardements stark gefährdet. Viele müssen bei den winterlichen Temperaturen in der Dunkelheit und Kälte in ihren Wohnungen ausharren, auch alte und kranke Menschen. Täglich wird der Strom für mehrere Stunden abgeschaltet.

Dosenkerzen - das sind leere Konservendosen, die mit einem Pappstreifen ausgestattet und mit Wachs bzw. Paraffin gefüllt sind - spenden Licht oder sorgen dafür, dass auch bei Stromausfall im Krieg gekocht werden kann. Viele freiwillige Helferinnen und Helfer in der Ukraine und auch hier stellen solche Dosenkerzen her und unterstützen damit ihre Landsleute.



Sonntag, 21.12.2025

10.00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent in der Jubiläumskirche in Winnenden, T. Mozer

10.00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent im Gottlob-Müller-Haus Birkmannsweiler, S. Lupfer-Rieg

09.00 Uhr Gottesdienst zum 4. Advent in der Glaubenskapelle in Rettersburg, S. Lupfer-Rieg

Montag, 22.12.2025

14.30 Uhr Weihnachtsmarktnachbesprechung im Gottlob-Müller-Haus in Birkmannsweiler

Dienstag, 23.12.2025

18.00 Uhr Friedensgebet am Marktbrunnen in Winnenden

Mittwoch, 24.12.2025, Heiliger Abend

Weihnachten auf Rädern:

14.30 Uhr Silberpappelstr. 21 - 27 in Winnenden

15.15 Uhr Adlerplatz in Winnenden

16.00 Uhr Platz der Begegnung am Adelsbach/Ecke Hungerbergstraße im Wohngelände Adelsbach in Winnenden, T. Mozer/Team

17.00 Uhr Christvesper „an der Krippe stehen“ in der Jubiläumskirche in Winnenden, T. Mozer/Team

16.00 Uhr Christfest mit dem Thema: „Der König kommt“ für alle Generationen Gottlob-Müller-Haus in Birkmannsweiler, Manuel Stemmler/Team

Donnerstag, 25.12.2025

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in der Jubiläumskirche in Winnenden, Pastor H.

Meyer (**kein Gottesdienst in Birkmannsweiler und Rettersburg**)

Sonntag, 28.12.2025

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst im Gottlob-Müller-Haus in Birkmannsweiler, E. Kurz (**kein Gottesdienst in Winnenden und Rettersburg**)

Mittwoch, 31.12.2025

Altjahrsabend

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Altjahrsabend in der Jubiläumskirche in Winnenden, E. Kurz

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Altjahrsabend im Gottlob-Müller-Haus in Birkmannsweiler, T. Mozer

Donnerstag, 01.01.2026

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl zum Neujahr in der Glaubenskapelle in Rettersburg, T. Mozer (**in Winnenden und Birkmannsweiler kein Gottesdienst**)

Sonntag, 04.01.2026

10.00 Uhr Dank- und Segnungsgottesdienst in der Jubiläumskirche in Winnenden, T. Mozer

10.00 Uhr Gottesdienst im Gottlob-Müller-Haus in Birkmannsweiler, E. Kurz

Wenn Sie mehr wissen wollen, bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Gemeindebezirkes unter www.emk-winnenden.de. Vielen Dank für Ihr Verständnis. Herzlich willkommen, Gott erleben und Kraft schöpfen Ansprechpartner: Pastor Thomas Mozer, Telefon 07195/22 15, E-Mail: thomas.mozer@emk.de

Asarja Winnenden e.V.



Herzliche Einladung zu unserem Asarja-Feier.

Wir treffen uns jeden Dienstag um 20 Uhr. Bis auf Weiteres jetzt im Christophorus-Haus im Schelmenholz, Theodor-Heuss-Str. 9, um gemeinsam zu singen, zu beten und einen inspirierenden Impuls zu hören.

Am Dienstag, 23.12.2025, feiern wir unsere Asarja Weihnachtsfeier. Herzliche Einladung.

Einmal im Monat findet unser **Lobpreisgottesdienst** in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche in der Schlosskirche um 19 Uhr statt. Unser nächster Gottesdienst findet im Rahmen der Allianz-Gebetswoche am Samstag, 17.01.2026, **diesmal im Paul-Schneider-Haus**, statt.

Haben Sie Interesse, uns kennenzulernen? Wir freuen uns auf Sie! Weitere Angebote können Sie gerne unserem Kalender unter www.asarja.de entnehmen.

ASARJA.GEDANKEN.SPRUNG.

Ein Kind ist uns geboren. Sein Rufname ist auch Wunder - Rat, oder Wunderbarer Ratgeber oder Friedefürst. (Jesaja 9, 5)

Freie evangelische FeG (+) Rems-Murr Gemeinde Rems-Murr



Herzliche Einladung zu unserem Gottesdienst am Sonntag, 11 Uhr, mit Kinderkirche „Schatzkiste“ in zwei Altersgruppen für Kinder im Alter von 3-11 Jahren.

Wir haben erlebt: Jesus verändert uns und schenkt uns Liebe, Halt und Sinn. Wir wollen einander helfen, mit ihm auf der Reise des Lebens unterwegs zu sein und etwas davon weitergeben, was wir geschenkt bekommen haben.

Unsere Gemeinde ist noch jung und eine persönliche Atmosphäre und alltäglich gelebter Glaube an Jesus Christus zeichnet uns aus.

Gottesdienst in der Alten Kelter am Sonntag um 11 Uhr:
21.12.2025, 28.12.2025, 04.01.2026

Schatzkiste / Kinderkirche wird in 2 Gruppen angeboten und findet parallel zum Gottesdienst statt
Schäfchen 2 bis 6 Jahre / Seven up 7 bis 12 Jahren

Kontaktaufnahme gerne unter
Anna.muenker@feg-remsmurr.de.

Weitere Informationen unter
www.feg-remsmurr.de

Silvesterandacht
16.30 Uhr in der Alten Kelter

Gemeinde Gottes Winnenden



Wo finden Sie uns?
Wolfsklingenweg 15
Verantwortlicher Leiter:
Matthias Wendel, Tel. 07195/4108841

Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr.

24.12.2025 - Heiligabend-Gottesdienst um 16 Uhr

HOPE-Kirche



Winnenden

Schorndorfer Str. 43 - 45

Donnerstag, 18.12.
9:30 Uhr Rasselbande für Kinder von 0 - 3 Jahre mit Begleitperson

Freitag, 19.12.
18 Uhr Stammtreff der Royal Ranger
Alle Infos dazu: www.rr142.de

Samstag, 20.12.
18 Uhr Jugendtreff „HOPE YOUTH“ (ab 13 Jahren)
Folge uns auf Instagram: hope_youth_winnenden

Sonntag, 21.12.
9:30 Uhr Gottesdienst mit Kidskirche
11:30 Uhr Gottesdienst mit Livestream und Kidskirche

Mittwoch, 24.12.
16 Uhr Heiligabendgottesdienst mit Tanz, Theater, Musik, Message In der Hermann-Schwab-Halle Winnenden

Sonntag, 28.12.
Es finden keine Gottesdienste statt.

Sonntag, 04.01.
9:30 Uhr Gottesdienst mit Kidskirche
11:30 Uhr Gottesdienst mit Livestream und Kidskirche

Mittwoch, 07.01.
9 - 11 Uhr Gebet - offene Tür für Jeden

Donnerstag, 08.01.
9:30 - 11 Uhr Rasselbande für Kinder von 0 - 3 Jahre mit Begleitperson

Unter der Woche verschiedene Kleingruppen.

Aktuelle Informationen auf: www.hope-kirche.de, info@hope-kirche.de oder unter 07195-63598.

Wir freuen uns über jeden Besucher und heißen Sie herzlich willkommen.

Neuapostolische Kirche

Im Mühlrain 27



Kirchliche Veranstaltungen und Termine

Sonntag, 21.12.
9.30 Uhr Sonntagschule für Kinder ab 6 Jahren
9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 24.12.
15.30 Uhr Heiligabend-Andacht

Donnerstag, 25.12.

9.30 Uhr Weihnachts-Gottesdienst

Sonntag, 28.12.

7.27 Uhr NAK Rundfunksendung SWR1

Jeden Dienstag

18 Uhr ACK-Friedensgebet auf dem Marktplatz.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.nak-sued.de.

Alle Mitbürger sind herzlich willkommen.

Aus den Vereinen

Innenstadt und Schelmenholz

ADFC Winnenden



Kreisverband Rems-Murr

Herbst- und Wintertouren

Mit der letzten Feierabendtour am **Montag, 29. September 2025**, endete die Sommersaison der Radtouren des ADFC Winnenden. Doch auch in den kühleren Monaten müssen Radbegeisterte nicht auf gemeinsame Ausfahrten verzichten: **Im Herbst und Winter werden - abhängig von der Wetterlage - kurzfristig weitere Touren angeboten.**

Interessierte können sich in die **Signal-Messenger-Gruppe** des ADFC Winnenden aufnehmen lassen, um über spontane Tourentermine informiert zu werden. Eine kurze Anmeldung genügt - bitte per E-Mail an: winnenden@adfc-bw.de.

PENDIENPROGRAMM im Kwango/Kongo für Mädchen

- **PROJEKT 3/26** Bau und Unterhalt von über 100 anamed-BUSCH-KLINIKEN vor allem im Kongo und Mosambik, immer auch für mittellose Patienten: 40.000 Euro
- **PROJEKT 4/26** Modell-anamed-AUSBILDUNGZENTRUM in Malawi für das ganze südliche Afrika
- **PROJEKT 5/26** Modell-anamed-SEMINARE für „Unberührbare“ in Ranchi und vielen anderen Orten in Indien
- **PROJEKT 6/26** Druck von Heilpflanzen-LITERATUR in 10 Druckereien in 10 Ländern für lokale Gruppen
- **PROJEKT 7/26** SEMINARTEILNAHME für Einheimische: Sie sponsieren eine Person mit 300 € für eine Woche Ausbildung
- **PROJEKT 8/26** SEMINARE in Afrika: 5.000 Euro pro Seminar (Für Berichte z.B. googeln: anamed Biesen)
- **PROJEKT 9/26**: Kampf gegen HUNGER im Süden Madagaskars; Arbeit mit Schulen (Kinder und Eltern) in verschiedenen Dörfern
- Projekt 10/26: Ganz neu: BILDUNG für arbeitslose Frauen und alleinerziehende Mütter in St. Martin (Antillen)
- Projekt 11/26: Ausbildung von medizinischem PERSONAL und Produktion von natürlichen Medikamenten für ihre Gesundheitsstationen in Senegal und Gambia in diesem Jahr.
- Projekt 12/26: Förderung von WASSER über Solarpumpen in allen Ländern.

Ihre Spenden gehen an anamed international e.V., IBAN: DE12 6025 0010 0007 2190 69, Kreissparkasse Waiblingen; bitte Adresse angeben. Vielen Dank sagt Hans-Martin Hirt und das ganze weltweite Team von anamed-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern! Das Bild zeigt einen Weihnachtsbaum, der nicht nadelt und nach Weihnachten einfach in der Teekanne „entsorgt“ wird, künstlerisch gestaltet von unserer anamed-Gruppe in Südafrika.



Discover e.V.



Christbaum bei unseren Partnern in Uganda

Zu unserer Freude stehen sie gerade überall: die Weihnachtsbäume. Fichten, Blaufichten und Nordmannstannen, die zwischen 7 und 25 Jahre brauchen, bis sie als Christbäume geschlagen werden - ca. 30 Millionen Mal pro Jahr allein in Deutschland - während unsere afrikanischen Freunde, teils schon als Schulkinder, der Umwelt zuliebe mühsam und geduldig Baumsetzung für Baumsetzung in die Erde bringen. Darum hat uns interessiert: wie halten es unsere afrikanischen Freunde mit den Christbäumen?

An Silvester 1901 schrieb der junge Missionar Heinrich Stahl aus Kamerun: „Als Christbaum diente eine junge Ölpalme, in einen Eimer mit Erde vor den Altar gestellt“. Discover-Partner Robert aus Uganda beantwortet unsere Christbaumfrage so: „Es gibt hier zwei Pflanzen, die wir als Christbaum anerkennen: den pinienähnlichen Casuarina (auch als Sheoak bekannt), der einen starken Geruch verströmt, oder frisch geschnittene Bananenstauden, die - mit Luftballons oder Wattebällchen geschmückt - in jeder Zimmerecke stehen“.

Ein weiterer Baum mit hoher Symbolkraft ist der Baobab-Baum, der Affenbrot-Baum. Nicht nur zur Weihnachtszeit treffen sich Familien und Freunde unter einem Baobab-Baum, der für ein weises Sprichwort steht - ein treffendes Discover-Motto: „So wenig einer allein den Baobab-Baum umfassen kann, kann einer allein das Wissen umfassen. Gemeinsam schaffen wir es.“ Wahr gemacht haben dieses Wort die Freunde und Unterstützer von Discover, die dafür unseren allerherzlichsten Dank verdienen.



Foto: Privat

Arbeiterwohlfahrt



Nach einem sehr erfolgreichen Marktsamstag am Nikolaustag geht unser Programm noch vor Weihnachten weiter, am Samstag, den 20.12., ab 12 Uhr mit unserer Jahresfeier, die in diesem Jahr mit einem gemeinsamen Mittagessen beginnt und nach einer musikalischen Zwischenrunde sowie Kaffe und Gebäck gemütlich ausklingen wird.

Am 22.12. findet nochmals ein offener Spieletreff statt, an dem wir diesmal die eine oder andere interessante Neuheit auf dem Spielemarkt vorstellen werden.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Förderern und Gästen eine frohe und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir freuen uns auch im neuen Jahr über viele Gäste bei unseren Veranstaltungen.

DRK Winnenden



DRK Kleiderstube macht Weihnachtsfeiern von Dienstag, 16.12.2025, bis Sonntag 11.01.2026. Ab Montag, 12.01.2026, sind wir wieder für Sie da. In dringenden Notfällen erreichen Sie uns über Handy 0160 97884995 (AB), die Geschäftsstelle Tel. 07195 65068 (AB) oder per Mail an kleiderstube@drk-winnenden.de.

Wir bitten darum, keine Kleiderspenden vor unseren Türen im Innen- oder Außenbereich abzustellen.

Das Team der Kleiderstube wünscht ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

24.12.2025

Tanz | Theater | Musik | Message

16:00 Uhr | Hermann-Schwab-Halle Winnenden

HOPE-WEIHNACHTSMARKT

Christmas Sundays

07.12.2025 + 14.12.2025 | 13:00 Uhr

SCHORNDORFER STR. 43-45 | WINNENDEN

HOPE Kirche

anamed – Aktion Natürliche Medizin



anamed wünscht gesegnete Weihnacht

....und legt Ihnen folgende Projekte an Ihr Herz und unter Ihren Weihnachtsbaum:

- **PROJEKT 1/26** Unterstützung der MALARIA-Bekämpfung weltweit mit Heilpflanzen: (Googeln: „anamed Malaria“)
- **PROJEKT 2/26** Modell-anamed-STI-

Eine Welt Winnenden und Umgebung e.V.



Von Herzen

... danken wir, das Weltladen-Team, all unseren Mitmenschen in Winnenden und weltweiter Umgebung für ihre Treue und Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen eine friedliche und frohe Weihnachtszeit und schon jetzt alles erdenklich Gute für das kommende Jahr 2026.

Unsere Öffnungszeiten sind
an Heiligabend, Mittwoch, den
24.12.2025 von 9:30 Uhr und 12:30
Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
durchgehend von 9:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Samstag von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr
<https://www.weltladen-winnenden.de/>
<https://www.instagram.com/weltladen-winnenden/>
<https://www.facebook.com/weltladen-winnenden/>



Einladung der Frauenselbsthilfe Krebs Winnenden und Umgebung zum Neujahrskaffee

Wir treffen uns erstmalig im Neuen Jahr am Donnerstag, 8. Januar 2026, um 15 Uhr im Rathaus der Stadt Winnenden, in der Kantine im 4. Stock. Der Zugang ist barrierefrei. Es finden Wahlen statt mit Monika Stumpf, stellv. Landesvorsitzende. Danach wird uns Frau Tina Kölz mit ihrem Harfenspiel musikalisch unterhalten. Betroffene und Angehörige sind herzlich willkommen. Um Anmeldung bei Monika Kaiser, Tel. 07195-51358 wird gebeten (AB).

Einladung der Frauenselbsthilfe Krebs Winnenden und Umgebung zum wöchentlichen Walking

Die Walkinggruppe der FSH „Reden und Bewegen“ startet jeden Mittwoch an der Sporthalle in Leutenbach, Gartenstraße 23. Von Oktober bis April um 10 Uhr, von Mai bis September um 9 Uhr. Neue Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen. Ansprechpartnerin ist Hannelore Deeg, Tel. 07195/61042

Freundeskreis Flüchtlinge Leutenbach u. Winnenden



Der Freundeskreis Flüchtlinge Leutenbach und Winnenden e.V. ist ein Verein, in dem Ehrenamtliche (neu) zugewanderte Menschen begleiten und unterstützen, damit ihre Integration gelingen kann.

Interessierte sind herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen.

Friday Welcome: Unser Begegnungstreffen für Einheimische und Geflüchtete

Wir treffen uns freitags von 19.00-21.00 Uhr in der Paulinenstraße 25 (Asarja e.V.) in Winnenden zum **Friday Welcome**. Wer in Kontakt und Austausch kommen

möchte, ist herzlich eingeladen.

Viele Infos finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.freundeskreis-leutenbach-winnenden.de/>

Unsere Kontaktadressen:

- Allgemein: kontakt@freundeleuwi.org
- Für Möbelspenden: warenhaus@freundeleuwi.org
- Für Transport-Mithilfe: transport-hilfe@freundeleuwi.org
- Für die Fahrradwerkstatt (aktive Mithilfe / Spenden): rad-werkstatt@freundeleuwi.org

Die Fahrradwerkstatt hat parallel zu den Terminen des Repair-Cafés sammstags auf dem Maximilian-Kolbe-Areal in Winnenden-Schelmenholz (und nach Vereinbarung) geöffnet.

- Für Spenden und Spendenbescheinigungen: kasse-FFLW@freundeleuwi.org



Winnender Adventskalender

Wir sind wieder dabei!

Dieses Mal bei der Öffnung des 22. Türchens am festlich erleuchteten Torturm. In dieser besonderen Kulisse wollen wir um 17 Uhr beschwingt mit euch in die Weihnachtswoche starten.

Vielen Dank an alle, die sich in diesem Jahr engagiert und uns auf vielfältige Weise unterstützt haben.

WIR WÜNSCHEN ALLEN EINE GESEGNETE WEIHNACHTSZEIT!

Probenbeginn im neuen Jahr:

CITY LIGHTS,

Montag, **12.01.2026** 19:30 - 21:00 Uhr im Christophorus-Haus, Schelmenholz Theodor-Heuss-Platz 11

citylights@gospel-4-you.de

SIMAGLÜ Kids&Teens,

Donnerstag, **15.01.2026**

16:00 - 16:30 Uhr ab 5 J. bis 2. Klasse 16:45 - 17:30 Uhr ab 3. Klasse

in den Räumlichkeiten des CVJM Winnenden, Schorndorfer Straße 3

simaglue@gospel-4-you.de

Teilnehmen! Sponsor werden?

Neue Idee? Gerne kannst du uns auch durch eine Fördermitgliedschaft unterstützen.



Gospel 4 You e.V.
Bertha-von-Suttner-Str. 9
71364 Winnenden
info@gospel-4-you.de
www.gospel-4-you.de

The Gospel House

THE
GOSPEL
HOUSE

Danke an unser großartiges Publikum in Winnenden und Rudersberg für diesen wunderbaren Tourstart. Das war fantastisch.

Abschlusskonzert der Tour Christmas Way in Gärtringen am 06.01.2026.

Wir freuen uns auf euch und wünschen allen bis dahin ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



Foto: Privat

Kultur im Schelmenholz e.V.



Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Der Vorstand des Kulturvereines wünscht allen Mitgliedern eine frohe, besinnliche Weihnacht und einen guten Rutsch in ein friedliches, gesundes 2026!

Wir danken allen, die uns dieses Jahr aktiv und passiv unterstützt haben. So war es z.B. möglich, die Fête de la Musique und erst kürzlich das Lichterfest durchzuführen.

Auch einige kleinere erfolgreiche Aktivitäten waren so machbar, so z.B. der Orangenverkauf für das Kinder- und Jugendhospiz oder auch der Ostereierverkauf für den Tierschutz.

Auch für das neue Jahr sind wieder einige Aktionen geplant. Besuchen Sie unsere Homepage:

www.kultur-im-schelmenholz.de

Damit unser Verein weiter aktiv sein kann, suchen wir dringend Mitstreiter/innen. Einen Aufnahmeantrag finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage oder Sie schreiben uns eine Mail an kultur.im.schelmenholz@web.de

Bleiben Sie gesund und hoffentlich bis nächstes Jahr!

Malteser
... weil Nähe zählt.



Bei einer Tasse Kaffee können im wöchentlich stattfindenden Treffpunkt (montags von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr) Menschen mit Demenz in alten Zeiten schwelgen und mit gemeinsamen Aktivitäten wie Bewegung, Basteln und Singen viele wertvolle Stunden erleben. Das Ziel ist, Freude und Begegnung zu ermöglichen und Angehörige zu entlasten, denn auch sie benötigen Pausen zum Durchatmen und Kraft tanken. Im Café Malta übernehmen wir für ein paar Stunden die Verantwortung für ihren betreuungsbedürftigen Angehörigen. Die Kosten für das Angebot können über die Pflegekasse abgerechnet werden.

Ansprechpartnerin für alle Informationen und Auskünfte: Malteser Hilfsdienst e.V. Adelheid Mitterp, Koordinatorin Café Malta, Telefon: 07195 1376904; Mobil: 01515 0052755, E-Mail: Anfrage.rems-murr@malteser.org



MixDur und Liedertafel Winnenden

Unsere Chöre singen mit einem abwechslungsreichen Programm.

Der MixDur singt Pop, Rock, Klassik, Musical und Lieder, die Spaß machen.

Montag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr.

Karl-Krämer-Haus in Winnenden - Bereich Wunnebad, hinter dem Stadion. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben!

Einfach am Montagabend mal vorbeischauen oder sich bei unserem Vorstand Sebastian Schmitt unter der E-Mail info@liedertafel-winnenden.de melden.

Liedertafel - 1868 e.V. Frauenchor

Der Frauenchor trifft sich alle zwei Wochen am Mittwochnachmittag um 14.30 Uhr.



Reiterverein Winnenden e.V.

06.01.2026 - Winter-Volti-Tag - auch als Geschenkgutschein

Vier Stunden Voltigieren pur mit dem besten Team, das derzeit bei uns trainiert. Ihr Kind liebt es, sich zu bewegen, mag Pferde und möchte mal das Voltigieren ausprobieren? Für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ist das am 6. Januar ganz einfach, denn beim Volti-Tag gibt es alles, was pferdeliebende Sportler mögen. Als Geschenk verpackt, gibt es auf Wunsch ein Bild als Gutschein - zum



Geburtstag, zu Weihnachten oder einfach so.
Infos & Anmeldung: www.reiterverein-winnenden.de

24. Januar 2026 Glühwein unterm Tannenbaum

Auf unserer „Tannenkoppel“ am Seehaldenweg treffen wir uns ab 16 Uhr auf einen gemütlichen Glühwein mit Waffeln. Lassen Sie uns gemeinsam das neue Jahr 2026 begrüßen.

Schwäbischer Albverein OG Winnenden



Allen Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein besinnliches Weihnachtsfest und für 2026 alles Gute.

Wir freuen uns, Sie am 7. Februar 2026 gesund bei unserer „Anwanderung“ begrüßen zu dürfen.

Schachclub Winnenden e.V.

Spielstätte: Karl-Krämer-Haus (Erdgeschoss), Albertviller Straße 44 (beim Stadion), 71364 Winnenden (Parkplatz am Stadion),

Spielabend freitags ab 17:30 Uhr Jugendtraining/lockerer Übungsabend mit Übergang in die vereinsinternen Veranstaltungen, die sowohl von Erwachsenen als auch von Jugendlichen, von Mitgliedern als auch von willkommenen Gästen besucht werden können.

Das ganze Jahr über bieten wir ein Schnellschachturnier (30-min-Partien) sowie 5-Min-Blitzpartien an. Turnier-Ausschreibungen und alle Termine finden Sie auf unserer Homepage. Wir beteiligen uns jedes Jahr am (Sommer-) Ferienprogramm der Stadt Winnenden.

Übrigens: Schach fördert die Strategiefähigkeit und Denkdisziplin, geistige Fitness und stärkt die intellektuellen Kompetenzen bis ins hohe Alter. So führt auch das deutsche Ärzteblatt an, dass Schach das Risiko einer Demenz erwiesenermaßen vermindern kann.

Alle aktuellen und weiteren Informationen zum Schachclub Winnenden finden Sie auf unserer Homepage www.schachclubwinnenden.de Telefonnummer des Vereinsvorsitzenden, Matthias Walz: 07195/60399.

Stadtkapelle Winnenden e.V.



www.stadtkapelle-winnenden.de
Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren stehen für uns im Mittelpunkt. Egal ob Jung oder Alt, bereits aktiv oder beim Erlernen eines Instruments, wir freuen uns über jeden, der gerne Musik machen möchte. Moderne Arrangements, gespielt in den Besetzungen

PopRock Ensemble Sax Ensemble Steirisches Ensemble

auf vielen Veranstaltungen in unserer Stadt und in der näheren Umgebung. Sind Sie interessiert? Schauen Sie einfach vorbei oder nehmen Kontakt auf mit unserem musikalischen

Leiter und Dirigent Jürgen Berger (E-Mail: mail@juergenberger.net, Telefon 0178 1867692)

Probetermine:

PopRock Ensemble: jeden Mittwoch von 19.15 - 21.30 Uhr im Karl-Krämer-Haus
Sax Ensemble: 14-tägig an geraden Wochen
Steirisches Ensemble: nach Vereinbarung

Sportvereinigung Winnenden 1848 e.V.



Alle Informationen zur SV Winnenden finden Sie auf unserer Homepage www.sv-winnenden.de

SPORTPARK

Albertviller Straße 58
Fon.: 07195 58355 0
Mail: info@sv-winnenden.de
www.sv-winnenden.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 09.00 - 19.00 Uhr

Glücksmomente verschenken

Um Kindern und Jugendlichen besondere Glücksmomente zu schenken, besteht in den kommenden Wochen im SPORTPARK der SV Winnenden die Möglichkeit, für den guten Zweck Gutscheine für die Bewegungslandschaft, dem Winners Dome, zu erwerben. Diese Gutscheine schmücken zunächst den Weihnachtsbaum im SPORTPARK und werden später an die Tafel Winnenden e.V. sowie den Kinder- und Jugendhospizdienst Pusteblume der Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. übergeben. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen, die es im Alltag besonders schwer haben, eine unbeschwerete Auszeit zu schenken. Für jede verkaufte Stunde (acht Euro) legt die SV Winnenden eine zusätzliche halbe Stunde obendrauf. Pro Gutschein werden außerdem zwei Euro an den Bunten Kreis Winnenden gespendet, der Familien mit Frühgeborenen und schwerstkranken Neugeborenen unterstützt.

Gesundheits- und Bewegungsspaß schenken

Ein Duft von Weihnachten liegt in der Luft und es wird höchste Zeit, nach passenden Geschenken zu suchen. Für alle Sportbegeisterten und SV-Fans gibt es daher ab sofort unsere Weihnachts-Gutscheine für den SPORTPARK! Sie sind bis zum 24. Dezember 2025 an der Rezeption erhältlich. Habt eine schöne Vorweihnachtszeit, bleibt fit und gesund!

■ WINNers Dome

Offene Stunden

- Mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr
- Samstags von 10.45 bis 12.45 Uhr
- Sonntags von 10.45 bis 12.45 Uhr

Offene Stunden während der Weihnachtsferien finden Sie auf unserer Homepage.

Kindergeburtstage im WINNers Dome sind etwas Besonderes!

Während der Kindergeburtstage ist eine Aufsichtsperson der SV Winnenden anwesend.

Aufgrund der hohen Nachfrage empfehlen wir eine rechtzeitige Buchung.

■ Rehasport:

Sie haben eine Verordnung und suchen nach der passenden Rehasport-Gruppe? Dann wenden Sie sich bitte per Mail an Beate Blessing: rehasport@sv-winnenden.de

Rehabilitationssport bietet Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen, durch Bewegung, Spiel und Sport Ihre Bewegungsfähigkeit zu verbessern, den Verlauf von Krankheiten positiv zu beeinflussen und Ihre Lebensqualität zu steigern.

In der Sportgruppe finden Sie Menschen, die ähnlich wie Sie von einer Einschränkung betroffen sind. Neben dem gemeinschaftlichen Sporttreiben ist auch der Austausch mit anderen ein wichtiges Element des Rehasports.

Die Bewegungsangebote werden auf die Bedürfnisse der Teilnehmer abgestimmt und die Qualität in den Sportstunden wird durch die betreuende Ärztin/den betreuenden Arzt und die qualifizierten Übungsleiterinnen/Übungsleiter sichergestellt.

Die Art und Intensität des Rehasports wird anhand einer ärztlichen Verordnung festgelegt. Rehasport stärkt nicht nur Muskeln und Gelenke, sondern bringt auch neue Energie, Lebensfreude und Gemeinschaft ins Spiel..

Wenn Sie teilnehmen möchten, füllen Sie bitte den Beratungsbogen auf unserer Homepage aus und senden ihn per E-Mail an rehasport@sv-winnenden.de oder geben ihn direkt im Sportpark ab. Im Anschluss melden wir uns telefonisch bei Ihnen, um den weiteren Ablauf zu besprechen. Bitte halten Sie dabei Ihre Verordnung 56 oder Rentenverordnung G0850 bereit.

Wir freuen uns auf Sie!

Mail: rehasport@sv-winnenden.de
Telefon: 07195 5835 566
Telefonzeiten: Montag 12.00 - 14.00 Uhr
Mittwoch 12.00 - 13.00 Uhr
Telefon: 07195 5835 566

Gerne kann der Beratungsbogen bereits vor dem telefonischen Beratungs-Gespräch ausgefüllt und per Mail an rehasport@sv-winnenden.de gesendet oder direkt im Sportpark abgegeben werden. Dies verkürzt die Bearbeitungszeit.

Für Fragen zu den Kursen bitten wir Sie zu den angegebenen Sprechzeiten anzufragen.

Bitte halten Sie bei Ihrem Anruf Ihre Verordnung 56 oder Rentenverordnung G0850 bereit. Gemeinsam finden wir den für Sie passenden Kurs.

■ Gesundheitssport

NEU \$20
Bewegen statt Schonen: Neuer Präventionskurs im SPORTPARK

Spieldurch und abwechslungsreich verpackt tragen Körperwahrnehmungsübungen, sensomotorische Elemente, Mobilisation, Lockerungen, kleine Spiele als auch Entspannungsübungen gepaart mit Informationen rund um Hal-

tung und Rücken dem ganzheitlichen Aspekt eines Rückentrainings Rechnung. Bei alldem steht der Abbau von Bewegungsmangel, die Vermittlung von Freude an der Bewegung sowie die Entwicklung eines aktiven und gesunden Lebensstils im Vordergrund.

Teilnahmegebühr

Vereins- und SPORTPARK-Mitglieder: 49,00 €
Nicht-Mitglieder: 99,00 €

Eine Kostenrückerstattung der Krankenkasse (i.d.R. 75 - 90% der Kursgebühr) ist möglich.

Die Kursreihe (8 Einheiten) startet am 15.01.2026 (19.05 bis 20.05 Uhr) im SPORTPARK.

■ Spätlese

Sport und Unterhaltung bei der SV Spätlese

Die Spätlese der SV Winnenden bietet ein abteilungsübergreifendes Sport- und Veranstaltungssangebot für die älteren Jahrgänge des Vereins.

Unsere Sportangebote:

Montags, 20:30 Uhr in der Stadionhalle: Aufwärmen und Ballspiele (Volleyball für Senioren).

Mittwochs, 19:00 Uhr in der Kastenschule: Gemischte Gymnastik zur Kräftigung, Beweglichkeit und Entspannung mit Alexandra. Die Weihnachtsferien haben begonnen. Unsere nächsten Übungsabende sind am Mittwoch, 7. Januar 2026, und Montag, 12. Januar 2026.

Unsere Veranstaltungen 2025:

Als letzter Termin des Jahres 2025 findet unsere Weihnachtsfeier und der Jahresabschluss statt.

Am 19. Dezember, 18:00 Uhr, treffen wir uns im Restaurant Italia im Wiesengrund Hertmannsweiler.

Es wird eine traditionelle Feier mit Singen, Nikolaus, Lichtbildbeiträgen und einem Musikgenuss angeboten.

Natürlich gehören auch gutes Essen und gute Getränke dazu.

Wir begehen zudem den Abschluss eines sehr erlebnisreichen Jahres der Spätlese. Über ein Dutzend Veranstaltungen konnten wir organisieren und fanden immer ein interessiertes Publikum. Der Dank gilt allen engagierten Mitgliedern im Abteilungsausschuss.



Die Planungen für das Jahr 2026 laufen auf hohen Touren. Erste Termine werden wir Mitte Januar 2026 veröffentlichen können. Wir freuen uns wieder auf Teilnehmer der Spälese oder Mitglieder der SV Winnenden. News, Berichte und Bilder können wie immer ebenfalls unserer Homepage (sv-winnenden.de/Abteilungen/Spälese/...) oder dem Blickpunkt entnommen werden.

Allen Mitgliedern, Angehörigen und Freunden der SV Winnenden-Spälese wünschen wir ein gutes und zufriedenes neues Jahr 2026.
Bleibt fit und gesund.

Es grüßt herzlich
Euer Abteilungsausschuss SV-Spälese

Tageselternverein Winnenden u. Umgebung e.V.
Winnenden & Umgebung e.V.

Tag der offenen Tür im Wichtelstübli

Anlässlich meines 10-jährigen Jubiläums lade ich alle meine ehemaligen und aktuellen Tageskinder mit ihren Familien sowie alle an der Kindertagespflege interessierten Eltern ganz herzlich zu einem Tag der offenen Tür ein.

Am **30. Januar 2026** öffne ich von **15:30 bis 17:30 Uhr** meine Türen. Bei Getränken und kleinen Snacks möchten wir gemeinsam in Erinnerungen schwelgen, die Kinder können nach Herzenslust spielen, und für die Erwachsenen gibt es reichlich Zeit für Austausch und Gespräche.

Ich freue mich sehr auf Ihr Kommen!
Christine Grieser-Beller



Tennisclub Winnenden 

Geschäftsstelle:
Albertviller Str. 40,
Tel: 07195/94256-0
E-Mail: info@tcwinnenden.de
www.tcwinnenden.de
Terminvereinbarung jederzeit telefonisch oder per E-Mail möglich.

Jahresabschluss mit Glühweinumtrunk

Das Sport-/Jugend- und Trainerteam lädt alle Mitglieder zu einem gemeinsamen

stimmungsvollen Jahresausklang mit Glühwein, Punsch und Waffeln am 20. Dezember ab 16 Uhr in den Tennisclub ein.

Trainingsbetrieb bei der Tennisbase Klier | Popp

Die Cheftrainer David Klier und Torsten Popp, beide mit A-Trainerlizenz Leistungssport des DTB, leiten gemeinsam den Trainingsbetrieb der Tennis GbR Klier/Popp.

Weiterhin zum Trainerteam gehören Jason Stoltenfeldt (Athletik, Tennis) und Heike Klöpfer (Mental, Tennis) sowie Steffen Walker, Christian Ziegler und Elisaveta Bär, die sich verstärkt um das Jüngsten- und Jugendtraining kümmert. Fragen zum Trainingsbetrieb können jederzeit per E-Mail an unsere Cheftrainer unter info@tennisbase-klierpopp.com gestellt werden. Mehr Infos zum Trainer- team gibt es auch auf www.tennisbase-klierpopp.com.

Hallensaison 2025/26

Die Hallensaison in unserer modernen 2-Feld-Tennishalle mit Granulat-Teppichboden läuft bis Ende April 2026. Hallenplätze können wöchentlich oder auch 14-tägig abonniert werden. Einzelne Plätze in der Halle können ebenfalls gebucht werden. Unsere Halle ist wie jeden Winter sehr stark nachgefragt. Am Vormittag und am Wochenende sind noch einzelne Abonnements frei. Wer sich für ein Hallenabo interessiert, kann sich per E-Mail unter halle@tcwinnenden.de bei unserem zuständigen Vorstandsmitglied Sarah Wanner melden.

Vereins-App

Schon gesehen? Der TC Winnenden hat eine eigene Vereins-App, die man sich aus den App-Stores herunterladen kann und mit der keine News im Verein mehr verpasst werden. Die App bündelt alle Angebote von der Platzreservierung bis zum umfangreichen Ergebnisdienst rund um alle Mannschaften des TC Winnenden und ist frei und kostenlos zugänglich. Für mehr Infos lohnt sich auch ein Blick auf unsere Website www.tcwinnenden.de.

Vereinsgaststätte

Die öffentliche Gaststätte in unserem Vereinsheim ist bis zur Neueröffnung vorübergehend geschlossen.

Verein der Hundefreunde Winnenden



Einen besonderen Saison Abschluss 2025 konnten in diesem Jahr Christina Schnell mit Chuma feiern. Sie starten in der Hundesport Disziplin Rally Obedience.

Nach einen erfolgreichen Turnierjahr konnten sie sich für die deutsche Meisterschaften in der höchsten nationalen Klasse 3 und internationalen Klasse FCI qualifizieren.

Ende Oktober ging es zum VdH Fürstenfeldbruck. Leider ein sehr kaltes und nasses Wochenende. Ziel war eine Platzierung im Mittelfeld.

Insgesamt sind 120 Mensch/ Hunde Teams gestartet.

Chuma und Christina hatten einen schönen und harmonischen Lauf, der auch



Foto: Privat

von der Richterin mit 89/100 Punkten honoriert wurde. Leider reichte es in dem sehr starken Starterfeld nicht für einen Platz der 40 besten im Finale.

Trotzdem kamen die beiden am Ende auf den 57 Platz. Eine tolle Platzierung für das Team.

Beim Start in der FCI Klasse war Chuma leider sehr nervös und abgelenkt, so dass es nicht für eine Bewertung gereicht hat. Die beiden sind trotzdem stolz, bei so einem Turnier dabei gewesen zu sein.

Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen auch im nächsten Jahr viel Erfolg.

Donnerstag, 08.01.2026, und am Samstag, 10.01.2026, von 10 bis 12 Uhr geöffnet

Ab dem 13. Januar 2026 sind die Öffnungszeiten wieder wie gewohnt Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Ansprechpartner Falk Zabel, Telefon: 07195/580462, oder per E-Mail: Winnender.tafel@gmail.com Homepage: www.winnender-tafel.de

Nikolaus im Tafelladen



Foto: Privat

Verband der Selbstständigen Winnenden



An alle Unternehmerinnen und Partnerinnen von Unternehmern: Lust auf neue Kontakte und Vernetzung?

Wir laden euch herzlich ein, Teil unseres Unternehmerinnen-Netzwerks zu werden! Hier habt ihr die Möglichkeit, euer Wissen, eure Erfahrungen und Informationen mit anderen zu teilen. Wer mag, kann auch seine eigene Arbeit vorstellen. Zusätzlich laden wir regelmäßig Referenten ein, die spannende Themen zum Unternehmeralltag und weitere wissenswerte Themen behandeln. Und natürlich bleibt auch Zeit für den entspannten Austausch bei einem leckeren Frühstück im Hotel Schöne Aussicht in Winnenden-Bürg.

Unsere Treffen finden einmal im Monat von 8 bis 9 Uhr morgens statt.

Interesse? Dann melde dich gerne bei mir unter info@karina-neidlein.de oder 0172/7 33 83 05. Wir freuen uns auf dich!



Winnender Tafel e.V.

Brunnenstraße 19 / Entengasse

Geänderte Öffnungszeiten während der Feiertage und zum Jahreswechsel:

Dienstag, 23.12.2025, von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Dienstag, 30.12.2025, von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Über 90 Kindern konnte ein Geschenk vom Nikolaus im Tafelladen übergeben werden. Der Nikolaus zauberte den meisten Kindern ein Lachen und strahlende Augen ins Gesicht, alle freuten sich über ihr Geschenk. Der Andrang war sehr groß es waren nicht nur die Eltern, sondern auch Großeltern und Tanten mit dabei. Mehr und mehr suchen unsere Kunden den persönlichen Kontakt und das private Gespräch, es ist für viele sehr wichtig. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, um mit den Kindern zusammen eine tolle Veranstaltung im Rahmen vom Kinderferienprogramm machen zu dürfen, die Ferien-Veranstaltung ist seit einigen Jahren ein großer Erfolg und wird von den Kindern und Eltern gerne angenommen.

All unseren Spendern und Gönnerinnen wünschen wir frohe Weihnachten, Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Birkmannsweiler

Tennisverein Birkmannsweiler



Geschäftsstelle

Talaue 31, Telefon 97 01 50
www.tv-birkmannsweiler.de, E-Mail:

info@tv-birkmannsweiler.de

Sprechzeiten flexibel nach Vereinbarung. Rufen Sie unter 07151-207401 (Peter Dinkelacker) während der üblichen Geschäftszeiten (9-17 Uhr) an und sprechen Sie einen Termin mit uns ab. Möglicherweise lässt sich Ihr Anliegen auch gleich telefonisch regeln.

TVB-Sportgaststätte Casa de Salsa, öffentliche Gaststätte - Telefon 07195/9577821 oder 0176/34689569. Jarnail Singh und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch. Sie bieten schwäbische und mexikanische Küche. Die Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch bis Samstag von 16.30 bis 22.00 Uhr, Sonn- und Feiertage 11.30 - 21.30 Uhr, Dienstag ist Ruhetag. Selbstverständlich können für Feiern aller Art jederzeit spezielle Termine vereinbart werden.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Wir wünschen den Mitgliedern, Freunden und Unterstützern des Tennisvereins Birkmannsweiler e.V. ein Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

TVB-Vereinsblätter

Sie finden unser aktuelles Vereinsblatt mit vielen Infos immer unter <https://tv-birkmannsweiler.de/tvb-blatt/>

Nächster Mini-Club am 10. Januar 2026, 12-13 Uhr

Anmeldung ab sofort unter <https://platzbelegung.tv-birkmannsweiler.de/event-module/1973>. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist leider nicht möglich. Die Veranstaltung findet in der Tennishalle des TV Birkmannsweiler statt.

Die Kinder brauchen Sportschuhe ohne (oder mit wenig) Profil. Keine Jogging-schuhe!!

Schläger, Bälle und Trainer sind vor Ort. **Ideal für die Kleinsten, mal in den Tennissport hineinzuschnuppern.** Die ersten 2 Teilnahmen sind kostenfrei, dann weitermachen als Mitglied beim TVB oder gegen Kostenersatz (5,00 € pro Teilnahme)

Jugend-Neujahrs-Kleinfeldturnier

Am 5. Januar 2026 findet von 11.00 - ca. 16.00 Uhr ein Neujahrs-Kleinfeldturnier für alle Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre, die bereits sicher im Kleinfeld spielen können, statt. Anmeldung bis 29.12.

Anmeldung an: info@tennistraining-jakob.de, 0170 164 66 58

Seid dabei und meldet euch an.

Wir freuen uns über viele Teilnehmende. Besuchen Sie auch unsere Webseite unter www.tv-birkmannsweiler.de

Kultur- u. Heimat-vereinigung Birkmannsweiler



Liebe Mitglieder, Spender, Freunde und Unterstützer der K&H,

das nahende Weihnachtsfest und das Jahresende nehmen wir zum Anlass, auf die Aktivitäten des Jahres zurückzuschauen und uns zu bedanken.

Das Jahr stand weiterhin im Zeichen unseres großen Bauprojektes, dem Neubau des Backhäusles neben der Buchenbachhalle. Seit dem Spatenstich im Oktober 2024 konnten wir mit Unterstützung zahlreicher lokaler Handwerksbetriebe und Baufirmen mit dem Bau loslegen und das Richtfest konnte entgegen den Erwartungen noch vor dem Weihnachtsfest 2024 gefeiert werden. Anfang dieses Jahres ging es in großen Schritten mit dem Innenausbau weiter. Die Dämmung des Daches sowie die Holzbeplankung innen wie außen und andere Arbeiten erfolgte in weiten Teilen durch eigene Arbeitsleistung eines „Bauteams“ aus Vereinsmitgliedern und freiwilligen Helfern. Hier wurde so manche Stunde in den Ausbau des Backhäusles investiert.

Der Einbau der Fenster und der gesamten Elektrik wurde von Fachfirmen durchgeführt, ebenso die Sanitärinstallationen und die Fliesenarbeiten. So nahm das Backhäusle schon in der ersten Jahreshälfte immer mehr die endgültige Form an. Durch die schwarze Holzverkleidung im Äußeren und dem Kaminaufbau am Giebel bekam das Backhaus ein markantes, modernes Aussehen. Am 19. September schließlich wurden die Öfen der Fa. Häussler abgeholt und im Backhaus aufgestellt. Diese waren durch eine großzügige Spende der Sparkassen-Stiftung finanziert worden. In Anwesenheit von OB Holzwarth, vielen Spendern und beteiligten Firmen wurde das Backhaus dann am 18. und 19. Oktober offiziell eingeweiht. Durch Verzögerungen in der Planungsphase, gestiegenen Kosten und Plananpassungen ergab sich im Lauf des Sommers doch noch eine nicht unerhebliche Finanzierungslücke. Um diese zu verkleinern, gab es einen weiteren privaten Spendenaufruf. Durch die Einnahmen des Einweihungsfestes sowie weiterer großzügige Spenden der Karl-Krämer-Stiftung und der Firma Krämer-Bau konnte die Lücke endgültig geschlossen werden. Zuletzt wurde ein Nutzungsvertrag mit der Stadt ausgehandelt sowie über Backregeln für den zukünftigen Betrieb nachgedacht. Nun wird im Backhäusle also seit Oktober fleißig gebacken. Dies zunächst noch vereins-intern und ab nächstem Jahr auch zusammen mit interessierten Mitbürgern und Gruppen. Die Restarbeiten werden bis Jahresende größtenteils abgeschlossen sein, sodass es nun Realität ist: Birkmannsweiler hat wieder ein Backhäusle! An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke-schön an alle Unterstützer, Spender und Helfer bei diesem großen Projekt. Ohne die umfangreiche Unterstützung hätte das Projekt nicht realisiert werden können.

Neben dem Backhäusle-Projekt gab es aber noch weitere Aktivitäten der KuH im zurückliegenden Jahr. Am 11. April wurde zum zweiten Mal ein Osterbaum auf dem Dorfplatz von der Feuerwehr aufgestellt. Die einzelnen Äste der Birke

wurden von Kindergarten- und Grundschulkindern mit österlichem Schmuck und Zeichnungen dekoriert. Leider wurde der Baum schon wenige Tage nach seiner Aufstellung von Unbekannten umgesägt und verblieb so am Tatort. Die KuH reagierte entsetzt über diese unbegreifliche Tat!

Am 8. Mai fand dann die Jahreshauptversammlung statt. Hierbei wurde im Anschluss der Filme „Ellis backt“ über traditionelles Backen im Holzbackofen gezeigt.

Im Laufe des Sommers gab es wieder mehrere Termine des Dorfplatztreffs „Zsamma Komma“. An drei Freitagen konnte sich jeder ab 16:30 Uhr auf dem Dorfplatz mit Nachbarn und Bekannten treffen, etwas Schwätzchen, Neues erfahren und das Wochenende entspannt einläuten.

Der Christbaumverkauf auf dem Hauptsplatz neben dem Backhäusle wurde dieses Jahr am Nikolaustag, dem 6. Dezember, durchgeführt. Das Wetter war besser als letztes Jahr und auch das begleitende Angebot größer. Neben dem kulinarischen Angebot konnte auch Kunsthändler von Jörg Seibold und Nicole Lampe erstanden werden. Auch frisch gebackene Weihnachtsbäume wurden aus dem Backhäusle beigesteuert. So war der Andrang groß und alle Weihnachtsbäume wurden bis auf den letzten verkauft. Auch das Angebot zum kostenlosen Anliefern an die Haustür wurde vermehrt angenommen. Der Erlös der Veranstaltung kommt ebenfalls dem Backhäusle zugute.

Am Ende dieses Jahres steht schließlich der traditionelle Dorfrutsch am Silvester-Nachmittag auf dem Programm. Zu diesem lädt die KuH alle Mitbürger herzlich ein. Bitte Tassen mitbringen! Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute für das Jahr 2026, vor allem Frieden und Gesundheit.

Gesangverein Frohsinn Birkmannsweiler/Sing4fun

Nummer 51/52/1 · Donnerstag, 18. Dezember 2025

Komm zur Probe mittwochs, um 19.00 Uhr im Piccolo Mondo in Birkmannsweiler, Jahnstr. 32.

Kontakt:

www.gesangverein-birkmannsweiler.de
Vorstand@gesangverein-birkmannsweiler.de

Wir sind auch auf Facebook und Instagram zu finden.

VfR - Verein für Rasenspiele Birkmannsweiler e.V. 1938



Tischtennis

Die Tischtennis-Abteilung wünscht ALLEN Sponsoren, Gönern, Zuschauern und allen Spielern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Breuningsweiler

Bürgerhaus Altes Rathaus Breuningsweiler e.V.



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest, einen gelungenen Rutsch ins neue Jahr sowie einen guten Start im Jahr 2026.

Wir laden ein: Zum Binokel- und Gai-gelabend am Montag, 29. Dezember, von 19 bis 22 Uhr, Altes Rathaus Breuningsweiler

Es gibt fast nichts Schöneres, als zwischen den Feiertagen einen Kartenabend zu haben. Sie sind - auch wenn Sie noch nie dabei gewesen sind - recht herzlich eingeladen, es einmal mit uns zu versuchen.

Je nach Konstellation spielen wir einen Dreier-, Vierer- oder sogar Sechser-Gai-gel bzw. Binokel. In der Regel spielen wir zwei Runden und rochieren dabei, so dass man mit unterschiedlichen Personen zum Spielen kommt.

Frage? Dann kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie an bei Andreas Herfurth, Mobil.: 0171 640 0854 oder bei Albert Aupperle, Tel.: 74797.

Gai-geln ist ein ur-schwäbisches Spiel. In dem wir Gai-geln und Binokeln betreiben wir Brauchtum und Heimatpflege.

Wir laden ein zum: Bilderbuchkino „Geschichten vom Tiger und den Schnetts & Schmaus“ am Sonntag, 11. Januar 2026, in die Dorfstube. Beginn 10.30 Uhr, Ende: ca. 11.30 Uhr

Unser Altes Rathaus ist auch für Kinder und junge Menschen da.

Was bedeutet Bilderbuchkino? Es wird eine Bilderbuch-Geschichte vorgelesen und gleichzeitig werden die entsprechenden Bilder an die Wand geworfen. Die ausgesuchten Geschichten vom Tiger sind für Kinder ab 4 Jahre.

Selbstverständlich dürfen die Kinder in Begleitung sein. Eintritt frei. Spende ist möglich. Die begleiteten Eltern / Großeltern können gerne mitzuhören oder, falls möglich, im Nachbarraum in Ruhe einen

Ein Dankeschön an alle Beteiligten und die vielen Helfer, die beim Auf- und Abbau dabei waren und stundenlang in der Kälte ausgeharrt haben.

Wir wünschen allen Sängerinnen und Sängern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Wir beginnen wieder am 7. Januar.

... ist deine Neugier jetzt geweckt? Hast du schon mal ein Mikrofon in der Hand gehabt? Hier kannst du erste Erfahrungen sammeln. Du kannst Noten lesen? - Umso besser.

Kaffee genießen.
Das Bilderbuchkino-TEAM und Maskottchen Edi freuen sich über Ihr Kommen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Homepage www.altes-rathaus-breuningsweiler.de



Wir laden ein zum **BILDERBUCHKINO** für Kinder ab 4 Jahre
Geschichten vom **Tiger** und **den Schnetts&Schmoos**
Sonntag, 11. Januar 2026
Beginn 10:30 Uhr
Im Alten Rathaus Breuningsweiler
Ende gegen 11:30 Uhr
Begleitperson willkommen
Bilder: Pixabay
Internet: [https://www.altes-rathaus-breuningsweiler.de/](http://www.altes-rathaus-breuningsweiler.de/)

MGV „Sängerlust“ Breuningsweiler e.V.

Advent im Dorf am 18. Dezember, um 18 Uhr

Unter dem Motto „Singen unterm Weihnachtsbaum“ wollen wir schöne Weihnachtslieder singen und ein paar nette Stunden gemeinsam am Dorfplatz in Breuningsweiler verbringen. Darüber hinaus erwarten euch frische Fleischkäsewecken, heiße Würste aus dem Sud sowie Glühwein, Kinderpunsch und Leckereien. Es laden ein: Grundschule, Kindergarten und Männergesangsverein

Letzte Singstunde

Unsere nächste und damit die letzte Singstunde im Jahr 2025 ist am 19. Dezember, um 19:30 Uhr. Nach der Singstunde werden wir noch gemütlich in der Sängerstube zusammensitzen.

Singen an Heiligabend

In diesem Jahr singen wir wieder an Heiligabend in der Kirche. Der Gottesdienst findet um 16:30 Uhr in der Jakobskirche statt.

Advent im Dorf



**Donnerstag, den 18.12.2025
um 18.00 Uhr**

- Dorfplatz Breuningsweiler -



Freuen Sie sich auf tolle Liedvorträge des Kindergartens, der Grundschule und des Männergesangsvereins.

Kulinarische Highlights erwarten Sie:

- Frische Fleischkäsewecken
- Heiße Würste aus dem Sud
- Glühwein und Kinderpunsch
- Köstlichkeiten aus der Schulküche

Für Groß und Klein ist was dabei der Nikolaus schaut auch vorbei!

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich verwöhnen



Es freuen sich auf Ihr Kommen

Grundschule, Kindergarten und Männergesangsverein

Winterwanderung

Am 3. Januar findet unsere Winterwanderung statt. Unser Ziel ist in Schwaikheim das **Weingut Maier**. Dort besuchen wir den Besen und werden sicherlich wieder ein paar Lieder singen und für gute Stimmung sorgen.

Wir freuen uns, wenn auch passive Mitglieder dazustoßen oder direkt nach Schwaikheim kommen.

Zum Schluss wünschen wir allen allen Sängern mit Familien, Helfenden, Freunden und Gönner sowie Bürgern und Bürgerinnen von Breuningsweiler ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute.

Weitere Infos zum MGV auch auf der Homepage.

<http://www.mgv-breuningsweiler.de>

Hanweiler

Männergesangverein „Eintracht“ Hanweiler

... der Chor für Hanweiler und das Schelmenholz

Der MGV „Eintracht“ Hanweiler wünscht alle Mitgliedern und Freunden des Vereins ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Im neuen Jahr treffen wir uns erstmals wieder am 9. Januar 2026.

Hertmannsweiler

SV Hertmannsweiler



SVH-Stammtisch immer Donnerstag ab 18.00 Uhr im Vereinsheim Wiesengrund. Wir freuen uns auf Dich!

Gymnastik

Kinderturnen:

Wir suchen dich:

Bewegung bedeutet für Kinder so viel mehr als Sport:

Sie fördert Motorik, Selbstvertrauen, soziale Fähigkeiten - und macht einfach riesig Spaß!

Damit unsere Kleinen diese Freude erleben können, suchen wir Dich:

Eine engagierte und herzliche Person, die Lust hat, mit Kindern spielerisch Bewegung zu entdecken. Wer sich vorstellen kann, sich eine Stunde pro Woche einzubringen, ist herzlich willkommen. Bitte melden bei Monika Jägel, Mail: gymnastik@svh1952.de
Diese Woche noch
ALL IN ONE: donnerstags 19 - 20 Uhr.

Dann kommt die hoffentlich besinnliche Zeit und durch die Weihnachtsferien eine Pause bei den Sportkursen. Danach gilt es wieder, den Winterspeck abzutrainieren und Achtsamkeit - z. B. beim Yoga - zu betreiben.

Am besten jetzt schon mal über die Sportangebote nach den Ferien informieren: www.svh1952.de

Wandern

Die Wandergruppe des SV Hertmannsweiler wünscht allen Wanderfreundinnen und Wanderfreunden frohe und besinnliche Weihnachten und einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr, verbunden mit viel Gesundheit, Glück und Freude im Jahr 2026

Fußball

Nicht vergessen! Dorfplatzsingen!

Der SV Hertmannsweiler, Abteilung Fußball, lädt recht herzlich zum traditionellen und alljährlichen Dorfplatzsingen am Dorfbrunnen in Hertmannsweiler ein. Für die musikalische Begleitung sorgt wie gewohnt die Kirchengemeinde.

Datum: Sonntag, 21.12.2014

Beginn: Ab 16 Uhr

Für Bewirtung ist bestens gesorgt.

Vereinsheim

Besuchen Sie gerne unser Vereinsheim!

Öffnungszeiten:

Mo.: Ruhetag
Di. - Sa.: 12:00 Uhr - 14:00 Uhr
17:30 Uhr - 22:00 Uhr
So.: 12:00 Uhr - 22:00 Uhr
Warmer Kuchen bis 21:30 Uhr
Tel.: 07195 68906

Höfen-Baach

Förderverein Mineralbad Höfen



Einladung zum Christbaumloben

24. Dezember 2025

11 bis 13 Uhr



Alte Kelter, Höfen
Bürgerstrasse 15
Bei Glühwein und Punsch wollen wir uns in gemütlicher Runde treffen und uns beim Plauschen auf den Heiligabend einstimmen
Weltbummler e.V.

Sportfreunde Höfen-Baach 1963 e.V.



Rehasport

mit Yvonne Benz

Die Sportfreunde bieten zusammen mit Yvonne Benz verschiedene REHA-Kurse für Schulter/Nacken, Lendenwirbel, Knie/Hüfte, Osteoporose und Kräftigung an. Die verschiedenen Kurse werden montags, mittwochs und donnerstags in der Gemeindehalle Höfen-Baach abgehalten. Über die Restplätze in den Kurse kann man sich direkt bei Yvonne Benz (Mobil 0157 73945499 oder E-Mail: y.benz66@web.de) informieren. Aktuell gibt es mittwochs freie Plätze bei folgenden Rehakurse Rücken 16:50, Knie/Hüfte 15:00 und 17:45, Stuhlgymnastik 15:55. Weitere Informationen zu allen Kursen sind auch unter der Webseite www.fitmit-yvonne.de ersichtlich.

Otto's Neujahrsgaigel am 30.12.2025 im Vereinsheim der Sportfreunde

Wir laden alle Gaigelspieler sehr herzlich zu unserem traditionellen Otto's Neujahsgaigel-Turnier ein. Das Vereinsheim öffnet um 18 Uhr und um 18:30 Uhr möchten wir mit dem Turnier starten. Über euren Besuch, auch als Guest oder Zuschauer, freuen wir uns sehr.

Vorverkauf der SHB-Kulturwochen 2026 ist gestartet.



OTTO'S NEUJAHRSGAIGEL
AM 30.12.2025 START 18:30 UHR
VEREINSHEIM SF HÖFEN-BAACH

Mit freundlicher Unterstützung dieser Zeitung.

Gute Fee

Wo die Gute Fee ist, sind Kinder sicher!

Alle Geschäfte und öffentlichen Einrichtungen mit der Guten Fee an der Tür, bieten Kindern Hilfe, Schutz und Zuflucht im Alltag.

Aktiv für Winnenden

Verband der Selbständigen
Eine Aktion des VdS-Winnenden - www.vds-winnenden.de

Hier die Veranstaltungen:

Fr., 31.07.2026 SABB Schulamtsband Backnang

Sa., 01.08.2026 ABAMANIA

Fr., 07.08.2026 Notte Italiana

Sa., 08.08.2026 Schlager Party mit Pia Malo und DJ M.a.n.n.y

Karten können über Eventim gekauft werden.

Bitte den Link zu Eventim auf unserer Homepage www.sf-hoefen-baach.de benutzen.



SHB-KULTURWOCHE 2026

31. JULI **SCHULAMTSBAND BACKNANG**
swingsoulfunkrockjazzmusic

Einlass: 18:30 h
Beginn: 20:00 h

SAMSTAG 01. AUG **ABAMANIA**
ABBA - Best of

Einlass: 18:30 h
Beginn: 19:30 h

FREITAG 07. AUG **NOTTE ITALIANA**
Mit der Band „Staffler e Amici“

Einlass: 18:30 h
Beginn: 20:00 h

SAMSTAG 08. AUG **SCHLAGER-PARTY**
Mit Pia Malo und DJ M.a.n.n.y

Einlass: 18:30 h
Beginn: 20:00 h

Mehr Infos und Karten online buchen unter eventim.de

SPORTGELÄNDE SF HÖFEN-BAACH
OPEN AIR

Talstraße 20 in 71364 Winnenden-Höfen

Karten sind auch an der Abendkasse erhältlich. Für die Bewirtung ist bestens gesorgt.



Bildrecht: Winnender Kantorei

mung erzeugt. Den in Latein gesetzten Text ergänzt Rutter um ein langes, altenenglisches Gedicht „For a Rose“. Darin wird Maria, die Gottesmutter als Rose beschrieben, deren Äste die frohe Kunde des Weihnachtsgeschehens verkündet.

Die Winnender Kantorei musiziert mit

Stuttgarter Vokalsolisten und dem Collegium an der Schloßkirche zusammen. Lili Minkow spielt die Harfe, das Trompetenensemble Rainer Schnabel ist im Dettinger Te Deum zu hören. Karten gibt es an beiden Aufführungstagen an der Abendkasse der Schlosskirche ab 17.30 Uhr.

Karneval der Tiere

Familienkonzert mit KiKA-Moderator Juri Tetzlaff



Winnenden, Berglen, Leutenbach, Schwaikheim

Schlossstraße 24, 71364 Winnenden

Tel. 0 71 95 / 82 40 oder 16 36

www.sjmks.de, E-Mail: info@sjmks.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr,

Mo. - Do. 14.30 - 16.30 Uhr

Anmeldeformulare finden Sie auf der Homepage.



MUSIK KUNSTSCHULE

Winnenden - Berglen - Leutenbach - Schwaikheim

GITARRENTAGE WINNENDEN

6.17.2.26

WORKSHOPS & KONZERTE

www.mks-winnenden.de

Gitarrentage Winnenden - Jetzt anmelden bis zum 18.1.2026!

Workshops in der Musikschule am Samstag, 7.2.2026:

9:30 Uhr:

Percussive Gitarre - Salomé Wolke

10:30 Uhr:

Einführung in die Jazz-Gitarre - Michael Schad

13 Uhr:

Ukulele als attraktives Zweitinstrument - Kathrin Hailer

14 Uhr:

Gitarrenbau - Salomé Wolke

15:30 Uhr:

Meistere die Technik - Kaixuan Ren

16:30 Uhr:

Power up! Your Playing: Vom Akkord zum Rock-Riff - Krisztian Weinzierl



Foto: Yvonne Corbier

Wissenswertes

Livemusik in der Bäckerei Weber

Am 20. Dezember 2025 gestalten vier Webergäste den Abend. Einmal wird

Sascha Santorineos wird mit deutscher Liedermachermusik aufspielen.

Lunedì feinste Weltmusik darbieten. **Elf** wird mit schönster Songwritermusik verzaubern.

Einlass ist 19 Uhr, Beginn ist 20 Uhr.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Kultur

Händel und Rutter im Weihnachtskonzert

Am 4. Advent - Samstag und Sonntag, jeweils 18 Uhr - lädt die Winnender Kantorei in die weihnachtlich geschmückte Schloßkirche zum Weihnachtskonzert ein. Zusammen mit Solisten und Orchester kommen das Dettinger Te Deum von Georg Friedrich Händel und das Magnificat von John Rutter zur Aufführung. Die Musik Händel ist ganz im Stil seines berühmtesten Werks, des Messiah, gehalten. Ursprünglich eine Dankmusik für den militärischen Sieg in Dettingen an

der Erms bei Frankfurt, ist dieses Werk heute ein fester Bestandteil der Festmessen des englischen Königshauses. Pauken und Trompeten umjubeln den altkirchlichen Te-Deum-Hymnus.

John Rutter, dessen 80. Geburtstag die Musikwelt 2025 feiert, komponierte sein Magnificat vor 35 Jahren. Mit Harfe, einzelnen Bläserstimmen und reizvollen Schlagwerk-Instrumenten besetzt, wird eine milde, farbenfrohe Weihnachtsstim-

9:30 Uhr:

Percussive Gitarre - Salomé Wolke

10:30 Uhr:

Einführung in die Jazz-Gitarre - Michael Schad

13 Uhr:

Ukulele als attraktives Zweitinstrument - Kathrin Hailer

14 Uhr:

Gitarrenbau - Salomé Wolke

15:30 Uhr:

Meistere die Technik - Kaixuan Ren

16:30 Uhr:

Power up! Your Playing: Vom Akkord zum Rock-Riff - Krisztian Weinzierl

Weitere Informationen und Anmeldeformular auf www.mks-winnenden.de

Stadtbücherei Winnenden

Stadtbücherei
winnenden

Treffpunkt für Wissen und Unterhaltung

Adlerplatz 3, 71364 Winnenden

Tel. 0 71 95 / 9 06 66 20

www.stadtbumcherei.winnenden.de

Öffnungszeiten:

Mo. + Di., 10:00 - 12:00 Uhr
und 13:30 - 18:30 Uhr

Mi., geschlossen

Do. 10:00 - 18:30 Uhr (durchgehend)

Fr., 13:30 - 18:30 Uhr

Sa., 10:00 - 13:30 Uhr

Besondere Öffnungszeiten der Stadtbücherei



Bild: pixabay

Unsere Öffnungszeiten zu Weihnachten:

Letzter Ausleihtag in 2025 ist Montag, der 22. Dezember. Geschlossen ist anschließend von Dienstag, 23. Dezember 2025, bis inklusive Donnerstag, 1. Januar 2026.

Der erste Ausleihtag ist am Freitag, 2. Januar 2026 - wir öffnen bereits schon um 10 Uhr!

Karneval der Tiere



Bild: istock- eliflambra

Sonntag, 21. Dezember 2025, um 15 Uhr
Hermann-Schwab-Halle

Albertviller Straße 11, 71364 Winnenden

Juri Tetzlaff, seit fast drei Jahrzehnten aus dem KiKa bekannt, verwandelt „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saëns in eine spannende Kriminalgeschichte. Die Geschichte handelt von einem Löwenkönig, der nach seinem Mittagsschlaf seine verschwundene Krone sucht - unterstützt von tierischen Freunden wie Orakelschildkröten, Kängurus, Sherlock Fuchs und Wattwurm Watson.

Das Publikum wird eingeladen, bei der Suche nach dem Dieb mitzuhelfen. Begleitet wird das Ganze live von den Süddeutschen Bläsersolisten ProFive, die die tierischen Klänge zum Leben erwecken. Mit seiner lebendigen Art erzählt Juri Tetzlaff diese Geschichte, die Kinderherzen höherschlagen lässt und sie gleichzeitig für Musik begeistert. Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien.

Bilderbuchkino - Der Froschkönig



Wow, ein Kino nur für Kinder? Irmgard Zerfaß liest euch ein Bilderbuch vor und zeigt dazu Bilder.

Sie will den Frosch, der ihr die goldene Kugel aus dem Brunnen holte, nicht von ihrem Tellerchen essen und nicht in ihrem Bettchen schlafen lassen. Im Gegenteil, sie packt den garstigen Wasserspatscher und wirft ihn an die Wand. Mit dem, was dann geschah dürfte sie nicht gerechnet haben.

Mittwoch, 14. Januar 2026, um 15 Uhr
Eintritt: 1,50 €

Für Kinder ab 5 Jahren

Die Karten können im Voraus in der Stadtbücherei erworben werden.

Lesemäusle am Freitag - Vorlesen in der Stadtbücherei

Ob lustige Geschichten, Märchen, spannende Abenteuergeschichten: Kinder, die Spaß daran haben vorgelesen zu bekommen, sind ganz herzlich eingeladen in unserer Kinderecke Platz zu nehmen. Dort liest am Freitag, 9. Januar, um 15 Uhr unsere Vorlesepatin Frau Kübrich eine halbe Stunde aus Kinderbüchern vor.

Kostenlos und ohne Anmeldung - einfach dazusetzen und genießen!

Neue Medien

Romane:

Carissa Broadbent: The Fallen and the Kiss of Dusk

Mische hat sich geopfert und die Welt in ewige Nacht gestürzt. Gefangen bei den Göttern sucht Asar verzweifelt nach ihr. Ein letzter Weg zur Erlösung zwingt sie, die Macht des Todesgottes zu stehlen - doch in einem Krieg zwischen Göttern hat Liebe einen tödlichen Preis. Band 4

Callie Hart: Brimstone

Als Königin von Sanasroth hat Saeris eine große Verantwortung übernommen:

ihr obliegt es, den Krieg zwischen den Welten zu beenden. Eine Aufgabe, die auch große Gefahren mit sich bringt, denn viele trachten ihr deshalb nach dem Leben.

Hörbücher:

Elizabeth Horn: Flohmarkt der Träume

Antonia ist gerne auf Flohmärkten unterwegs, um alte Schätze aufzuspüren. Als sie an Leos Stand eine schöne Holzschatulle mit alten Liebesbriefen entdeckt, verabreden die beiden, sich den Gewinn zu teilen, falls diese Briefe wertvoll sind. Tatsächlich ergibt sich bald ein Wiedersehen ...

Matt Rogers: The Forsaken

Er hat Hunderte getötet. Nicht für Geld. Nicht für Rache. Zehn Jahre lang war Logan Booth ein Auftragskiller - fest überzeugt davon, im Namen einer idealistischen Untergrundorganisation zu handeln. Doch dann erfährt er: Alles war Täuschung. Zehn Jahre lang hat er im Auftrag der CIA gemordet - ohne es zu wissen. Als sein bester Freund, der Enthüllungsjournalist Jorge Romero, brutal ermordet wird, erwacht in Logan der letzte Funken Überzeugung - und mit ihm ein tödlicher Plan.

Jules Wake: Notting Hill im Schnee

Viola, Bratschistin an der Londoner Oper, bekommt den Auftrag, das weihnachtliche Krippenspiel an einer Grundschule zu betreuen. Damit kommt Viola klar, doch als Hilfe wird ihr ausgerechnet ein charmanter Anwalt zur Seite gestellt und mit Anwälten wollte Viola eigentlich nichts mehr zu tun haben ...

DVD für Erwachsene:

Afterburn

Quelle: ekz.bibliotheksservice GmbH
Nähere Informationen über den Inhalt der Medien, den Ausleihstatus und vieles mehr gibt es direkt in der Stadtbücherei Winnenden (Adlerplatz 3), telefonisch

unter Tel. 90 666 20 oder im Internet unter www.stadtbumcherei.winnenden.de

Einige unserer digitalen Angebote kurz vorgestellt

Musik zum Streamen und Downloaden - Freegal Music

Dieser kostenlose Dienst bietet Ihnen Zugang zu mehr als 15 Millionen Titeln. Sie finden aktuelle Interpreten, Klassiker sowie Titel aus der ganzen Welt. Sie können mit Ihrem Bibliotheksausweis bei freegal music täglich drei Stunden lang Songs und Videos streamen. Zusätzlich können Sie jede Woche drei Titel herunterladen.

Freegal music können Sie auch als App laden, Zugriff erhalten Sie über Ihre Benutzernummer (auf der Büchereikarte) und das Passwort ist Ihr Geburtsdatum in der Form TT.MM.JJJJ (mit Punkten!). Viel Spaß beim Musik hören!

ONLEIHE - Online Medien leihen

Die eBibliothek Rems-Murr (www.ebibliothek-rems-murr.de) bietet allen Nutzern mit gültigem Ausweis der Stadtbücherei Winnenden die Möglichkeit eine große Bandbreite digitaler Medien rund um die Uhr kostenlos herunterzuladen und für einen begrenzten Zeitraum auf PC, Smartphone, Tablet-PC, eBook-Reader oder sonstigem mobilen Endgerät zu nutzen.

Es genügt, sich auf der Homepage www.ebibliothek-rems-murr.de unter „Mein Konto“ mit dem Ausweis seiner Bücherei anzumelden und die entsprechenden Zugangsdaten einzugeben, dann können Sie auf einen Bestand an eBooks, eAudios, ePapers und eMagazine zugreifen.

Zugriff erhalten Sie über Ihre Benutzernummer (auf der Büchereikarte) und das Passwort ist Ihr Geburtsdatum in der Form TT.MM.JJJJ (mit Punkten!).

Die zeitlich befristete Nutzung dieser Medien endet automatisch, sodass auch keine Versäumnisgebühren entstehen können.



Das Städtische BlasOrchester

Winnenden

lädt herzlich ein zum

Weihnachtskonzert

am 24.12.2025 um 14.30 Uhr
im Rathaus Winnenden.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen
Heiligabend musikalisch einzuläuten.



www.sbo-win.de





Das Team der Volkshochschule Winnenden | Leutenbach | Schwaikheim wünscht Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Bitte beachten Sie:

Unsere Geschäftsstelle ist vom **22. Dezember bis 6. Januar** geschlossen. Anmeldungen sind jederzeit unter www.vhs-winnenden.de möglich.

Literatur, Kunst, Kultur

Literaturgeschichte online - Literatur in der Antike

Mittwoch, 14.01., 19.00 - 21.00 Uhr. (25H20150-O)

Kulturgeschichte bei Gaumenfreunden: Das bewegte Liebesleben Friedrich Schillers

Samstag, 23.01., 12.00 - 15.00 Uhr, Konrad-Adenauer-Str. 3, 70173 Stuttgart. (25H20154)

Blick hinter die Kulissen: Großes Haus Stuttgart - Oper „Carmen“

Freitag, 13.03., 16.15 - 22.30 Uhr, Führung und Karte für die Opernvorstellung, Anmeldeschluss: 05.01.26,

Treffpunkt: Staatstheater Stuttgart, Opernhaus. (26F20250)

Philosophisches Frühstück: Philosophie als Kritik - Teil 3

Samstag, 24.01., 11.00 - 12.30 Uhr, vhs Marktstr. 47. (25H10304)

Kunst online: Lyonel Feininger - Zeitlose Architekturbilder

Dienstag, 27.01., 18.30 - 20.30 Uhr. (25H20204-O)

Kreatives & DIY

Individuelle Taschen nähen

3 Termine ab Mittwoch, 21.01., 18.30 - 21.00 Uhr, Nährraum der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule, Schwaikheim. (25H20804)

Acryl- und Aquarellmalerei

Samstag, 24.01., 14.00 - 18.00 Uhr, Atelier der Schwaikheimer Künstlergruppe e.V., Ludwigsburger Straße 18, Schwaikheim. (25H20506)

Kalligrafie: Schrift-Teppiche und Collagen

2 Termine ab Freitag, 30.01., 18.00 - 21.00 Uhr, vhs Wiesenstr. 10. (25H20512)

Landeskunde

Vortrag: Island: Feuer-Wasser-Eis

Mittwoch, 21.01., 19.30 - 21.00 Uhr, vhs Marktstr. 47. Abendkasse. (25H10607)

Kochen, Backen, Styling

Vegetarische Küche aus 1001 Nacht Freitag, 09.01., 18.00 - 22.00 Uhr, Küche der Albertville-Realschule, Winnenden. (25H38250)

Mexikanisches Frühstück

Samstag, 10.01., 10.00 - 13.30 Uhr, Küche der Albertville-Realschule, Winnenden. (25H38155)

Buddha Bowls - bunt, gesund und vegetarisch - online

Sonntag, 11.01., 15.00 - 18.00 Uhr. (25H38260-O)

Farberatung

Mittwoch, 14.01., 18.30 - 21.30 Uhr, vhs Wiesenstr. 10. (25H38564)

Maultaschen in verschiedenen Variationen

Freitag, 16.01., 18.00 - 21.30 Uhr, Küche der Ludwig-Uhland-Gemeinschaftsschule, Schwaikheim. (25H38385)

Das richtige Make-up für reife Haut

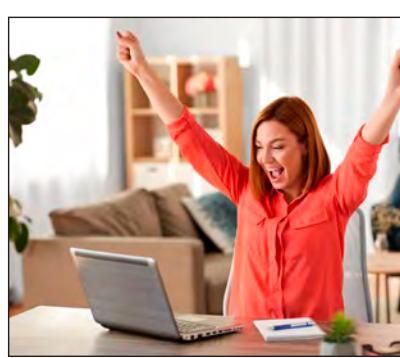
Mittwoch, 21.01., 18.30 - 21.30 Uhr, vhs Wiesenstr. 10. (5H38580)

Köstliche italienische Küche

Freitag, 23.01., 18.00 - 22.00 Uhr, Küche der Albertville-Realschule, Winnenden. (25H38179)

Äthiopische Küche

Freitag, 30.01., 18.00 - 21.00 Uhr, Küche der Albertville-Realschule, Winnenden. (25H38122)



Unser neues Programm ist online auf unserer Internetseite www.vhs-winnenden.de.

Dort können Sie sich ab jetzt zu Kursen und Veranstaltungen bis zum Sommer 2026 anmelden.

Übrigens: Wer keinen Internetzugang hat, kann zur Beratung und Anmeldung in die Geschäftsstelle in der Marktstraße 47 gehen. Das gedruckte Programmheft wird am 10. und 15. Januar auf dem Winnender Wochenmarkt verteilt - und liegt dann auch in unserer Geschäftsstelle aus.

Politik & Umwelt

Wählen. Wen? Warum? Was bewegt Baden-Württemberg? - online

Donnerstag, 15.01., 18.00 - 19.30 Uhr. (25H10016-O)

Landespolitik. Langeweile, Leidenschaft, Lethargie? - online

Donnerstag, 22.01., 18.00 - 19.30 Uhr. (25H10018-O)

Planung eines Naturgartens

4 Termine ab Donnerstag, 22.01., 18.00 - 19.30 Uhr, vhs Marktstr. 47. (25H10823)

Themenabend „Geburt, Leben und Tod der Sterne“

Donnerstag, 29.01., 19.00 - 21.30 Uhr, Sternwarte Stuttgart Uhlandshöhe 41, Stuttgart. (25H10409)

Verbraucherbildung

Einkommenssteuer speziell für Ruheständler

Donnerstag, 15.01., 14.00 - 18.00 Uhr, vhs Wiesenstr. 10. (25H10231)

Yoga & Entspannung

Meditation & Achtsamkeit - Entspannt in den Abend und ins neue Jahr



© canva



© canva

Mathematik - Vorbereitung Real-schulabschluss

5 Termine ab Montag, 16.02., 09.00 - 13.00 Uhr, vhs Marktstr. 47. (25H66202)

Mathematik - Vorbereitung Real-schulabschluss

5 Termine ab Montag, 16.02., 14.00 - 18.00 Uhr, vhs Marktstr. 47. (25H66200)

Sprachkurse

Hebräisch (Ivrit) B1 - online

10 Termine bis Donnerstag, 12.02., 17.30 - 19.00 Uhr. (25H46515-O)

Hebräisch (Ivrit) A2 - online

10 Termine bis Dienstag, 24.02., 18.00 - 19.30 Uhr. (25H46513-O)

Französisch A2 - online

12 Termine bis Donnerstag, 26.02., 18.30 - 20.00 Uhr. (25H43107)

Italienisch A1 - ohne Vorkenntnisse - Kompaktkurs für die Reise

Samstag, 17.01., 10.00 - 17.00 Uhr, vhs Wiesenstr. 10. (25H44005)

Digitales Know-how

PowerPoint leicht gemacht

- Der Grundlagenkurs für starke Präsentationen

2 Termine ab Dienstag, 13.01., 18.00 - 21.00 Uhr, vhs Wiesenstr. 10. (25H53152) Montag, 26.01., 18.00 - 19.30 Uhr. (25H51020-O)

Bildbearbeitung, Grafik und Text mit Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign

3 Termine ab Dienstag, 13.01., 09.00 - 16.00 Uhr, vhs Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Waiblingen. (25H58060)

Excel meistern - Der Kurs für Fortgeschrittene und die, die es werden wollen

Samstag, 17.01., 09.00 - 16.00 Uhr, vhs Wiesenstr. 10. (25H53264)

Adobe Illustrator CC - Grundlagen

2 Termine ab Samstag, 17.01., 09.00 - 16.00 Uhr, vhs Unteres Remstal, Bürgermühlweg 4, Waiblingen. (25H58030)

Adobe Photoshop Elements

Samstag, 24.01., 10.00 - 17.00 Uhr, vhs Unteres Remstal, Eisenbahnstr. 23, Fellbach. (25H58050)

Informationskompetenz lernen: Echt oder Fake? - online

Mittwoch, 04.02., 19.00 - 20.30 Uhr. (25H51030-O)

So erreichen Sie uns

vhs-Geschäftsstelle

Marktstr. 47, 71364 Winnenden, Tel. 07195 10700, info@vhs-winnenden.de

Öffnungszeiten Servicebüro

Mo bis Fr: 8.30 bis 12 Uhr

Mo und Do: 16 bis 18 Uhr

Ausführliche Infos zu Inhalten und Orten der Veranstaltungen finden Sie hier: www.vhs-winnenden.de



Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram: vhwinnenden